



selber machen

NEUE SERIE

Wandgestaltung

1. FOLGE:

DEKOR-PUTZ

NEU! 16 **Seiten**
zum Sammeln
■ Ideen-Archiv
■ Praxis-Ratgeber



- Gemütliche Sitzplätze
- Automatische Bewässerung
- Obstbäume im Garten
- Holländische Zugbrücke

Mit
BAUPLAN
zum
Bestellen



20 **SEITEN**
SOMMER IM GARTEN

22
TIPPS & IDEEN
FÜR DEN
FLUR



Liebe Leserin, lieber Leser!

Heft für Heft, Monat für Monat präsentieren wir Ihnen eine optimale Themenvielfalt – etwas für Möbelbauer und Hausrenovierer, für Gartenfreunde oder Technik-Fans, für nahezu jeden – so hoffen wir – ist et-

was dabei. Bei bestimmten Themen allerdings brauchen Sie keine Vielfalt, sondern Präzision und **akkurate Erklärungen** bis ins kleinste Detail.

Für diese Fälle gibt's unsere Sonderhefte. Das aktuelle beispielsweise heißt „Dachausbau“.

Und da zeigen wir Ihnen **Schritt für Schritt** alles – von der Planung über den Rohbau bis hin zur maßgeschneiderten Einrichtung –, was zum Thema gehört. Das Glanzstück im Heft: ein **Traubad**, gemütlich und passgenau unter der Dachschräge! Das Heft gibt's jetzt am Kiosk.

Oder Sie bestellen direkt bei uns – auf Seite 76 steht, wie's geht. Und dann möchte ich Sie gern noch speziell auf unsere **neue Ratgeber-Serie** aufmerksam machen, die in diesem SelberMachen beginnt: „**Schöne Wände**“ heißt sie und soll Sie von zwei Dingen überzeugen. Erstens: Raufaser plus weiße Farbe ist nicht alles – es gibt viel, viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Zweitens: Auch unsere sieben hochattraktiven Alternativen können Sie als Selbermacher problemlos in die Tat umsetzen –

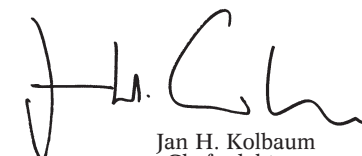
es geht einfacher, als Sie denken.



NEUE SERIE

Wandgestaltung:
Ein neuer Ratgeber in SelberMachen präsentiert Ihnen jede Menge Ideen. Auf Seite 24 geht's los.

Herzlichst


Jan H. Kolbaum
Chefredakteur

INHALT
JULI



Der Obstbaum am Haus erspart...
...nicht den Zimmermann, aber die Schaukel und den Sonnenschirm, im Frühjahr den Blumenstrauß und im Herbst den Obstkauf. Na, wenn das keine guten Gründe sind?! Seite **94**

RATGEBER-SERIE
Schöne Wände



Tragen Sie nicht zu dick auf, das ist bei Dekorputzen völlig überflüssig. Vielmehr ist hier Millimeterarbeit angesagt. Was es sonst noch zu diesem rauen Gesellen der Wände zu sagen gibt, steht auf Seite **24**



Neues aus Feld und Flur:
Der Platz im Flur ist knapp, das Geld im Beutel auch? Dann bedienen Sie sich doch einfach aus dem weiten Feld der SelberMachen-Ideen. Seite **12**



In der Schule will es niemand, hier will es jeder: Sitzenbleiben! Und Ihnen wird es auch so gehen, wenn Sie erst einmal unsere Ideen für Garten-Sitzecken gesehen haben. Seite **88**



In Ketten gelegt haben wir unser Modell einer holländischen Klappbrücke für den Garten, denn nur so klappt auch alles beim Hochziehen. Wie der Brückenschlag über Ihr privates Fließgewässer klappt, das steht auf der Seite **6**



Der kluge Sprengmeister lässt den Computer für sich arbeiten: Ein Fingerzeig genügt, um den Garten zu wässern. Seite **84**

IDEEN & BAUVORSCHLÄGE

- Klappbrücke
Unser Modell für Ihren Garten 6
- Flur-Ideen
Knapper Raum, optimal genutzt 12
- Unterstände für Mülltonnen
... und alle haben Platz 64
- Bär-Regal
Putziges Möbel fürs Kinderzimmer 70

NEUE SERIE:

WÄNDE GESTALTEN
Sieben Teile umfasst unsere Serie, in der wir Sie in die Geheimnisse der unterschiedlichen Wandbeläge einweihen. Zum Auftakt hauen wir auf den Dekorputz. **24**

TEST & TECHNIK

- Bewegungsmelder
Sensibel für Temperaturunterschiede 40

GARTEN & TERRASSE

- Garten im Juli
Kräuter ernten, Schwertlilien pflanzen 82

- Gartenbewässerung
Computer als Gärtnergehilfen 84
- Sitzeplätze im Garten
Gemütlicher geht's nimmer 88
- Obstbäume
Vielseitige und nützliche Hausbäume 94

NEUHEITEN & PRODUKTE

- Neu & Praktisch 28
- Schaufenster: Leisten + Latten 36

RATGEBER & SERVICE

- Leserforum 66
- Baupläne 72

- Service 74
- Impressum 75
- Hersteller 78
- Katalog-Shop 81
- Vorschau auf Heft 8/2000 98

RÄTSEL & UNTERHALTUNG

- ...sehr witzig! 77
- Reportage
Der Sanduhren-Spezialist 60

8 SAMMELSEITEN Kreativ

- Ein Arbeitsplatz im Schrank 43
- Ziegenbockhocker 45
- Vogelhäuschen als Dekoration 47
- Wandschal 49

8 SAMMELSEITEN PRAKTISCH

- Bohren und sägen in Holz 51
- Dübel richtig befestigen 53
- Hochbeete, 2. Teil 55
- Balkenverbinder 57

Service

Unsere Adresse:
Redaktion SelberMachen
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon
(0 40) 27 17-31 82
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail
redaktion@selbermachen.de
Internet
www.jalag.de
Internet-Bestellung
www.cc-marketing.de/selbermachen

Leser-Service SelberMachen
Telefon
(0 40) 27 17-31 81
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail
redaktion@selbermachen.de

Abo-Service SelberMachen
Telefon
(01 80) 5 110 110*
Telefax
(0 40) 27 17-20 79
Internet
www.jalag.de/aboshop

SelberMachen im Fernsehen

3sat
tips trends
Die aktuellen SelberMachen-Themen gibt's auch in TV-Ratgebersendungen. Seite 74

Und wenn Sie Fachfragen haben:

kostenlos
Das Biber-Service-Telefon
(08 00) 7 65 40 00
ist Tag für Tag – auch samstags und sonntags! – von 7.00 bis 21.00 Uhr für Sie ansprechbar!

AboselberMachen
Prämie
Seite **34**

Holländische Klappbrücke

Die BRÜCKE mit der großen Klappe

Modelle von gewöhnlichen Brücken stehen ja eher langweilig im Garten herum. Bei dieser Klappbrücke ist das anders, denn hier ist Bewegung im Spiel – das Auf und Ab der Brücke und das Kopfdrehen der Passanten.

Übergangsweise geschlossen:
Ein Fingertipp genügt, und schon bewegt sich der Brückenarm nach unten, dem genau austarierten Gegengewicht sei Dank. Natürlich sollten die Brückendielen in geschlossenem Zustand lückenlos aneinanderstoßen.



Fotos: Bengt Lange. Zeichnungen: Tillman Strasburger

SelberMachen-Service

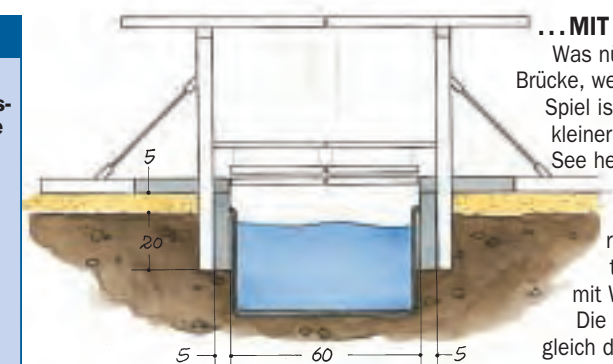
Farbig gedruckte Vorlagen, viele Detailzeichnungen und die ausführliche Baubeschreibung für die Klappbrücke gehören zu unserem

**Bauplan für
9,80 Mark**

Ihre Bestellung für diesen Bauplan richten Sie – bitte nur schriftlich! – an
**C & C GmbH,
Bauplanservice SelberMachen,
Stichwort „7/2000 – Klappbrücke“,
Offakamp 9a, 22529 Hamburg.**

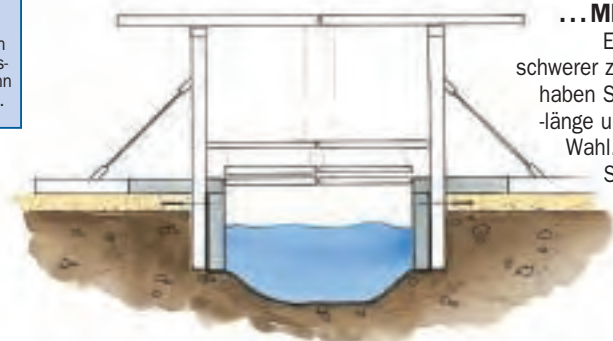
Legen Sie Ihrer Bestellung bitte einen Verrechnungsscheck über 9,80 Mark bei, und geben Sie Ihre vollständige Adresse in Druckbuchstaben an. Oder Sie bestellen mit der Postkarte (zwischen den Seiten 66 und 67) und zahlen per Einzugs-ermächtigung. Der Bauplan wird Ihnen dann innerhalb etwa vierzehn Tagen zugesandt.

Jetzt mit
vielen farbigen
Abbildungen



... MIT MÖRTELBÜTT:

Was nützt die schönste Brücke, wenn kein Fluss im Spiel ist? Also muss ein kleiner Wasserlauf oder See her. Die einfachste Lösung ist das Eingraben einer rechteckigen Mörtelwanne, die Sie mit Wasser auffüllen. Die Wannenbreite ist gleich der Brückenlänge.



... MIT TEICHFOLIE:

Eine Folie ist zwar schwerer zu verlegen, dafür haben Sie in Flussbreite, -länge und -tiefe die freie Wahl. Berücksichtigen Sie bei der Folienbreite, dass Sie sie seitlich jeweils 25 cm hochziehen.

Der Brückenbau gehört zu den großen Herausforderungen der Ingenieurskunst. Es gilt nämlich, vielerlei statische Größen und Kräfte in ein zuverlässiges Gleichgewicht zu bringen, auf dass jeder trockenen Fußes vom einen zum anderen Ufer gelange. Bei Klappbrücken kommt Kniffliges hinzu, denn der Übergang

muss nach oben klappbar sein, um Kapitäne mit allzu langem Mast die ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen.

Wenn unser wunderschönes Klappbrücken-Modell in Ihren Garten stehen soll, brauchen Sie weder Ingenieursdiplom noch Kapitänspatent, sondern nur etwas Zeit und unsere Anleitung. Viel Spaß! ▶



Die Materialliste hat nur einen bescheidenen Umfang. Auf unserem Bauplan ist sie natürlich detailliert aufgeführt.

Sicher – das Gerüst



1 Die Betonplatten müssen mit Schlagbohrmaschine und einem Steinbohrer mit Schraubendurchmesser gebohrt werden...



2 ...damit sie über ein Kantholz mit den Randsteinen verschraubt werden können. Ein Holz von 6 x 6 cm bietet dafür genügend Stabilität.



5 Mit einfachen Dübeln nebst passenden Schrauben halten die seitlichen Leisten an der Gehwegplatte. Die Leisten begrenzen die Zuwegung.

Brücken verbinden ist ganz einfach, zumal bei diesem Modell. Es besteht im Wesentlichen aus drei Elementen: dem Traggerüst, dem Leiterraahmen und der eigentlichen Brücke. Betonplatten geben die nötige Stabilität durch Schwere.



3 Die senkrechten Ständer werden sowohl im Hirnholz des Kantholzes als auch mit dem Randstein verschraubt. Letzteren vorbohren.



6 Als Abschluss verleimen Sie zwei Leistenreste als Brückenlager an den Ständern. Das obere Stirnholz ist jeweils um 45° abgeschrägt.



4 Der obere Querholm liegt auf beiden Ständern auf. Die drei Freunde verbinden Sie ebenfalls mit Spaxschrauben, und zwar von oben.

Bevor Sie zum Brückenbauer werden, ist es ratsam, eine Standortdebatte mit den übrigen Gartennutzern zu führen, denn zu einer richtigen Klappbrücke gehört weit mehr, als nur die Brücke.

Verfügen Sie beispielsweise nicht von Haus aus über einen kleinen Wasserweg im Garten, sollten Sie sich um der Treue zum Original wegen einen zulegen, was Sie auf zweierlei Art bewerkstelligen können (siehe vorige Seite). Da aber so ein Gewässer etwas Bleibendes ist und zu seiner Anlage erhebliche Erdbewegungen

nötig werden, denken Sie besser vorher genau über die Lage nach.

Solch monumentale Brückenbauwerke fußen im Allgemeinen auf solidem und vor allem wasserfestem Fundament, weshalb hier im Modell Betonplatten aus dem Baubedarf zum Einsatz kommen. Beziehen Sie in Ihre Planung unbedingt ein, dass sowohl die von Ihnen gewählte Flussbreite als auch die Plattengröße ausschlaggebend sind für die Brückenbreite respektive -länge. Unser Modell (inklusive der Materialliste) ist ausgelegt für Gehwegplatten von 30 x 30 cm und Randsteine von 25 x 50 cm.

Schließlich sollten Sie bedenken, dass so eine Brücke, auch wenn es sich nur um eine Nachbildung handelt, Teil einer Straße ist. In unserem Fall rundet ein liebevoll angeschütteter Kiesweg das Gesamtbild auf das Harmonischste ab. ►

So lösen Sie Ihre Gewichtsprobleme:

Ein Gegengewicht auf der anderen Seite des Leiterraahmens sorgt beim Original für eine kinderleichte Handhabung der Brücke. In unserem Modell-Fall legen wir eine flache Tonplatte in das letzte Feld des Leiterraahmens, wo sie von vier Einschraubhaken gehalten wird. So lässt sich die Brücke mit dem kleinen Finger bewegen.



Der Drahtseilakt

Die großen Brüder unserer kleinen Zugbrücke sind in der Realität gegen Umkippen durch Winddruck gesichert („abgespannt“), und zwar durch Drahtseile. Natürlich muss unser Modell nicht wirklich abgespannt werden, aber auf dieses kleine Detail wollten wir dennoch nicht verzichten. Also – ein Drahtseil wird durch eine rechtwinklige Bohrung im seitlichen Holz gezogen und von unten verknötet. Die kleinen Leistenreste, ebenfalls gebohrt und an einem Ende auf 45° geschnitten, verleimen Sie dann auf diesem Holz.



Während die eigentliche Konstruktion der Zugbrücke wirklich einfach ist, bemühten wir uns, durch das Einarbeiten von kleinen Leisten und Details, dem Original (meist aus Baustahl) möglichst nahe zu kommen. In der Realität haben diese kleinen Bauteile durchaus eine statisch relevante Funktion, bei unserem Modell sind sie nur Zierat. Verbunden und gehalten wird das Ganze nämlich durch den üblichen wasserfesten Holzleim, die unverwüstlichen Spaxschrauben und, wegen der Betonplatten erstmals im Einsatz, die noch Bauplan-unerfahrenen Spreizdübel. Wind und Wetter trotz diese Klappbrücke auch – der obligatorischen kosmetischen Behandlung mit Grundierung und Lack sei Dank. ■

Wo gibt's das?

AEG, Telefon (02 01) 21 77-0;
Histor, Telefon (02 34) 8 69-0;
Lux, Telefon (0 21 96) 76-00;
Uhu, Telefon (0 72 23) 2 84-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 78.

Flexible Anschlüsse – Leiterrahmen und Brücke



1 Mit Leim und Schrauben verbinden Sie zwei Längs- und drei Querholme zu einem Leiterrahmen, der Brücke und Gegengewicht trägt.



2 Über dem Auflagerpunkt des Rahmens auf dem Trägergerüst verleimen Sie zwei Holzleisten. In Realität haben die statische Aufgaben.



3 Zwei Tischbänder sorgen für die bewegliche Verbindung zwischen Rahmen und Trägergerüst. Sie liegen direkt über den Senkrechten.



4 Die eigentliche Brücke besteht aus einem Rahmen und aufgeleimten Leisten. Die Fugen sind 3 mm breit, der Überstand beträgt 1 cm.



5 Zwei Schatullenscharniere müssen Sie einerseits in der Stirnfläche der Betonplatte verdübeln, andererseits mit der Brücke verschrauben.



6 Auch die Geländer sind beweglich verbunden, und zwar mit Ketten. Kleine Einschraubhaken in den Leisten halten sie fest.



7 Um Brücke und Leiterrahmen miteinander zu verketten, müssen beide in der Waage sein. Zählen Sie die Glieder an beiden Ketten ab.

Mit Langzeitschutz – die Lackierung



1 Für die Oberflächenbehandlung ist es besser, die Einzelteile wieder zu demontieren. Grundierung ist Pflicht, dann kommt der Buntlack.



2 Das Trägergerüst bekommt durch den silbergrauen Anstrich die Anmutung von Baustahl. Der Rahmen und die Brückenlager bleiben weiß.



Eine Brücke ohne Lücke:
In geschlossenem Zustand bildet unsere Brücke nicht nur eine nahtlose und ebene Übergangsfläche, sogar schwere Ackerschlepper können das Wasser jetzt überqueren.

Vorhang auf: die Puristen-Lösung

Modernes Halogen-Licht auf Stahlseilen – keine neue Idee. Schöne Stoffe an Stahlseilen – ebenso wenig eine neue Idee. Neu indes ist die Kombination beider Elemente auf einem Seil: eine „Norrskan“-Seilgarnitur (90 Mark) mit „Stratosfär“-Strahlern (je 22 Mark) sorgt für gutes Licht im Flur, der Stoff wird an Ringen mit Clips fixiert. Ein preiswerter, leicht durchscheinender Vorhang ist hier eine gute Lösung: Er wirkt dank seiner Transparenz leicht, kaschiert die dahinter aufgehängten Textilien und sieht im Lichtschein der Halogenstrahler viel edler aus, als er ist. Dazu brauchen Sie dann noch Haken für Hut und Mantel, die Garderobenhaken „Vippa“ im Metall-Look bekommen Sie im Zweier-Set für 7 Mark.



5

Spiegel, Wand und Tortenböden

Wenn ihnen diese Idee etwas schräg vorkommt, haben Sie recht: Ein großer Spiegel, in dem man sich von oben bis unten betrachten kann, ist im schmalen Flur schwierig unterzubringen. Leicht schräg

gestellt, gewinnen Sie den nötigen Abstand zur Spiegelfläche und zusätzlich hinter der tragenden Wand aus 22 mm dicker MDF-Platte Stauraum auf vier „Tortenregalen“. Die „Tortenstücke“ lagern auf Leisten und helfen, die Wand zu sichern. Die Spiegel „Alg“ bekommen Sie als Vierer-Set, je 45 x 60 cm groß, inklusive Befestigung für 59 Mark.



6



Schlüssel & Co. immer griffbereit

Wenn Sie auch zu den Menschen gehören, die ständig auf der Suche nach ihren Schlüsseln sind, dann haben wir einen außergewöhnlichen Bauvorschlag für Sie: Das Reservoir für Schlüssel und Papiere entsteht aus der Regalkonsole „Sigfrid“, vier „Bygel“-Haken und einer „Saftig“-Schale. Als Befestigung der Schale dient eine Schlossschraube M 4 (abgerundeter Kopf) aus Baumarkt oder Eisenwarenhandel. Alles zusammen bekommen Sie für deutlich weniger als 20 Mark – und Ihre Schlüssel müssen Sie zukünftig auch nicht mehr suchen.



Kommode aus Einzelteilen

Sicher kein Ersatz für einen Schuhschrank sind die drei „Redd“-Regale (je 15 Mark) aus verzinktem Blech, für einen Ein-Personen-Haushalt aber sind sie allemal eine gute Lösung. In größeren Haushalten sind sie der Lagerplatz für die derzeit am häufigsten genutzten Schuhe und sparen so den Weg zum Schuhschrank. Die beiden schwebenden Borde über den Regalen sind 110 cm lange Wandregale aus dem „Lack“-Programm, die in farbiger und furnierter Ausführung (29 bzw. 59 Mark) erhältlich sind. Das Geheimnis ihres Schwebezustands: wandbefestigte Konsolen aus Stahl, die von hinten in die Rahmenkonstruktion des Bordes greifen. Weiches, stimmungsvolles Licht liefern Halogen-Unterbauspots („Bentonit“), die installationsfertig mit Transformator 59 Mark kosten. Je Spot muß ein entsprechendes Loch in das „Lack“-Regal gebohrt werden, der Transformator findet auf dem Bord Platz (Spiegel: „Riska“, 45 Mark).



8

Für jeden der richtige Rahmen

Bei einer so schönen Aufbewahrung für die Schlüssel kapitulieren selbst notorische Ordnungsmuffel: Die Bilderrahmen „Raket“ (3er-Set 3 Mark) werden mit farbigen, beschrifteten Papieren versehen. Wenn Ihnen weder eine schöne Handschrift noch ein Computer mit Drucker zur Verfügung steht, geht es auch mit Buchstaben zum Anreiben, die man im Schreibwarenhandel bekommt. Die Saugnäpfe mit Haken gibt's in den Fachabteilungen von Kaufhäusern und Baumärkten, das Stück für etwa 1,50 Mark. Sollten Sie andere Rahmen wählen, achten Sie darauf, dass die Scheiben aus Glas sind – das sichert dauerhaften Halt der Saugnäpfe.



9

Gut für die Küche, gut für den Flur

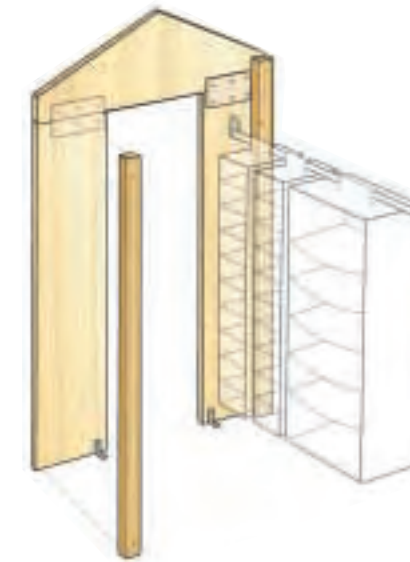
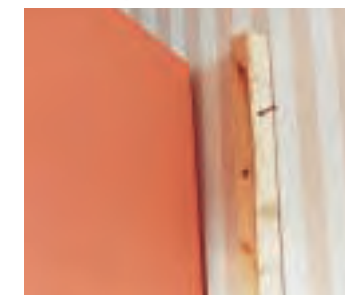
Als Schienensystem, das alles Wichtige griffbereit hält, hat sich „Sats“ bewährt – allerdings bislang nur in der Küche. Aber auch im Flur macht sich das System gut: Die 120 cm langen Schienen (inklusive Befestigungsmaterial 13 Mark per Stück) können nahtlos aneinander gefügt werden (Abb. unten) oder mittels Säge aufs Wunschmaß geschnitten werden. Die beliebig einclipsbaren Haken (5 Stück 4 Mark) nehmen z. B. Schlüssel und Handtasche auf, das einhängbare Wandregal aus massiver Buche (25 Mark) bietet Platz für Mobiltelefon und Geldbeutel. Die Schreiftafel ist Eigenbau: 10 mm dicke MDF-Platte mit Tafellack beschichten und mit Ringschrauben ausstatten.



10

Neues Leben für das tote Ende

Ein klein wenig exotisch mutet sie schon an, die Kleiderkammer im Flur. Das liegt allerdings mehr an Form und Farbe des Eingangs, die Idee ist maßgeschneidert für den konventionellen Flur in der deutschen Mietwohnung. Das Portal entsteht aus 22 mm dicker Tischlerplatte, die einzelnen Abschnitte werden rückwärtig durch Verbindungsbleche zusammengefügt (s. Zeichnung), das ganze Portal mittels Leisten an der Wand befestigt. Die Idee eignet sich auch für Flure mit anderem Grundriss.



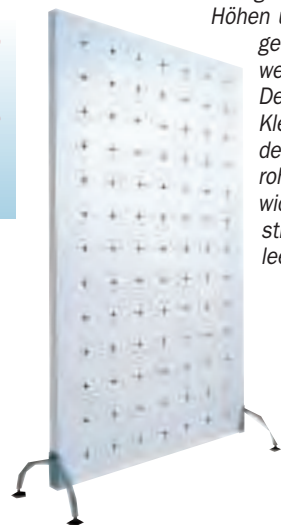
Schirmständer, Tasche: Die Wäscherei



7

Aus dem Raumteiler wird eine Kofferbrücke

Die 110 cm hohe und 42 cm breite Trennwand aus dem Büro-Programm „Pastill“ (erhältlich in zwei Höhen und drei Breiten, ab 50 Mark) geht an die Decke: In Randnähe werden Rohrschellen (Version mit Deckel!) angeschraubt, die die Kleiderstangen aufnehmen. An den Wänden dienen Schrankrohrlager als Aufnahme. Hohe Gewichtslasten trägt diese Konstruktion nicht, zum Verwahren leerer Koffer reicht's allemal.



12



Eine Decke aus Stoff macht den Flur wohnlich.

Die Decke abhängen, damit der Flur wohnlicher wird? Mit den meisten Konstruktionen wird der Flur für Tage zur Baustelle: Jede Menge Löcher in die Decke bohren, eine Unterkonstruktion bauen usw. Eine einfachere, schnellere und schönere Lösung sind viele einzelne Stoffbahnen (in unserem Flur 110 cm mal 47 cm), die an ihren langen Seiten mit genähten Tunnels zur Aufnahme der Kupferrohre versehen werden. Die Rohre (aus dem Installationsbedarf, Ø 22 mm, Länge entsprechend der Raumbreite) werden nur in die an der Wand befestigten Lagerleisten lose eingelegt. In diesen Lagerleisten befinden sich Vertiefungen im Abstand von 20 cm. So ist es möglich, mit den Bahnen unterschiedliche Wirkungen zu erzielen: die Tragerohre 40 cm auseinander, zur nächsten Stoffbahn 20 cm Abstand (links) oder Bahn an Bahn (unten). Auch leichte Dinge kann man lagern, wenn auf den Stäben ein Fachboden liegt (ganz unten).



Stoffbahnen unter der Flurdecke

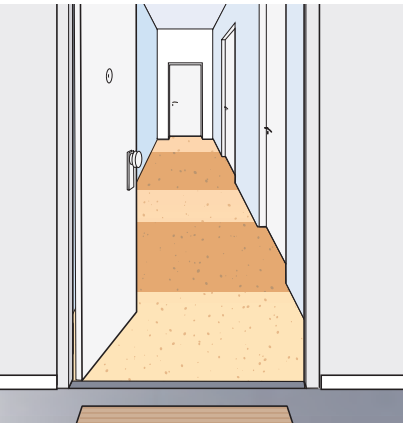
In Heft 8/2000 finden Sie eine genaue Anleitung zu Herstellung und Montage von Leiste und Stoff.



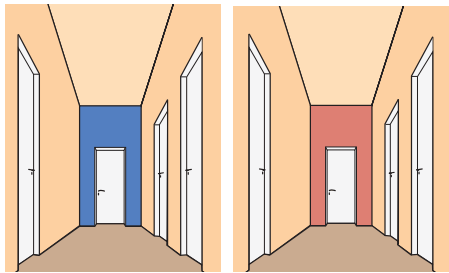
wo gibt's das?

FSB, Telefon (0 52 72) 6 08-0;
Ikea Deutschland, Telefon (01 80) 5 51 52;
Hettich, Telefon (0 54 28) 9 55-0;
Props and more, Telefon (0 40) 4 22 48 52;
Wagner System, Telefon (0 78 21) 94 77-0;
Die Wäscherei, Telefon (0 40) 2 71 50 70.
Die Adressen finden Sie auf Seite 78.

Die 10 besten TIPPS für kleine Flure



Wechselnder Bodenbelag lässt den Blick verharren und nimmt dem Flur den Eindruck von endlosen Länge.



Ein warmer Farbton lässt die Wand bei identischen Abmessungen (Abb. rechts) näher erscheinen und verkürzt so den Flur optisch.



Ganzglastüren sind die effektivste Möglichkeit, das einfallende Licht aus benachbarten Räumen in den Flur zu holen.



Die Klappen machen's möglich: 15 Paar Schuhe bei nur 15 cm Tiefe („Harpun“ von Ikea).

1 Lange Flure, wie man sie häufig in Altbauten antrifft, bekommen durch einen wechselnden **Bodenbelag** eine Gliederung: Streifen an Streifen verlegt, wirken die Abschnitte als optische Stopper, der lange Flur erscheint in seiner Länge deutlich verkürzt.

2 Ein weiterer Trick, um den Flur in seiner Raumwirkung zu verändern: Die Wand am Ende des Flurs bekommt eine andere **Farbe**. Es gilt: Kalte

Farbe (z. B. kühles Blau) weitet den Raum, die Fläche scheint weiter entfernt vom Betrachter zu sein. Die mit einem warmen Farbton gestrichene Wand wirkt näher.

3 Neben dem einfallenden Tageslicht (s. auch Tipp 5) ist der Eindruck stark abhängig vom installierten Kunstlicht. Niemand mag bei Eintritt in eine Wohnung Tristesse. Dagegen hilft **gutes Allgemeinlicht**. Der gesamte Flur sollte durch weiches Licht gleichmäßig ausgeleuchtet sein und keine dunklen Ecken oder schwarze (Licht-)Löcher aufweisen. **Gerichtetes Licht** an Stellen, wie z. B. dem Telefonplatz oder der Garderobe, setzt Akzente und macht den Raum lebendiger und interessanter.

4 Flure in Altbauten sind häufig schlauchförmig und sehr hoch, was selten für einen guten optischen Eindruck sorgt. Eine **tiefer Flurdecke** korrigiert diesen Eindruck und bietet – je nach Art der Konstruktion – die Möglichkeit, den Raum darüber zu nutzen.

5 Fensterloser Flur? Wenn Sie Kosten und Umbauten nicht scheuen, können Sie sich mit Ganzglastüren (oder Lichtausschnitten in Holztüren) das **Tageslicht** in den Flur holen.

6 Große **Spiegel** weiten enge Räume. Als unangenehm empfunden werden Spiegel bzw. Spiegelbilder, die unmittelbar nach Passieren einer Tür erscheinen.

7 Einen Flur mit den richtigen Möbeln auszustatten ist simpel: **Schmale Möbel**, Schuhschränke und Regale mit geringer Tiefe, wirken nicht als störende Klötze bei ohnehin beengten Räumlichkeiten.

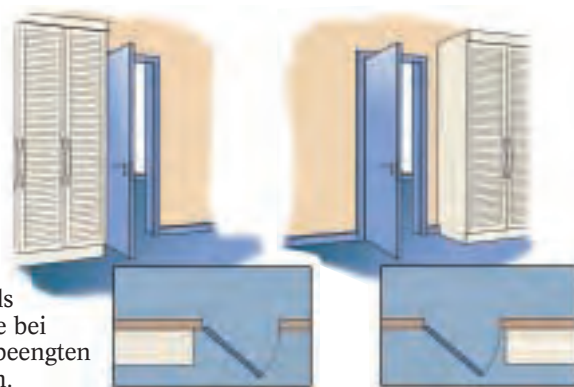
8 Neben schmalen Möbeln bewähren sich Möbel, die **Transparenz** zeigen. Dazu zählen Schränke mit Glastüren, Regale mit Wangen und Fachböden aus Leisten oder Streben (siehe Abbildung oben) und offene Regale oder Borde.

9 Auch wenn der Flur noch so klein ist, immer gibt es mehr als eine Möglichkeit, Schrank oder Sideboard zu platzieren. Bei der **Aufstellung** darauf achten, dass die Türblätter in Richtung der Möbel schlagen. Dadurch wirkt der Flur beim Eintreten viel großzügiger.

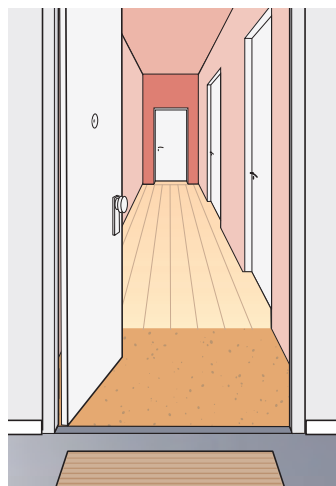
10 Eine **Schmutzzone** hinter der Eingangstür hält kleine Steine zurück, die mit Schuhwerk in die Wohnung getragen werden und Parkett und Laminat beschädigen.



Filigrane Konstruktionen wirken weniger störend als massive Möbel („Peter“ von Ikea).



Ein großzügigerer Raumeindruck entsteht, wenn der Schrank hinter dem Türschlag steht (Abb. links).



Die so genannte Sauberlaufzone: Ein Teppich hinter der Eingangstür schützt Parkett und Laminat.

RATGEBER-SERIE Schöne Wände

1. Dekorputze
2. Wandbeschichtungen
3. Überstreichbare Tapeten
4. Mustertapeten
5. Spezialtapeten
6. Wandfliesen
7. Profilholz und Paneele

In deutschen Wohnungen und Häusern sind die verputzten Wände im Verhältnis zu den tapezierten immer noch deutlich seltener anzutreffen. Das mag zum einen an der Tatsache liegen, dass gerade Mieter – zu Recht – an den Renovierungsaufwand und die Kosten im Falle des Auszugs denken, wenn die Wände auf Wunsch des Vermieters wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt werden müssen. Zum anderen liegt es sicher daran, dass ein jeder sich wohl viel eher in der Lage wähnt, Papierbahnen nebeneinander gerade an die Wand zu kleben als eine klebrige Masse aus dem Eimer gleichmäßig auf eben dieser Wand zu verteilen. Verputzen gilt als handwerklich sehr anspruchsvoll – dabei ist genau diese Hürde durch den Einsatz von Dekorputzen längst ausgeräumt, denn diese Putze werden nur in einer Schichtdicke von 1 bis 3 mm aufgetragen. Darüber hinaus bietet Putz an der Wand auch noch Vorteile, die kein anderer Wandbelag auf der Rolle hat. So haben gerade Putze mit mineralischen Zuschlägen die sehr gern gesehene Eigenschaft, durch die Aufnahme und Abgabe von Luftfeuchtigkeit das Raumklima überaus günstig zu beeinflussen. Auch in puncto Oberflächenhärte und der damit

Dekorputze: Immer ganz hart an der Wand lang



Putz an der Wand muss nicht immer kalt wirken. Durch leichte Farbgebung und Lichteinsatz strahlen auch solche Wände Wärme aus.

Was ist das?

OFFENE ZEIT

Die offene Zeit ist die Zeit, in der der Putz noch plastisch ist und verarbeitet werden kann. Ist er einmal erhärtet (er hat „abgebunden“), wird die Verarbeitung unmöglich.

TROCKENPUTZ

Beim Trockenputz wird nicht plastischer Putzmörtel auf die Wand gezogen, sondern großformatige Gipskartonplatten mit Mörtelbatzen auf der Rückseite auf das Mauerwerk geklebt. Auch dabei entsteht eine ebene Oberfläche, die verputzt oder tapeziert wird.

WAS IST EIGENTLICH EIN DEKORPUTZ?

Allgemein bezeichnet man als Dekorputz einen an der Innenwand erhärteten Mörtel, der wiederum ein Gemisch aus Zuschlagstoffen, Bindemitteln und Wasser ist. Er heißt deshalb Dekorputz, weil er im Gegensatz zu den herkömmlichen Innenputzen nicht als ebeflächige Unterlage für Tapeten oder Anstriche dient, sondern selbst dekorative Zwecke erfüllt. Wegen seiner geringen Schichtdicke braucht er eine Unterlage in Form eines glatten Innenputzes.

Unterteilt werden Dekorputze in Reibe- und Roll- oder Strukturputze, wobei der Unterschied einzig in der Korngröße des Zuschlagstoffs (Sand) liegt. Während für den groben Reibeputz eine ebenso grobe Körnung (2 bis 3 mm) nötig ist, reicht für die filigrane Struktur eines Roll- oder Strukturputzes eine

Lange galt das Verputzen als Sache des Fachmanns, mittlerweile aber bieten die modernen Dekorputze auch dem Laien die Möglichkeit, seine Wände völlig nach seiner Fassung zu gestalten. Wir geben eine Orientierungshilfe.



Putz bietet eine Plastizität, die kein anderer Wandbelag erreicht.

kruste entstammen wie beispielsweise Kalk, Zement und Gips. Mineralputz ist ein reines Naturprodukt, das zudem in Sachen Diffusionsoffenheit dem Kunstharzputz überlegen ist. Der wiederum ist durch seine zugesetzten Kunststoffanteile der deutlich flexiblere der beiden Kandidaten, was ihn noch unanfälliger für unliebsame Risse und Kratzer macht.

WORAUF MUSS ICH VOR DER VERARBEITUNG ACHTEN?

Das Schöne an Dekorputzen ist, dass Sie nicht Ihren alten Putz entfernen müssen, um in den Genuss des neuen zu kommen. Sowohl Reibe- als auch Roll- und Strukturputz lassen sich direkt aus dem Eimer auf die Wand ziehen, die allerdings zuvor von alten Tapetenresten und losen Putzteilen gründlich befreit werden muss. Da Dekorputze nur dünn aufgezogen werden, können Sie Un- ▶

Hinterlassen Sie einen bleibenden Eindruck!

Beim Strukturputzen können Sie in Sachen Kreativität richtig los-schlagen. Fast jedes Werkzeug ist dazu geeignet, der Wand seine Eindrücke zu vermitteln, beispielhaft Kelle, Quast und Strukturwalze. Alle Putzhersteller haben auch verschiedene Hilfsmittel auf der Rolle, die Sie im Baumoder Kreativmarkt bekommen.



Und was kostet der Spaß?

Die wichtigsten Hersteller bieten sowohl die Mineral- als auch die Kunstharzputze mittlerweile gebrauchsfertig angemischt in Gebinden von 10 bis 25 kg an. Das hat den großen Vorteil, dass Sie keine Fehler beim Selbermischen machen können und Sie übriggebliebene Putzmasse nicht gleich wegwerfen müssen. Diese Fertigputze haben allerdings ihren Preis, so kostet ein 20-kg-Eimer eines mineralischen 1-mm-Rollputzes etwa 50 Mark. Umgerechnet auf den Quadratmeter Putzfläche müssen Sie je nach Körnung mit etwa fünf bis sechs Mark an Kosten kalkulieren, wobei der Unterschied zwischen Mineral- und Kunstharzputzen eher gering ausfällt. Zum Vergleich: Mit einem 25-kg-Sack Rollputz von 1 mm Stärke, den Sie selber mit Wasser anmischen müssen, kommen Sie auf einen Quadratmeterpreis von etwa 3,60 Mark. Auf große Putzflächen gesehen stellt das sicher eine lohnende Alternative dar.



Feiner Reibeputz mit 2-mm-Körnung

Roll-/ Strukturputz mit 1-mm-Körnung

Reibeputz mit 3-mm-Körnung

Fertiger Mineralputz zum Rollen oder Reiben.

Rollputz zum Anmischen

Reibeputz zum Anmischen



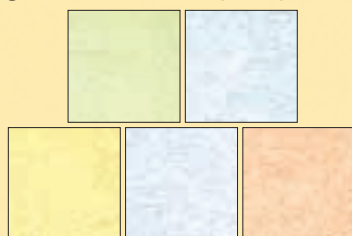
Verpassen Sie Ihrer Wand eine Abreibung!

Bei einem Reibputz werden die darin enthaltenen groben Körner mit einer einfachen Glättkelle gleichmäßig verrieben. Dabei bestimmt die Kellenbewegung (kreisförmig, waagrecht oder diagonal) die spätere Oberflächenstruktur.

ebenheiten höchstens im Millimeterbereich ausgleichen, das müssen Sie also vorher mit entsprechender Spachtelmasse schon erledigt haben. Jeder Hersteller bietet parallel zu seinen Dekorputzproduk-

So einfach kommt Farbe ins Spiel

Natürlich ist Putz in jeder Farbe überstreichbar, allerdings ist das bei groben Strukturen mühsam. Weil es sich zudem um eine sehr oberflächliche Behandlung handelt, schlagen Kratz- und Schlagspuren bis auf den weißen Grund durch. Die elegantere Lösung ist die, in die Putzmasse vor der Verarbeitung eine Abtönpaste einzumischen, bis der gewünschte Farbton eingestellt ist. Diese Pasten gibt es in fünf Farben. (Knauf)



ten auch speziell darauf abgestimmte Grundierungen an. Je nach Untergrund müssen Sie nämlich mit Haftemulsion, Tief- oder Putzgrund vorstreichen, damit der nachfolgende Putz optimal und vor allem lange haftet. Apropos Haftung: Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, sollten Sie vor dem Verputzen besser die Genehmigung Ihres Vermieters in der Tasche haben, um bei Ihrem Auszug etwaigen Regressansprüchen zu entgehen.

WIE KOMMT DIE STRUKTUR IN DEN STRUKTURPUTZ?

Die fertig gemischte Putzmasse muss irgendwie an die Wand, und dort soll sie nach Möglichkeit auch bleiben. Die Gestaltung der Oberfläche muss natürlich noch in der „offenen Zeit“ (siehe auch „Was ist das?“) passieren (etwa 25 bis 30 Minuten), das heißt, Sie müssen bei Dekorputzen immer abschnittsweise arbeiten. Dass Sie den Putz überhaupt strukturieren können, liegt in der schon erwähnten Körnung des Zuschlagstoffs begründet. Diese Körner werden bei der Bearbeitung mit den Strukturwerkzeugen nämlich so verrieben, dass Sie im wahrsten Sinne des Wortes tiefe Spuren in der ansonsten glatten Fläche des Putzes hinterlassen und ihm damit die Struktur verleihen. Diese Struktur hängt also nicht nur von der jeweiligen Kornstärke, sondern auch vom verwendeten Werkzeug ab.

Die einfache rostfreie Glättkelle ist das Gerät Ihrer Wahl, wenn es um Reibputze geht. Überraschenderweise bestimmen Sie durch die Reiberichtung gleich auch die Strukturrichtung. Bei den Roll- und Strukturputzen haben Sie zwischen den vielen Hilfsmitteln vom Pinsel über den Schwamm bis hin zur Strukturwalze die Qual der Wahl. Wichtig ist, dass Sie Ihre einmal gewählte Struktur oder Reiberichtung auf der gesamten Fläche durchhalten. Wenn Sie aber eher zu denen gehören, die zum Ungeordneten, zum Chaotischen oder Rebellischen neigen, versprechen Sie den letzten Satz.

WIE WIRD PUTZ GEPFLEGT?

Grundsätzlich können alle Putzoberflächen nach dem Abbinden nass abgewischt werden. Allerdings sind die vielen kleinen Nischen und Löcher in grob strukturierten Putzflächen echte Schmutzfänger, die zudem nicht leicht zu reinigen sind. Hier helfen eine weiche Bürste und Wasser. Ansonsten sollten Sie Putz genau wie beispielsweise Tapete all drei bis vier Jahre einmal mit Farbe überstreichen. ■



Der klassische Einsatzort des Reibputzes ist der Kamin. Putz wirkt nämlich feuerhemmend und ist hitzeunempfindlicher als textile Wandbeläge.

FAZIT



- 1 harte, unempfindliche Oberfläche
- 1 wirkt günstig aufs Raumklima
- 1 bietet individuelle Gestaltbarkeit



- 1 nicht einfach zu verarbeiten
- 1 in Mietwohnungen problematisch
- 1 grobe Putze sind Schmutzfänger

Auch sowas gibt's

Knauf hat einen Abschirmputz im Programm, der mit stromleitenden Zusätzen versetzt ist und vor den elektromagnetischen Feldern aus E-Geräten und Stromleitungen im Haushalt schützen soll. Über eine eingearbeitete Erdung wird die elektromagnetische Energie dann abgeleitet. Auch dieser Putz ist nur 2 mm dick und wird auf den alten aufgezogen. Zu beziehen ist er allerdings ausschließlich über Fachhändler.



WO gibt's das?

Ceresit über Henkel,
Telefon (02 11) 7 97-82 72;
Knauf, Telefon (0 93 23) 31 19 90.

Die Adressen finden Sie auf Seite 78.



BEWÄSSERUNG Gießkanne ade

Da kann man das Wasserschleppen mit der Gießkanne getrost vergessen, wo doch die Twin-Set-Gießbrause drei Wasserstrahlformen erzeugt: Der Gießstrahl zum sanften Bewässern in den Blumenrabatten, der Sprühstrahl zum Rasensprengen und der kräftige Vollstrahl um Gartengeräte, Gehwegplatten oder auch mal Fahrräder zu reinigen. Für etwa 18 Mark im Baumarkt. Von **Gardena**, Telefon (07 31) 490-0.

Festgespannt – mit einem Griff

Die Kraftzwinge „fix“ ist ein echter Tipp für kraftvolles Festspannen. Nicht Drehen, wie bei einer herkömmlichen Schraubzwinde, sondern Hebeln heißt hier die Devise: Mit geringem Kraftaufwand wird durch einfaches Umlegen des Zwingenhebels ein Anpressdruck erreicht, der auch Verleimungen im Möbelbau genügt. Soll dann die Zwinde wieder gelöst werden, wird einfach der kleine gelbe Entriegelungshebel betätigt. Die Zwingen, auf die der Hersteller fünf Jahre Garantie gewährt, gibt's in drei Längen: 150 mm, 300 mm und 450 mm von etwa 36 bis 40 Mark. **Wolfcraft**, Telefon (026 55) 51-0



Hier sollten Sie nicht zwischengeraten: Mit den extra großen und oberflächenschonenden Spannbacken lässt sich ein enormer Anpressdruck erzielen.



Der Exzenter-Spannhebel (rechts) ist mit einem Rastemechanismus ausgestattet und sorgt so mit jedem Rastensprung für exakt dosierte Kraftverteilung. Die Spannbacken haben eine V-Nut und eignen sich zum Festspannen von Rundmaterial.



33X Fliegengitter-Lamellentür zu gewinnen!

Und so wird's gemacht: Schicken Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gewinnspiel Fliegengitter“ an: tesa-Verbraucherservice, -Antwort-, Postfach 61 02 70, 22422 Hamburg. Die Gewinner werden durch das Los ermittelt. **Einsendeschluss: 12. Juli 2000**

FLIEGENGITTER

Hausverbot für Insekten

Wer unser Juni-Heft aufmerksam gelesen hat, wird die vielen Tipps zum Thema Insektenschutz noch gut in Erinnerung haben. Ein ergänzendes Produkt dazu ist diese Fliegengitter-Lamellentür. Mit den fünf etwa 20 cm breiten Streifen aus Fiberglasgewebe funktioniert sie ähnlich wie der altbekannte Fliegenvorhang: Um hindurch zu gehen, schiebt man die Lamellen einfach beiseite. Die schwarzen Klemmgewichte am Ende der Lamellen sorgen dafür, dass der Vorhang wieder in seine Ausgangslage zurückschwingt. Für die Montage wird eine Feinsäge benötigt, um eine Kunststoffschiene auf Türbreite zu kürzen, die dann mit den beiliegenden Power-Strips auf dem Türrahmen befestigt wird. Jetzt werden die Gitterstreifen so an der Schiene fixiert, dass sich die Lamellen um einige Zentimeter überlappen: Das soll gewährleisten, dass Insekten draußen bleiben. Etwa 60 Mark. **Tesa**, Telefon (040) 58 55 55.



eine Feinsäge benötigt, um eine Kunststoffschiene auf Türbreite zu kürzen, die dann mit den beiliegenden Power-Strips auf dem Türrahmen befestigt wird. Jetzt werden die Gitterstreifen so an der Schiene fixiert, dass sich die Lamellen um einige Zentimeter überlappen: Das soll gewährleisten, dass Insekten draußen bleiben. Etwa 60 Mark. **Tesa**, Telefon (040) 58 55 55.



MÖBELGRIFFE

Kunterbunte Farbtupfer

Langweilige Kommoden und Schränke kann man mit diesen farbenfrohen Griffen und Tierfigur-Knöpfen aufpeppen. Beide Griffarten werden genauso montiert wie andere Beschläge auch: Entweder die Löcher der alten Griffe nutzen oder neue bohren und die Griffe mit den beiliegenden Gewindeschrauben befestigen. Die einzelnen Knöpfe und Griffe kosten jeweils um 9 Mark und sind im gutsortierten Baumarkt erhältlich. **Hettich**, Telefon (054 28) 955-0.

AKKUBOHRHAMMER

Mit technischen Raffinessen

Der Elektrowerkzeughersteller Bosch schickt nun mit dem Schlagbohrschrauber PSB 24 VE-2 das Spitzenmodell aus der „grünen“ Heimwerkerreihe in die Märkte. Dieses Gerät hat es in sich: leistungsstarke 24-Volt-Akkutechnik, Zweigang-Planetengetriebe mit fünf Planetenrädern für optimale Drehmomentübertragung und ein kräftiges Schlagwerk zum Schlagbohren im Mauerwerk. Der Mittelhandgriff und das Gehäuse wirken vibrationsdämpfend und sorgen so für eine angenehme Handhabung. Der Schrauber wird serienmäßig mit einem Ein-Stunden-Schnellladegerät, einem Akkupack, Zusatzhandgriff und Koffer geliefert. 350 Mark im Baumarkt. Von **Bosch**, Telefon (07 11) 811-0.



Liegt gut in der Hand: Der Bosch-Schlagbohrer mit dem zweiten Handgriff.

ZUBEHÖR

Staub ohne Chance

Das Micro-Set ist ein interessantes Zubehör für Besitzer von Miele-Staubsaugern. Es eignet sich zum Absaugen kleiner und filigraner Objekte wie Modell-eisenbahnen, Schiffsmodellen und schwer zugänglichen Dingen wie etwa der Computertastatur. Das Set besteht aus einem Schlauch mit Kombidüse, Fugendüse, Saugpinsel und Verlängerungsstück. Für 60 Mark in Kaufhäusern und Fachhandel. **Miele**, Telefon (052 41) 89-0.



Bis in die kleinste Ecke gelangt man mit den speziellen Saugdüsen.



NEU & PRAKTISCH



Die Anwendung:
Die gebrauchsfertige Fixierung auftragen, mit einem Zahnpachtel verteilen und den Bodenbelag auslegen – fertig.

BODENBELÄGE

Nur fixiert, statt fest verklebt

Wer Fußbodenbeläge fest verlegen will, muss sie nicht gleich verkleben. Für einen ebenso festen Halt auf dem Untergrund sorgt auch die Ceresit-Teppich- und -PVC-Fixierung. Sie wird ähnlich einer Klebemasse gleichmäßig auf den Boden aufgetragen, anschließend der passgenau zugeschnittene Bodenbelag ausgelegt und festgerieben oder -geklopft. Soll der Belag später entfernt werden, etwa bei einem Wohnungswechsel, lässt er sich einfach wieder abziehen. Eine 2,8-kg-Packung der gebrauchsfertigen Fixierung reicht für etwa 20 m² und kostet im Handel knapp 40 Mark. Von **Henkel, Telefon (02 11) 7 97 82 72**.

GUTSCHEIN FÜR DEN EINKAUF BEI OBI

Sie suchen aus – wir bezahlen

Ob Hobby, Haus oder Garten, der OBI-Baumarkt hält viele zehntausend Artikel parat, die so manchen Heimwerker oder Gartenfreund ins Schwärmen geraten lassen – von Nägeln, Schrauben und Handwerkzeugen über Tapeziertische, Tapeten und Farben bis hin zu preiswerten Elektromaschinen ist für jeden was dabei. Und das, was Sie immer schon haben wollten, können Sie im OBI-Baumarkt einkaufen und mit dem Warengutschein im Wert von 60 Mark bezahlen. Wie das gehen soll? Schauen Sie doch mal auf **Seite 34**, da steht, wie Sie diese oder eine andere der vielen attraktiven Prämien bekommen können.



INTERNET-ADRESSE

Rund ums Thema Licht

Sie suchen nach einer Lösung für die Bad- oder Esszimmerbeleuchtung? Dann sind Sie vermutlich auf der Internetseite von Osram richtig. Unter dem Stichwort „light@work“ können Sie virtuelle Räume bis zum Büro mit verschiedenen Beleuchtungsvarianten versehen und sich die erzeug-

ten Lichtstimmungen sofort anschauen. So erhalten Sie eine erste Vorstellung davon, wie das Licht bei Ihnen zu Hause wirken könnte. Abgerundet wird diese Internetseite mit einem technischen Lichtlexikon und verschiedenen kleinen Geschichten rund um das Licht.

Internet: www.osram.de

BRANDSCHUTZ

Für das kleine Feuer zwischendurch

Wendig und flink wie kein zweiter ist der zur Feuerbekämpfung ausgerüstete Smart. Er wurde konzipiert für Werksfeuerwehren, Produktions- und Messehallen sowie enge Großstädte und Großveranstaltungen. Das mobile Brandschutz- und Rettungskonzept ist eine Entwicklung der Unternehmen Gloria, Hella und Smart. Dieses rote Löschfahrzeug gibt es ab etwa 30000 Mark. Mehr Infos von **Gloria, Telefon (0 25 23) 7 72 82**.



LACKE UND FARBEN

Pflanzliche Basis

Manch einer steht den synthetischen Lacken, die Lösemitteldämpfe an die Raumluft abgeben, skeptisch gegenüber. Die Alternative zu diesen Kunstharzlacken sind Naturfarben, deren Bindemittel aus Pflanzenölen und Naturharzen bestehen. Der Hersteller Auro ersetzte jetzt in seinen Naturfarben das bisherige Lösemittel aus ätherischen Ölen durch Wasser. Diese neue Generation von Farben gibt es in den OBI-Baumärkten und im Fachhandel, eine 0,75-Liter-Dose kostet etwa 35 Mark. Infos und Prospekte gibt's von **Auro, Telefon (05 31) 2 81 41-0**.

UNIVERSALMESSER

Gut abschneiden, aber sicher!

Es tut sich was in puncto Sicherheit: Bei dem Profi-Plus-Messer wird ein mit 15 Klingen bestücktes Magazin – ähnlich einem Trommelrevolver – von hinten in den Aluminiumgriff geschoben. Der Vorteil: Man fasst beim Klingenwechsel nicht mehr die einzelnen Messer an, sondern das komplette Magazin und mindert so das Verletzungsrisiko. Ist eine Schneide stumpf, wird die Trommel bis zur nächsten Schneide weitgedreht. Das Messer kostet inklusive Gürtelclip 50 Mark, Ersatzmagazin mit 15 Klingen 13 Mark. Von **Lux**.



Klingenwechsel: So einfach, bequem und gefahrlos kann das Messermagazin ausgetauscht werden.

Aufbewahrung: In der praktischen Gürteltasche ist das Messer immer griffbereit am Mann und zudem sicher verwahrt.

Die rote Variante mit der 25 mm breiten Abbrechklinge ist für besonders große Schnitttiefen geeignet. Der Klingenvorschub erfolgt über ein Stellrad, das ein versehentliches Lösen vermeidet. Für etwa 18 Mark im Baumarkt.

Von **Lux, Telefon (0 21 96) 7 64 00**.



Durchdachtes Detail: Mit dem kleinen Magneten am Griffende lassen sich abgebrochene Klingen ohne Verletzungsgefahr aufnehmen.



HECKENSCHERE
Für schneidige Gartenfreunde

Müssen Sie auch immer viele Meter Stromkabel verlegen, wenn Sie ihre Hecke mit der elektrischen Heckenschere beschneiden? Dann sollten Sie überlegen, ob sich für Sie nicht ein benzinbetriebenes Gerät besser eignet. Die Heckenschere Stihl HS 45 mit dem 1 PS starken Motor ist so eines, und mit dem wahlweise 45 cm oder 60 cm langen Messerbalken ist bei vielen Hecken der Dachschnitt schon in einem Arbeitsgang erledigt. Der Messerbalken hat auf beiden Seiten Messerkämme, so dass man die Aufwärts- wie die Abwärtsbewegung für den Schnitt nutzen kann. Die HS 45 ist im Fachhandel ab etwa 700 Mark erhältlich. Von **Stihl, Telefon (071 51) 26-0.**



© Copyright: Tornicek/LBS

Recht & Steuern



„Kommando zurück“ –
weils der Nachbar will?

Niemand kann dem Autobesitzer vorschreiben, wie er in seine Garage hineinfährt. Können Nachbarn einander vorschreiben, ob sie vorwärts oder rückwärts in die Garage hineinfahren sollen? Das mag im ersten Moment wie eine Scherzfrage klingen, war aber tatsächlich Gegenstand eines Zivilprozesses vor dem Landgericht Nürnberg-Fürth. **Der Hintergrund:** Ein Grundstücksbesitzer fühlte sich durch

seinen Nachbarn gestört – und zwar, weil dieser Mann regelmäßig sein Auto in die Garage fuhr und dabei einige Abgase in dessen Garten gelangten. Der Kläger meinte: Wenn der Nachbar seinen Wagen ausschließlich rückwärts in die Garage steuere, dann seien die Auspuffgase erheblich zu reduzieren. Ein wenig Rücksichtnahme müsse doch möglich sein. Der Beklagte sah das nicht ein und betrachtete die Klage als Schikane. Er lasse sich von niemandem befehlen, wie er sein Auto abzustellen habe. Man lebe nun einmal nicht mehr im Zeitalter der Postkutsche; der minimale Ausstoß von Abgasen sei deswegen kaum zu vermeiden. **Urteil:** Die Richter gaben dem Beklagten recht und wiesen die Klage als unbegründet ab. Die kurzzeitige An- und Abfahrt zu einer Garage sei eine unwesentliche Belästigung und in einem großstädtischen, wenn auch ruhigen Wohngebiet als ortsüblich zu betrachten. (Aktenzeichen 11 S 11191/97).



FENSTER
In 15 Minuten zum Sprossenfenster

Der Wunsch nach einem Sprossenfenster war bisher nicht immer leicht zu realisieren, sei es aus Kostengründen oder weil ein Mietverhältnis dem entgegenstand. Abhilfe schaffen nun die „Instapane-Sprossen“ aus Kunststoff. Die Profile werden mit einer Schere zugeschnitten, mit den Eck- und Kreuzstücken untereinander verbunden und mit den Klebepads fixiert. So lassen sich sämtliche Fensterflächen kostengünstig verzieren. Infos und Produkte gib es bei **Holland-Fenster Aktion, Telefon (061 81) 12 03 54 oder Fax (061 81) 12 03 55.**



INTERNETPLATTFORM FÜR
ÖKOLOGIE UND UMWELT

Vergleichbar mit einem Umweltmagazin, stellt die Seite „Umwelt.de“ eine Vielfalt an Informationen und fundierten

Hintergrundberichten zur Verfügung. Hier findet man Wissenswertes über natürliche Baustoffe oder Bezugsquellen von Herstellern, die ökologisch orientierte Waren und Dienstleistungen anbieten. Komplettiert wird die Plattform durch ein virtuelles Kaufhaus („ecomall“) und eine Internet-Bibliothek („ecopress“). **Internet: www.umwelt.de**



WASSERBEREITER
SelberSprudeln

Wenn Sie es auch leid sind, die schweren Sprudelkisten vom Einkauf nach Hause zu tragen, dann sollten Sie sich die Abo-Prämie „Wasser-Maxx“ sichern. Damit lässt sich normales Leitungswasser per Knopfdruck in Sprudelwasser verwandeln: Das Wasser wird über eine Gaspatrone mit Kohlensäure angereichert, und wie stark es sprudeln soll, können Sie dabei über die Dosierung selbst festlegen. Zuvor allerdings sollten Sie prüfen, ob Ihr Leitungswasser von ausreichend guter Qualität ist und nicht durch alte Bleirohre belastet ist. Alles weitere erfahren Sie dann auf **Seite 34.**



NEU & PRAKTISCH



NACHSCHLAGEWERK

Faszination Handwerkszeug

„Das Werkzeug des Schreiners und Drechslers“:

Wer dieses Buch gelesen hat, der weiß (fast) alles über die Geschichte des Schreiner- und des Drechslerhandwerks. Das über 200-seitige Werk gleicht einem ausführlichen Museumsbesuch – angefangen von der Entwicklung der Holzbearbeitung und der Bedeutung der Schreinerwerkstatt bis zu den unzähligen Spezialwerkzeugen. **ISBN 3-88746-228-9, Verlag Th. Schäfer, Hannover, 98 Mark.**

ANLEITUNG

Handwerkliche Techniken

„Drechseln“ stammt aus der Reihe „2 in 1“, und das bedeutet, dass das Buch in der Höhe zweigeteilt und wie ein Ringbuch geheftet ist. So lassen sich im oberen Buch die 22 Projekte vom Nudelholz bis zum Drehkreisel betrachten und gleichzeitig die angewandten Techniken im unteren Buch nachlesen. 128 Seiten, über 500 Farbfotos. **ISBN 3-8043-0719-1, Augustus Verlag, 39,90 Mark.**



BASTELN

Von fliegenden Nonnen . . .



Halten Sie eine „Fliegende Nonne“ für etwas Unanständiges? Dann sollten Sie sich unbedingt vom Gegenteil überzeugen und das Buch „**Die schönsten Drachen bauen und fliegen**“ lesen. Die „Fliegende Nonne“ ist nämlich einer von zwölf interessanten Flugdrachen, die mitsamt Schnittmuster und Bauanleitung vorgestellt werden. Alle zwölf Drachen, darunter auch ein Lenkdrachen, bewegen sich von Schwierigkeitsgrad und Materialaufwand her in einem Bereich, der einen Drachenbau-Anfänger nicht überfordert. **ISBN 3-87584-801-2, Nicolai Verlag, 39,90 Mark.**

FÜR SELBERMACHER AB 4 JAHREN

Handwerklicher Biber

„**Kasimir tischlert**“ gern, obwohl es für einen Biber eher untypisch ist. In der Kasimir-Buchreihe lehrt der drollige Biber die Begriffe und den Umgang mit echten Werkzeugen. So zeigt der handwerklich begabte Nager, was man alles braucht, um eine echte Werkzeugkiste zu bauen – und dieses Bauvorhaben führt er dann auch gar nach Biberart aus. In „**Kasimir pflanzt weiße Bohnen**“ erfährt der Leser, dass ein paar Bohnenkerne zwar schnell in den Topf gesteckt sind, es aber zur Ernte viel Zeit braucht. „Kasimir tischlert“, **ISBN 3-7891-6767-3**, und „Kasimir pflanzt weiße Bohnen“, **ISBN 3-7891-6773-8**, Oettinger Verlag, je 18,80 Mark.



Schnittholz – vom Balken bis zur Leiste

Massives Holz für stabile Konstruktionen

Latten

Leisten

Kantholz

Leimholzträger

Balken

Balken

Bohle

Bretter

Zu wissen was Bretter, Latten oder Balken sind, gehört zum Rüstzeug jedes Heimwerkers. Denn massive Schnitthölzer sind das Baumaterial Nummer eins, wenn es ums Stützen, Halten oder Abfangen geht, und sie sind bei Konstruktionen von der Konterlattung bis zur Pergola nicht zu ersetzen.

Kennen Sie den Unterschied zwischen Balken und Bohle oder Latte und Leiste? Eigentlich gehört das zum kleinen Einmaleins des Selbermachers, und der weiß zwar genau, was er braucht, aber beim Holzhändler fehlen ihm die Worte – dabei sind Maße und Begriffe festgelegt:

LATTEN sind höchstens 8 cm breit und haben eine Querschnittfläche von maximal 32 cm². Für Unterkonstruktionen werden sie sägerau verwendet, bei sichtbarem Einsatz greift man zur Hobelware.

LEISTEN zählen genau genommen zu den Latten, sind aber meist von geringerem Querschnitt und oft schon profiliert (z. B. Hohlkehle oder Viertelstab).

KANTHOLZ ist nach Din-Norm starkes Bauholz mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt von 6 x 10 cm bis 18 x 18 cm..

BALKEN sind große Kanthölzer mit Querschnittseiten von mindestens 20 cm.

LEIMHOLZTRÄGER werden je nach gewünschtem Querschnitt aus Latten oder Kanthölzern zu stabilen, verwindungsfreien Trägern verleimt. Sie werden meist bei größeren Tragkonstruktionen eingesetzt.

BOHLEN sind 40 bis 100 mm dick und wenigstens doppelt so breit.

BRETTER haben eine Dicke zwischen 8 und 40 mm und sind wenigstens 100 mm breit. ▶

Leisten – die kleinen Verwandten

Vorwiegend im Innenbereich als Blende oder Abschluß eingesetzt, sind Leisten schon fix und fertig profiliert und glatt gehobelt. Handelsüblich sind Leisten aus Kiefer oder Ramin, einem hellen Tropenholz.



Es muß nicht immer Vollholz sein. Leisten aus Sperrholz oder MDF gibt es auch mit fertiger Oberfläche in Echtholzfurnier oder mit Folienüberzug (beispielsweise von der Firma Meister-Leisten). Solche Leisten müssen nur noch zugeschnitten und montiert werden.

So wird Holz richtig gelagert!

Holz, besonders Bretter, neigt durch Feuchtigkeitsaufnahme oder -abgabe dazu, sich auszudehnen, zusammenzuziehen oder zu wölben. Man spricht dann von Quellen, Schwinden und Werfen, was die Verarbeitung des Holzes im schlimmsten Fall unmöglich macht. Deshalb soll Holz so gelagert werden, dass es sich möglichst wenig verformt: **1** Wird Holz im Freien gelagert, darf es keinen direkten Kontakt zum Boden haben. Lagerhölzer auf dem Boden und „Stapelfüße“ (Leisten) als Zwischenlage sorgen für gute Rundumbelüftung und verhindern Staunässe. **2** In Innenräumen stellen Sie Bretter am besten auf zwei breite Hölzer senkrecht an die Wand. So ändert sich die Form beim Schwinden am wenigsten. **3** Leisten bleiben gerade, wenn sie, unterstützt von einem dicken Brett, der Länge nach in Hakenprofilen liegen.

Massives Schnittholz wird im Sägewerk aus dem Kern- und dem Splintholz des Baumstamms geschnitten. Dabei ist das härtere, innere Kernholz qualitativ besser, da es sich nicht so leicht verformt. Die äußeren, jüngeren Splintholzbereiche des Stamms dagegen haben größere Zellen, die Feuchtigkeit schnell aufnehmen und abgeben können. Wird das Schnittholz nicht weiter bearbeitet, kommt es nach dem Trocknen als sägeraue Ware in den Handel. Bei Brettern, Latten und Leisten bekommen Sie aber fast alle Schnittmaße auch als gehobelte Ware. Profilleisten, von der flachen Tapetenleiste bis zur barocken Deckenabschlussleiste, bekommen Sie nicht nur als massiven, unbehandelten Holzstab, sondern auch mit endbehandelter Oberfläche. Aus Sperrholz oder Faserplatte gefräst und mit lackiertem Furnier oder aber mit einer Dekorfolie laminiert, sind nicht nur alle denkbaren Holzarten und Farbgestaltungen möglich, sondern auch Sonderformen wie die Faltleiste (Foto oben, weiße Leiste) für stumpfe und spitze Winkel. ■

Wo gibt's das?

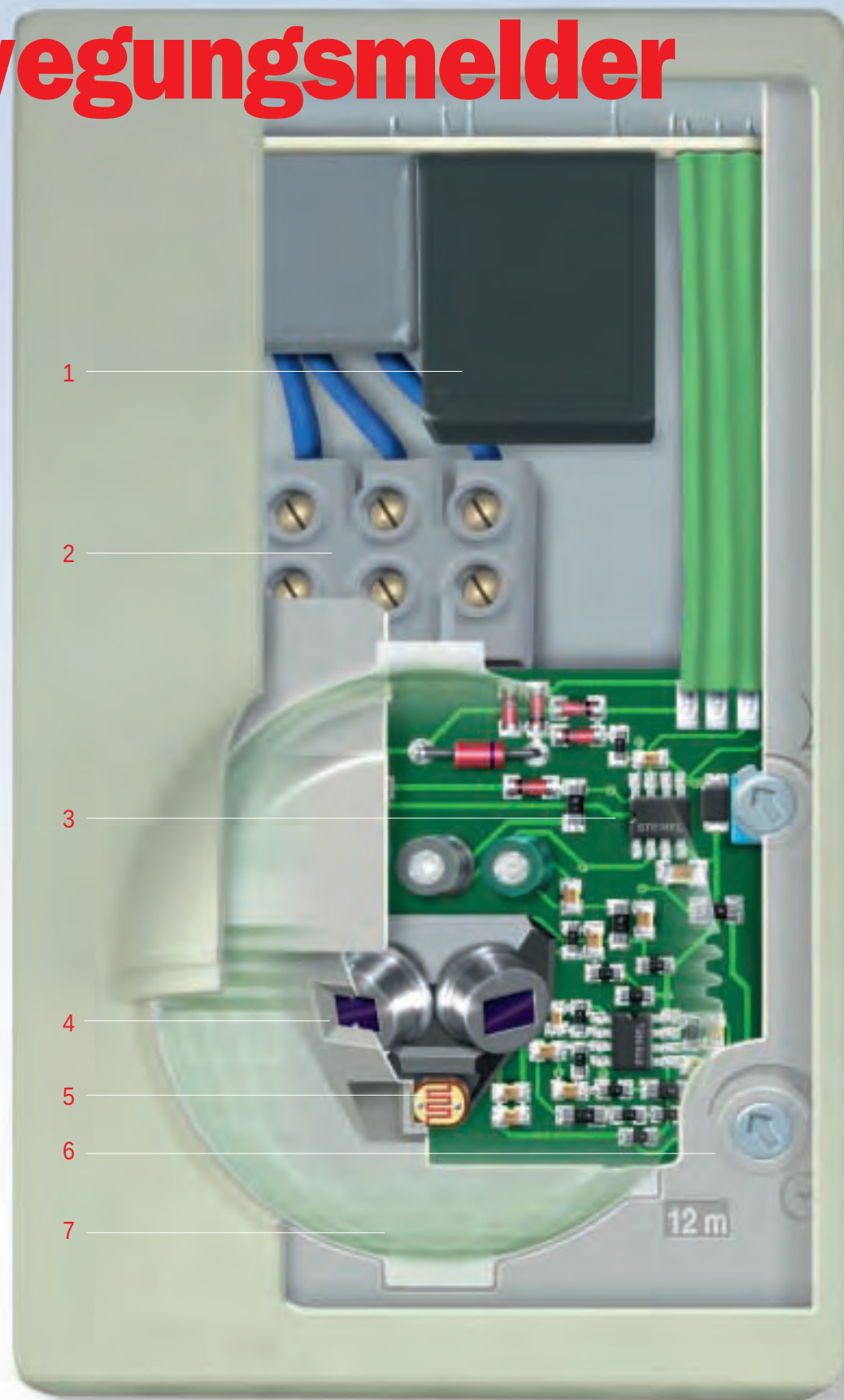
Meister-Leisten,
Telefon (0 29 52) 8 16-0;
Im Holzhandel und in gut sortierten Baumärkten.
Die Adressen finden Sie auf Seite 78.

So funktionieren IR-Bewegungsmelder

Kaum nähert sich jemand Ihrem Haus, geht das Außenlicht an – Sensortechnik macht's möglich.

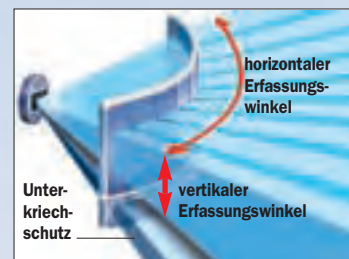
Selbst ein düsterer Zeitgenosse entpuppt sich bei genauem Hinsehen als Strahlmann: Wie jeder Körper, dessen Temperaturen oberhalb des absoluten Nullpunkts (-273 Grad Celsius) liegen, gibt er Strahlung im Infrarotbereich ab. Infrarot-Bewegungsmelder nutzen diese Strahlung, um damit zum Beispiel Lampen einzuschalten. Diese komfortable Schaltung wird durch einen Pyrodetektor ermöglicht. Das ist ein hochempfindlicher Wärmesensor, der bereits bei einer Temperaturdifferenz von weniger als $1/100^\circ$ Celsius eine verwertbare Spannung abgibt. Die eigentliche Sensorfläche reagiert also auf Wärmestrahlung, das bedeutet, Bewegungsmelder sind optische Systeme.

Alles im Blick: Infrarot-Bewegungsmelder arbeiten mit Pyrodetektoren (4), die bei Änderung der Wärmestrahlung elektrische Spannung abgeben. Die Detektoren sind im Brennpunkt einer Linse (7) platziert, die die Strahlung segmentiert und den Erfassungswinkel vergrößert. Das Detektorsignal löst nach Aufbereitung durch eine elektronische Schaltung (3) ein Relais (1) aus, welches über den Anschlussblock (2) den elektrischen Verbraucher einschaltet. Ein Lichtsensor (5) ermöglicht die helligkeitsabhängige Steuerung. Dämmerungsschwelle und Einschaltdauer lassen sich über Drehregler (6) einstellen.



Das Spektrum der elektromagnetischen Wellen															
Wellenlängenbereich	18 000 km	6000 km	30 000 – 10 000 m	10 000 – 1000 m	1000 – 182 m	100 – 10 m	10 – 1 m	1 m – 1 dm	10 cm – 1 cm	10 mm – 1 mm	1 mm – 0,78 μm	0,78 – 0,38 μm	0,38 – 0,01 μm	30 – 10 ⁻⁸ nm	0,4 – 10 ⁻¹ nm
Frequenz	16½	50 Hz	10 – 30 kHz	30 – 300 kHz	300 – 1650 kHz	3 – 30 MHz	30 – 300 MHz	300 – 3000 MHz	3 – 30 GHz	30 – 300 GHz	3 x 10 ¹¹ – 3,8 x 10 ¹⁴ Hz	3,8 x 10 ¹⁴ – 7,9 x 10 ¹⁴ Hz	7,9 x 10 ¹⁴ – 3 x 10 ¹⁶ Hz	10 ¹⁶ – 3 x 10 ¹⁸ Hz	8 x 10 ¹⁷ – 4,7 x 10 ²⁰ Hz
Bezeichnung	technischer Wechselstrom	Tonfrequenz	Längswellen, Myriameterwellen	Langwellen, Kilometerwellen	Mittelwellen	Kurzwellen, Dekameterwellen	Ultrakurzwellen, Meterwellen	Dezimeterwellen	Zentimeterwellen	Millimeterwellen	Infrarot	sichtbares Licht	Ultraviolett	Röntgenstrahlen	Gammastrahlen
Anwendung	Energieversorgung, elektrische Bahnen	Übertragung von Sprache und Musik	Überseetelegrafie	Rundfunk, Navigations-Wetterfunk	Rundfunk, Seefunk, Funkdienste	Rundfunk, See-, Flug-, Amateurfunk	Rundfunk, Fernsehen, Polizeifunk	Fernsehen, Militär, Satelliten	Richtfunk, Radar, Koch-Mikrowellen	aerologische Funkmesstechnik	Wärmeortung, Laser, Infrarot-Nachrichtentechnik	Lichttelefonie, Lasertechnik	Lasertechnik, elektro-opt. Entfernungsmessungen	Röntgendiagnostik- und -therapie, Materialprüfung	Strahlentherapie, Materialprüfung, Kernreaktionen

Die richtige Linse für den korrekten Blickwinkel

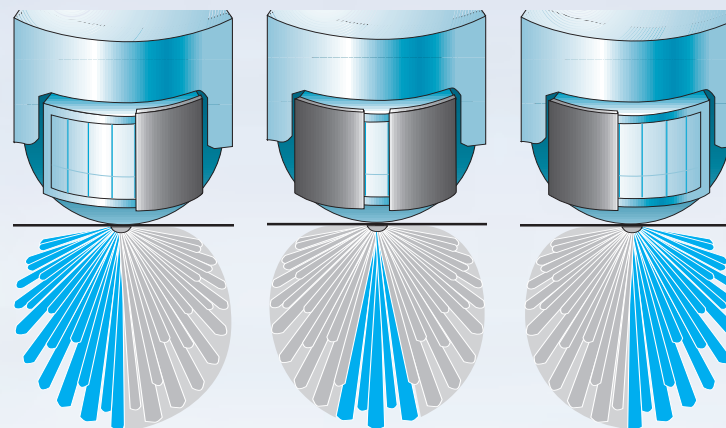


Fresnel-Linsen haben einen kleinen vertikalen Erfassungswinkel. Um die Möglichkeit des Unter-kriechens zu verhindern, werden sie mit einer zweiten Linsenzone ausgestattet.



Die Multi-Linse besteht aus einer großen Anzahl von Einzellinsen, die in Form einer Halbkugel angeordnet sind. Dadurch wird ein horizontaler Erfassungswinkel von 360° möglich.

Mit „Augenklappe“ Störquellen ausblenden



Mit Abdeckschalen kann der Erfassungsbereich bei vielen Bewegungsmeldern gezielt eingeschränkt werden, um mögliche Störquellen wie etwa Autos, Tiere und Passanten auf einer öffentlichen Straße auszublenden.



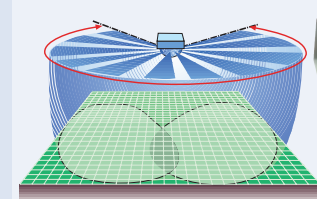
Mit seiner Wärmestrahlung ist der Mensch ständig „auf Sendung“. Sie eignet sich daher hervorragend als automatischer Fernauslöser für Vorgänge jeglicher Art – auch wenn die „Sendeleistung“ je nach Körperregion unterschiedlich ausfällt. Infrarot-Bewegungsmelder erkennen die Wärmestrahlung schon aus großer Entfernung.

So sind die Gehäuse der Pyrodetektoren mit einem Fenster ausgestattet, durch die die Strahlung auf die Sensorfläche fällt. Außerdem benötigen IR-Bewegungsmelder ein Linsensystem, das den Erfassungsbereich vergrößert und gleichzeitig unterteilt. Das ist erforderlich, damit der Sensor nicht nur beim Betreten des Erfassungsbereichs reagiert, sondern auch auf Bewegungen innerhalb dieses Bereichs anspricht. Diese Aufgabe übernehmen Fresnel-Linsen (Abb. links). Dabei handelt es sich um einen Verbund von Einzellinsen, die kreisförmig angeordnet sind. Während der horizontale Erfassungswinkel bis zu 180° betragen kann, ist der vertikale Sichtwinkel relativ klein. Für den Raum unterhalb des Bewegungsmelders ist der Sensor blind, so dass er dort „unterlaufen“ werden könnte.

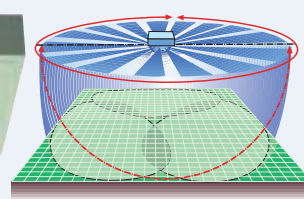
Viele Fresnel-Linsen sind daher mit separater Zone ausgestattet, die die Strahlung aus diesem Bereich auf den Detektor fokussiert. Eine Weiterentwicklung ist die Multilinse, bei der der erfasste Bereich halbkugelförmig ist. Die optischen Möglichkeiten dieser Linse werden allerdings erst durch die Kombination von zwei oder drei Detektoren ausgereizt (das Schnittbild zeigt einen Bewegungsmelder mit Multilinse und zwei Pyrodetektoren). Da die Bewegungsmelder optisch funktionieren, können einzelne Erfassungsbereiche gezielt ausgeblendet werden, indem man die Linse einfach entsprechend abdeckt. Das heißt aber auch, dass der Bewegungsmelder freien Blick auf den zu überwachenden Raum haben muss, damit er funktionieren kann.

Gute Rundumsicht: Bewegungsmelder mit Multidetektor-Technik

Die geschickte Kombination von mehreren Pyrodetektoren ermöglicht die lückenlose Erfassung großer Bereiche. Die Sensorelemente sind dabei in einem bestimmten Winkel zueinander montiert, so dass sich ihre Erfassungsbereiche ergänzen. Auf diese Weise erreicht man mit zwei Detektoren einen Erfassungswinkel von 240° x 180°, mit drei Detektoren läßt sich ein halbkugelförmiger Raum (360° x 180°) überwachen. Als Linse für derartige Multidetektor-Systeme kommen nur Multilinsen in Betracht. Bewegungsmelder mit drei Pyrodetektoren eignen sich vor allen Dingen für die Montage an Decken. Systeme mit zwei Detektoren leisten als Wandsensoren gute Dienste, da sie sogar um eine Außenecke schauen können.



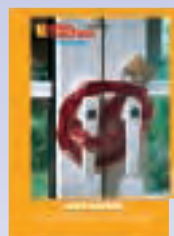
Überwachungs-Start: Für einfache Anwendungen reichen meist ein oder zwei Sensoren, bei gezielten, lückenlosen Überwachungsaufgaben werden mindestens drei der empfindlichen Sensoren eingesetzt.



Jetzt gibt's die neuen Sammelseiten!

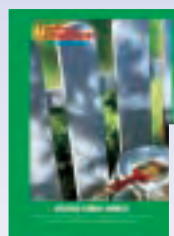
Gut für praktische Selbermacher, die sich rund um Haus und Hof nützlich machen wollen. Und schön für alle, die gern dekorieren und kreativ gestalten: Ab jetzt gibt's in jedem Heft acht Extra-Seiten für Hobby-Handwerker plus acht für Hobby-Künstler. Und das sind die Rubriken:

PRAKTISCH



HAUSTECHNIK

Wir sind von Technik umgeben – überall. Aber wie funktioniert sie? Was kann man selbst installieren? Und wie kann man Störungen beheben? Wir zeigen's Ihnen.



RUND UMS HAUS

Von Gartenweg und Vordach über den Carport bis hin zu Müllversteck und Gartenzaun – all das finden Sie hier. Außerdem gemütliche Garten-Sitzplätze sowie attraktive Terrassen!



HANDWERK

Hier liefern wir Ihnen Profitipps zum sach- und fachgerechten Ausführen von Arbeiten wie Fliesen kleben, Spülen installieren, Armaturen anschließen oder Fugen abdichten.



REPARATUREN

Sie müssen nicht gleich den Handwerker rufen, wenn im Haus etwas kaputtgeht. Vom tropfenden Wasserhahn bis zum Heizkörperventil erklären wir Ihnen, wie es funktioniert.



MATERIALKUNDE

In dieser Abteilung verschaffen wir Ihnen einen Überblick: Welche Schrauben (oder Leime, Leisten, Mauersteine, Lacke...) unterscheidet man, wie und wo werden sie angewendet?



WERKZEUG

Alles was der Selbsterbauer braucht oder mal gebrauchen kann, zeigen wir Ihnen in dieser Rubrik – und noch einiges mehr. Natürlich auch das Zubehör für diverse E-Werkzeuge.

PRAKTISCH



Kreativ



Haben Sie den Start verpasst?

Das wäre zwar bedauerlich, weil Sie dann erstens unser Juni-Heft nicht gesehen hätten, zweitens würden Ihnen die ersten 16 Sammelseiten der neuen Serie fehlen und drittens sechs von insgesamt zehn Registerseiten sowie zwei Rückenaufkleber für die Sammelordner. Das ist aber kein Beinbruch, denn Sie können all das selbstverständlich nachbestellen! Und das geht so!

- Das Einfachste ist, Sie senden die vorbereitete Bestellkarte von Seite 66/67 in diesem Heft an die Vertriebsleitung SelberMachen, 22288 Hamburg.

- Oder Sie bestellen telefonisch: (0 40) 27 17-28 68/-28 69
- Oder per Fax: (0 40) 27 17-20 75.

Wir senden Ihnen dann Heft 6/2000 mit den ersten 16 Sammelseiten, den ersten sechs Registerseiten und den beiden Rückenaufklebern innerhalb von etwa 14 Tagen **einmalig kostenlos** zu, damit Sie Ihre neue Sammlung nicht mit einer Lücke beginnen!

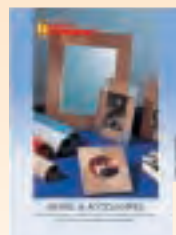


Kreativ



KINDER & SPIELZEUG

Ein Fundus kunterbunter Ideen, die allen Kindern gefallen – ebenso wie den Erwachsenen, die sie basteln. Mit ganz konkreten Schritt-für-Schritt-Anleitungen.



MÖBEL & ACCESSOIRES

Eine Rubrik voller pfiffiger Anregungen: Vom originell selbst-gestalteten Bilder-rahmen bis hin zu einfallsreich und individuell um-gearbeiteten Möbeln.



BLUMEN & GARTEN

Hier finden Sie Ideen, die Ihren Garten, Ihre Terrasse, Ihren Balkon noch schöner, noch gemütlicher machen. Und Anregungen, wie Sie sich ein Stück Natur ins Haus holen.



MALEN & DEKORIEREN

Immer an der Wand lang? Es gibt doch Böden, Decken, Fenster und Türen, die nur darauf warten, mit wunderschönen Deko-Ideen veredelt zu werden.



Fotos: Chris Lambertsen

Der Sekretär im Kleiderschrank

Ein alter, längst vergessener Schrank vom Speicher wird mit wenig Aufwand zum kompletten Heimbüro, das sich auch nach Büroschluss noch sehen lassen kann.

Sie haben nur wenig Platz zu Hause, hätten aber gern ein kleines Arbeitszimmer für den ganzen notwendigen Schreibkram? Die Lösung könnte so ein kompaktes Büro im Schrank sein. Einen alten Kleiderschrank finden Sie bestimmt auf dem Dachboden oder für ein paar Mark beim Trödlern. Jetzt brauchen Sie noch einige Zuschnitte Tischler- und Spanplatte (siehe Materialliste) für das neue



Schränke der Sorte „Eigentlich zu schade zum Wegwerfen“ finden sich in vielen Kellern und Speichern.

Innenleben sowie Bohrmaschine, Holzschrauben, Pinsel und Farbe. Die alte Schrankaufteilung wird entfernt und durch eine ausziehbare Schreibplatte, ein Ablagebord und einige kleine Briefächer ersetzt. Mit verschiedenen Fächern, kleinen Kartons als Schubfächern oder auch einer eingebauten Telefondose läßt sich das Schrankbüro ganz nach Ihren Bedürfnissen einrichten. Nachdem Sie die neue Schrank-



Verschrauben Sie Schub- und Tragleiste erst miteinander und dann mit der Schrankinnenseite. Oben liegt die feste Schreibplatte auf, unten wird der Auszug geführt.



Bauen Sie die feste Schreibplatte mit den Ablagefächern zusammen, montieren Sie sie probeweise auf der Tragleiste. Zwei Holzschrauben je Seite reichen zum Fixieren.



Für den ersten Anstrich von Schrank-einrichtung und -außenseiten nehmen Sie eine helle Wandfarbe (Dulux Creative), mit der Sie die Oberflächen deckend streichen.

einrichtung einmal probeweise montiert haben, wird sie wieder ausgebaut und zusammen mit der Schrankaußenseite angestrichen. Dafür haben wir ein Wandstrichsystem aus dem Dulux-Creative-Programm gewählt und die traditionelle Fassmalerei nachempfunden, was nichts mit dem Bemalen von Fässern zu tun hat, sondern mit dem farbigen „Einfassen“ von Möbeln. Streichen Sie den Schrank erst mit einer Wandfarbe vor und überziehen die Fläche nach dem Trocknen mit einer halbtransparenten Effektfarbe (Dulux Creative ColorEffekt). Solange die zweite Farbschicht noch nass ist, wischen Sie die Kanten wieder frei und ziehen mit einem sogenannten Vertreiber-Pinsel eine Strichstruktur in die Farbe. Dafür gibt es von Dulux den „Effekt Wischer“, der speziell dafür entwickelt wurde. Mit einem einfachen Trick bekommt die Oberfläche ganz zum Schluss ihr edles Aussehen: Handelsübliche Nussbaum-Außenlasur wird mit dem Pinsel satt aufgetragen und mit einem Lappen gleich wieder abgewischt.

... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Grundierfarbe	
Creative-Wandfarbe Seidengl. Jamaika	
Creative-Coloureffekt	
Außenlasur, Farbton Nussbaum	
Tischlerplatte	22 mm
1x	56 x 115,5 cm
2x	30 x 115,5 cm
2x	15 x 115,5 cm
1x	45 x 107 cm
Spanplatte, weiß besch.	19 mm
Schubleiste 2x	59 x 8 cm
2x	59 x 4 cm
Tragleiste 2x	25 x 2 cm
Holzschrauben	4 x 30 mm
WERKZEUG	
Dulux-EffektWischer	
Schraubendreher/Akkuschrauber	
Weicher Lappen	



Ist die Oberfläche trocken, wird sie mit halbtransparenter Farbe und dem „Dulux Effekt-Wischer“ strukturiert. Dann die Kanten mit einem weichen Lappen wieder freiwischen.



Mit üblicher Nussbaum-Lasur für außen wird der Schrank ganz zum Schluss patiniert. Die Lasur satt mit dem Pinsel auftragen und mit einem Lappen sofort wieder abwischen.

Halt für die Schreibplatte

Die ausziehbare Schreibplatte wird an den Innenseiten der Schranktüren auf zwei Tragleisten geführt. Bei geschlossenen Schranktüren passen sie genau unter die eingeschobene Platte. Zwischen den Tragleisten bleibt noch etwas Platz unter der Platte, dort haben wir eine Leiste als Ausziehgriff montiert. Damit die Schranktüren nicht mehr als 90° öffnen, wird die Schreibplatte am vorderen Ende mit einem Messingstift auf den Leisten fixiert. Dafür an ein Stück Messing-Rundstab aus dem Baumarkt mit der Zange einen Griff formen, je ein Loch durch Platte und Leiste bohren und den Sicherungsstift hineinstecken.



Idee, Fotos, Text, Illustration: J. Mader/M. Rieffel

Den Bock zum Hocker machen

Dieser kleine Ziegenbock ist das ideale Haustier: Er stinkt nicht, er meckert nicht, und er macht keinen Dreck, sondern wartet friedlich in der Ecke, bis er gebraucht wird.

Da Kindern das Stillsitzen meist sehr schwer fällt, ist so ein robuster kleiner Hocker eine prima Sitzgelegenheit – vorausgesetzt er ist stabil genug. Mit unserer Anleitung sollte es aber kein Problem sein, dem Ziegenbock auf die Beine zu helfen. Sie müssen lediglich die Zeichnung hochkopieren, auf Sperr-



Gar nicht bockig: Auch der Plüschbär sitzt bequem auf dem Bockhocker.

holz übertragen und präzise ausschneiden, denn wenn die Klebstellen zuviel Spiel haben, hält der beste Leim sie nicht zusammen. Die Verschraubung ist notwendig, um den Hocker zu verleimen, da Schraubzwingen nicht angesetzt werden können. Der Schwanz ist aus Wolle, die schon einmal verstrickt



Sägen Sie die einzelnen Teile möglichst exakt aus, damit die Stellen die zusammengeleimt werden, nur wenig Spiel haben.



Streichen Sie die Werkstücke mit weißer Vorstreichfarbe. Danach alle Teile mit stark verdünnter Farbe mehrmals lasieren.



Fixieren Sie die Schablone an drei Stellen mit Tesafilm. Übertragen Sie dann das Gesicht mit Blaupapier auf das Kopfstück.



Malen Sie das Gesicht und die Füße mit Acrylfarben aus. Die Augen müssen ein- bis zweimal weiß grundiert werden.



Streichen Sie die Einzelteile an den Stoßkanten mit Leim ein. Stecken und schrauben Sie den Hocker dann zügig zusammen.



Bohren Sie ein Loch in die Sitzfläche, um den Schwanz anzubringen. Für einen besseren Halt leimen Sie einen Keil mit ein.

wurde: Die kringelt sich besonders gut. Bevor Sie den Schwanz anbringen, muss der Hocker fertig lackiert und gut durchgetrocknet sein. Ein hochglänzender Lack ist besonders leuchtkräftig. Wenn Sie eine gleichmäßige Farbgebung bevorzugen, dann sollten sie an Stelle der Lasur einfach eine Vollfarbe benutzen. Die Sitzfläche des Hockers ist aus dickerem Sperrholz als die anderen Bauteile. Die Breite der Steckschlitz in der Zeichnung gelten für eine 12-mm-Platte. Wenn Sie den Hocker lieber aus 18-mm-Sperrholz bauen wollen, müssen Sie auf die richtige Steckschlitzbreite achten. Denken Sie beim Holzkauf daran, dass die Beine zweimal ausgesägt werden.

... und das brauchen Sie:	
MATERIAL	
Sperrholz	12 mm
Sperrholz	18 mm
Fotokopien	
Acrylfarbe	
Blaupapier	
Spaxschrauben	4x40 mm
Holzleim	
Malerfeinspachtel	
Klarlack	
WERKZEUG	
Stichsäge	
Bleistift	
Lackierpinsel	
Schraubendreher/Akkuschrauber	
Spachtel	



Als Vorlage wird diese Zeichnung auf dem Kopierer einmal mit 400 Prozent, dann noch mal mit 200 Prozent vergrößert.



Die Acrylfarben decken sehr gut. Für das Lasieren muss die Farbe mit mindestens vier Teilen Wasser verdünnt werden.

Bohrlöcher spachteln

Wenn der Hocker gut durchgetrocknet und fest ist, können Sie die Schraublöcher verschwinden lassen. Spachteln Sie die Löcher einfach mit Feinspachtel zu. Nach dem Trocknen kurz anschleifen und mit der Acrylfarbe ausbessern. Auch dieses Mal lieber mehrmals mit dünner Lasur streichen, als einmal mit der unverdünnten Farbe, damit das Gesamtbild harmonisch ist.



Ein Platz für Pflanzen

Mit einem dekorativen Vogelhäuschen können Sie Balkon und Terrasse verschönern – und Ihre Lieblingsblume bekommt einen ganz besonderen Standplatz.

Idee, Fotos, Text, Illustration: J. Mader/M. Rieffel



Als Baumaterial benötigen Sie ein gehobeltes Brett und eine Konstruktionsleiste. Übertragen Sie die Maße und sägen Sie die einzelnen Teile mit einer Stichsäge aus.



Um das Einflugloch zu sägen brauchen Sie eine Lochsäge. Idealerweise benutzen Sie einen Bohrständler, der ein Verkanten und Festsetzen der Lochsäge verhindern hilft.



Die Seitenwände des Häuschens werden mit Leim eingestrichen und bündig zu den Seitenkanten aufgelegt. Sichern Sie die Teile mit Drahtstiften gegen Verrutschen.



Um Druckstellen durch die Zwingen zu vermeiden legen Sie Zulagen auf die Frontplatte. Die Vogelstange wird unter Zugabe von Leim in die Bohrung geschlagen.



Schrauben Sie die beiden Dachbretter bündig zur Rückwand auf die Dachschräge. Bohren Sie die Schraublöcher vor, damit das Holz nicht reißt.



Das Blumenbord und die dazugehörige Stütze werden durch die Rückseite angeschraubt. Zeichnen Sie zur Sicherheit die Schraubstellen auf der Rückseite an.

Vogelhäuschen schaffen eine Atmosphäre, die von vielen als anheimelnd und sympathisch empfunden wird, und Vögel sind bei den meisten Menschen ausgesprochen beliebt. Leider hinterlassen sie oft ungeliebte Spuren, und wer in einer Mietwohnung lebt, muss auch Rücksicht auf seine Nachbarn nehmen. Aus diesem Grund schlagen wir Ihnen den Bau eines rein dekorativen Modells vor, von dem garantiert keinerlei Beeinträchtigung ausgeht. Der Blumentopf wird zwar durch einen kleinen Riegel gesichert, trotzdem sollten Sie den Nistkasten nicht in Ihre windigste Ecke hängen. Die Schraube am Riegel muss nach dem Trocknen wieder gelöst werden, damit der Riegel sich bewegen lässt. Wichtig ist, dass Sie Blumentopf und Riegelhöhe aufeinander abstimmen.



Bohren Sie den Klotz und den Sicherungsriegel vor und leimen Sie den Klotz dann auf. Den nötigen Druck erreichen Sie durch das Festschrauben des Riegels.

... und das brauchen Sie:	
MATERIAL	
Fichte, gehobelt,	15 mm
Grundplatte	1/75x19 cm
Frontplatte	1/25x19 cm
Blumentopfbord	1/16x16 cm
Dachbretter	1/19,5x7,5 cm
	1/18x7,5 cm
Konstruktionsleiste	35x17 mm
Aufdopplung	2/16,5 cm Länge
	1/12 cm Länge
Stützrebe	1/19 cm Länge
Alle Winkel entsprechen 45°	
WERKZEUG	
Stichsäge, Lochsäge	
Hammer	
Schraubzwingen	
Schraubendreher/Akkuschrauber	
Pinzel	

Wer es bunt mag...
... der muss das Vogelhäuschen bunt anmalen. Aber man kann es natürlich auch unbemalt lassen und sich am Naturholz erfreuen. Wir haben unseren Kasten mit Acrylfarben bunt angemalt. Sie können fast jede beliebige für Außenanstrich geeignete Farbe verwenden, da der Nistkasten auf jeden Fall noch wetterfest mit farblosem Lack versiegelt werden muss. Die von ihnen gewählte Farbe muss sich mit der Grundierung, die zur besseren Haltbarkeit des Anstrichs nötig ist, und mit dem Klarlack vertragen. Bootslack ist hier besonders zu empfehlen, wobei zu bedenken ist, dass dieser Lack im Lauf der Zeit sehr stark vergilben kann.



Der kleine Federvogel aus dem Bastelbedarf ist zwar nicht so schön und so wetterfest wie seine echten Kollegen, dafür schmutzt er auch nicht.



Blütenzauber an der Fensterscheibe

Bunte Blüten und kleine Glückskäfer auf transparentem Stoff bringen Sommerstimmung ins Haus.

Idee, Fotos, Text: J. Mader/M. Rieffel



Schneiden Sie den Stoff auf Ihre Fenstergröße zu. Für ein exaktes Ergebnis müssen die Seiten und die Tunnel oben und unten vor dem Nähen abgesteckt werden.



Die kleinen Holzkäfer aus dem Bastelbedarf sind so leicht, dass sie einfach mit Alleskleber oder Sekundenkleber auf den Stoff geklebt werden können.



Schneiden Sie die Blütenköpfe und die Blätter der Stoffblumen mit einem Seitenschneider oder einer sehr stabilen Haushaltsschere von den Drahtstielen ab.



Die Blumen halten am besten, wenn sie mit einigen Stichen unsichtbar rückseitig angenäht werden. Benutzen Sie am besten Nähgarn in der jeweiligen Blütenfarbe.



Die Alustangen lassen sich ganz leicht mit einer kleinen Metallsäge auf das richtige Maß zurechtschneiden. Die obere Stange muss etwas breiter als der Stoffschal sein.



Entgraten Sie die Alustangen nach dem Absägen sorgfältig mit einer Feile, damit sie beim Einschieben in den genähten Tunnel keine hässlichen Fäden ziehen.

Für diesen Fensterschmuck brauchen Sie nicht unbedingt eine Nähmaschine, aber sie wäre hilfreich. Sie können notfalls sogar gänzlich darauf verzichten und alles ausschließlich kleben, was allerdings nicht ganz so hübsch aussieht. Um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen, markieren Sie vor dem Anbringen der einzelnen Teile die vorgesehenen Stellen auf dem Stoff, da Sie sonst bei dieser Größe leicht den Überblick verlieren können. Am einfachsten ist es, wenn Sie sich eine Zeichnung von dem gewünschten Ergebnis machen und diese übertragen. Die kleinen Glückskäfer aus bemaltem Holz sind in unterschiedlichen Größen erhältlich. Die größeren Käfer sind sogar selbstklebend. Die Blumen gibt es als Strauß oder einzeln zu kaufen. Blütenkränze, die eigentlich der Kerzendeckung dienen, können Sie ebenso gut verwenden. Wichtig ist nur, dass die einzelnen Blütenköpfe nicht zu schwer sind, da sie sonst zu sehr am Schal ziehen. Anstelle der Alurohre können Sie natürlich auch Holz- oder Plastikstangen nehmen. Scheibengardinenstangen mit Rahmenmontage sind ebenfalls eine gute Möglichkeit zum Anbringen des Blumenschals, falls Ihnen die vorgeschlagene Saugnäpfmethode nicht zusagt.

... und das brauchen Sie:	
MATERIAL	
Chiffonstoff	1 Meter
Kleine Deko-Glückskäfer	
Stoffblumen	
Nähgarn	
Alleskleber	
Alustange	
Saugnäpfe	2 Stück
WERKZEUG	
Nähmaschine	
Seitenschneider	
Metallsäge (Puksäge)	
Feile	



Den transparenten Stoff, die Blumen und auch die kleinen Glückskäfer erhalten Sie in Kaufhäusern mit Bastelabteilung.

Sicherer Halt

Kleben Sie zwei große Blütenköpfe mit Alleskleber in Saugnäpfe, die Sie direkt an der Fensterscheibe befestigen; für einen sicheren Halt müssen Sie einen kleinen Stielrest am Blütenkopf lassen, der in das Ende des Saugnapfes gesteckt wird. Die obere Alustange kann dann einfach aufgelegt werden. So können Sie ohne zu schrauben oder zu nageln den Blumenschal bequem und sicher befestigen und später auch wieder entfernen, ohne Spuren zu hinterlassen.



Fotos: René Lauer

BOHREN, SÄGEN, FRÄSEN Große Löcher herstellen

Löcher, wie sie zum Einbauen von Schaltern, Strahlern oder Armaturen benötigt werden, sind größer, als dass man sie mit normalen Bohrern herstellen könnte. Dazu sind spezielle Werkzeuge nötig: Forstnerbohrer gibt es bis zu einem Durchmesser von 50 mm. Für größere Löcher werden verstellbare Bohrer, Lochsagen, Kreisschneider oder Fräser eingesetzt. Bei verstellbaren Bohrern lässt sich der Vorschneider verschieben und damit der Lochdurchmesser bestimmen. Verstellbohrer gibt es mit Durchmessern von bis zu 100 mm. Die Lochsäge hat kreisförmig gebogene, offene Sägeblätter, die von einem Kopf gehalten werden, in dem sich auch der Zentrierbohrer befindet. Ein Kopf ist für mehrere Sagedurchmesser eingerichtet. Mit dem mittig durchgehenden Bohrer spannt man die Lochsäge in das Bohrfutter



1. Forstnerbohrer schneiden einen sauberen Bohrrand und hobeln bei Sacklöchern einen sauberen Bohrgund.
2. Bei verstellbaren Bohrern kann der Vorschneider verschoben und in der gewünschten Breite fixiert werden. Eine kräftige Bohrmaschine oder eine Bohrwinde sind als Antrieb erforderlich.
3. Lochsagen schneiden einen sauberen Kern aus dem Material. Dabei führt der Zentrierbohrer die Säge in das Holz.



4



5



6



8



9



10



7

ein. Das Blatt zerspannt einen Kreis in Sägeblattstärke. Der Bohrkern fällt im Stück ab. Lochsägen gibt es mit Durchmessern von 26 bis 81 mm und Schnitttiefen bis 30 mm. Mit verstellbaren Kreisschneidern sind Bohrungen bis 150 mm Durchmesser möglich. Ein Schneidstahl fräst dabei eine Nut in das Material, bis der Bohrkern herausfällt. Kreisschneider sind für Materialien bis zu einer Dicke von 10 mm geeignet. Beim Arbeiten mit Lochsägen sollte ein Bohrständer benutzt werden, bei Kreisschneidern ist er jedoch zwingend erforderlich. Je größer der Durchmessers des Bohrwerkzeugs ist, desto geringer sollte die Drehzahl der Maschine sein. Werden kunststoffbeschichtete Platten bearbeitet, muß das Schneidwerkzeug hartmetallbestückt sein. Damit lassen sich auch Kunststoffe und – bedingt – auch weiche Metalle bearbeiten. Für größere Ausschnitte wird eine Stichsäge oder Oberfräse mit einer zirkelartigen Führung eingesetzt. Damit sind Kreissausschnitte von 120 bis 1300 mm bei Materialdicken – je nach Fräserlänge – bis etwa 40 mm möglich. Die Stichsäge hinterlässt sägerauhe Kanten, die Oberfräse eine hobelglatte Oberfläche. Mit der Oberfräse, einem Kopierring und einer Schablone sind nicht nur Kreise, sondern auch Ausschnitte in beliebiger Form möglich.

Provisorische Mitte

Arbeitet man mit der Zirkel Einrichtung und Oberfräse bzw. Stichsäge, braucht man in der Mitte der Kreissausschnitts eine Bohrung, um den Zirkel einzustecken. Ist der auszuschneidende Kreis das Werkstück, ist die Bohrung unerwünscht. Es geht ohne dieses Loch in der Oberfläche, wenn man einen Hilfsklotz mit Montageband auf das Werkstück klebt und die Zentrumsbohrung in diesem Material anbringt.



4. Der Kreisschneider muß exakt senkrecht in das Material geführt werden. Das ist nur garantiert, wenn ein Bohrständer eingesetzt wird. Die schneidbare Materialdicke ist bei diesem Werkzeug gering. Sie beträgt bei Sperrholz 10 mm und bei Buntmetallen (Kupfer, Alu) 5 mm.

5. Die Zirkel Einrichtung für die Stichsäge gehört zum Sonderzubehör. Das Blatt der damit geführten Säge verläuft bei starkem Vorschub nach außen. Kreissausschnitte sind bis 720 mm Durchmesser möglich.

6. Die Oberfräse kann mit einem Nutfräser wie die Stichsäge an der Zirkel Einrichtung geführt werden. Die Länge des Fräasers bestimmt die Materialdicke. Die gefrästen Kanten sind so glatt, dass sie kaum nachbearbeitet werden müssen.

7. Der Fräszirkel aus Acrylglas führt die Oberfräse sicher in Kreisen von bis zu 1300 mm Durchmesser. Kleine 50-mm-Kreise sind möglich, wenn man das Zentrierlager unter die Fräse schiebt.

8. Zum Fräsen mit Kopiering braucht man eine Schablone. Der Ring tastet die Schablone ab und führt den Fräser, der die Form nachfräst. Ringe mit unterschiedlichen Durchmessern fräsen mit gleicher Schablone unterschiedlich große Kreise.

9. Mit Hilfe der Kopiereinrichtung lassen sich nicht nur Kreise, sondern auch beliebige andere Konturen und geometrische Formen fräsen. Die Schablone, die von dem Kopiering abgetastet wird, muß dem Ring entsprechend größer sein. Auf diese Weise kann man leicht durchgehende Löcher herstellen, außerdem Beschläge einlassen oder Ornamente in die Materialoberfläche fräsen.

10. Die Zentrumsbohrung, in die der Zirkel gesetzt wird, muß senkrecht in das Material gehen. Ist der Bohrpunkt unter dem Bohrständer nicht erreichbar, hilft als Halter für die Maschine das Bohrmobil.

Fotos: Petra Stange (10); Illustrationen: fischerwerke



Für die unterschiedlichen Baustoffe, aus denen unsere Häuser bestehen, gibt es speziell abgestimmte Dübel, mit denen Bilder und Spiegel, Regale und Schränke sicher befestigt werden können.

Dübeltechnik

Fester Halt in jeder Wand

Je leichter Sie ein Loch in Wand oder Decke gebohrt bekommen, desto schwieriger wird es werden, etwas festzuschrauben: Das müssen Sie immer bedenken, wenn Sie etwas befestigen wollen. Damit der Dübel und mit ihm die Schraube Halt finden, muss man oft auf den Baustoff abgestimmte Spezialdübel einsetzen, wie zum Beispiel den Dübel aus Verbundmörtel. Statt eines fertigen Dübels wird ein 2-Komponenten-



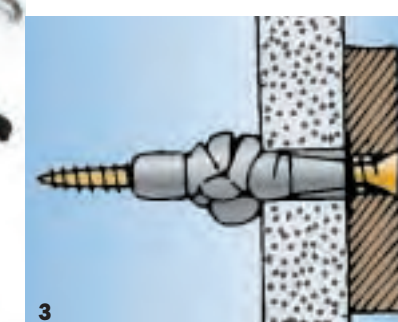
1



2

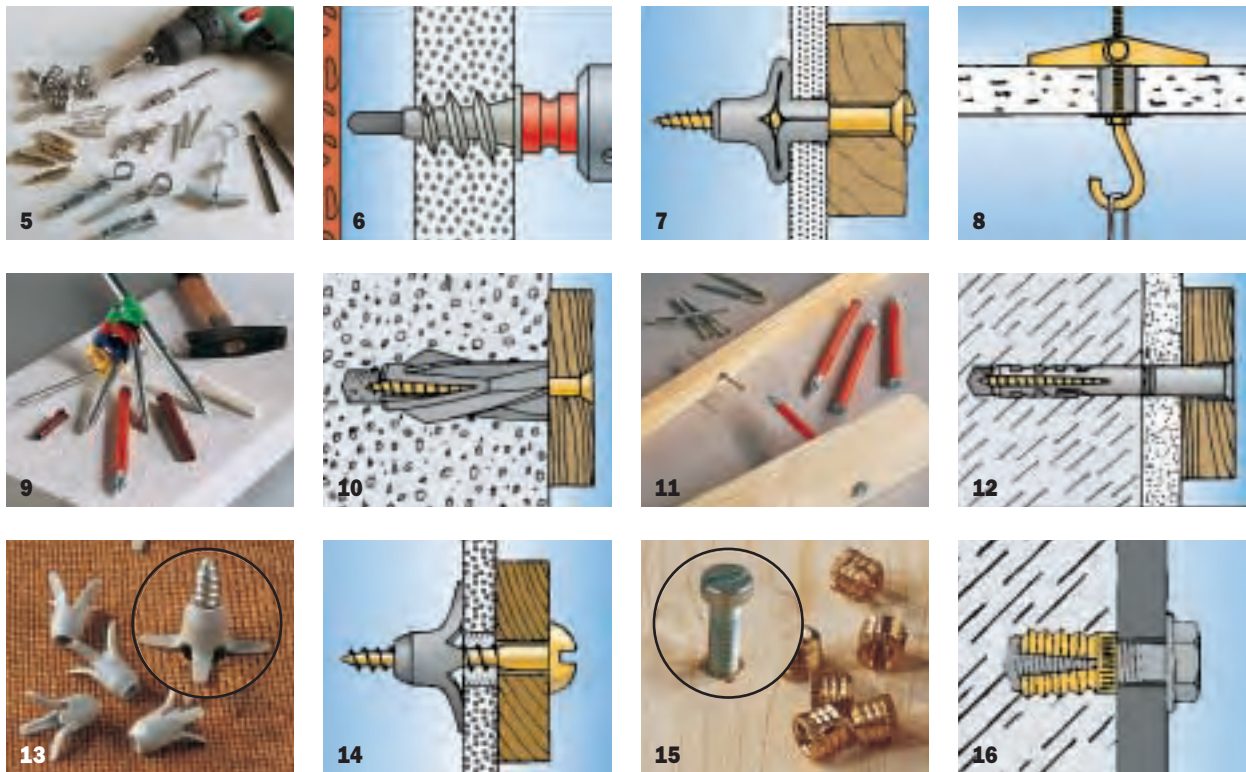


4



3

1. Wenn schwere Lasten gehalten werden sollen, wird der Dübel in der Wand geformt – mit dem Injektionssystem. **2.+3.** In festem Mauerwerk oder Beton wird der Dübel durch die Schraube nur gespreizt (2). In Hohlräumen wird der Dübel durch die Schraube zusammengezogen und verknüpft sich hinter der Platte oder im Hohlbaustein (3). **4.** Je nach Baustoff setzt man Bohrerhammer, Schlagbohrmaschine oder Akkumachine zum Bohren ein. Früher ging es per Hand mit dem Einschlagwerkzeug.



Kunstharzmörtel in das Bohrloch injiziert und in diesen Mörtel eine Gewindestange gesteckt. Die Befestigung ist besonders sicher, weil der Dübel das Bohrloch völlig ausfüllt, keine Spreizwirkung auf das Mauerwerk ausübt und durchhärtet, also fast so hart wie Beton wird. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Satellitenschüssel am Haus befestigen, sollten Sie an diese Befestigungsart denken.

Spreizen oder Knoten

In Beton oder Vollbaustoff reicht es aus, wenn der Dübel durch die Schraube gespreizt wird (Reibschluss). Besteht die Wand aber aus Hohlbausteinen, muss der Dübel sich im Hohlraum ausbreiten und auf diese Weise Halt finden. Bei diesem Formschluss passt sich der Dübel der Geometrie der Umgebung an. Ein Allzweck- oder Universaldübel ist für beide Arten Baustoff gut geeignet. Wichtig ist, dass die Schraube in Durchmesser und Länge auf den Dübel abgestimmt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, aus welchem Material Ihre Wand besteht, dann bohren Sie zuerst ohne Schlag, um die Stege möglicher Hohlsteine nicht wegzubrechen. Den Schlag schalten Sie erst zu, wenn Sie nicht weiterkommen. Am Bohrmehl können Sie leicht erkennen, um welchen Baustoff es sich handelt. Und Gipskartonwände erkennen Sie durch eine einfache Klopfprobe.

HERSTELLER: Fischerwerke, Telefon (01805) 2029-00; Novus, Telefon (0591) 9140-0; Tox-Dübel-Werk, Telefon (07773) 809-0



Noch mehr Informationen

Für den SelberMacher ist es manchmal nicht ganz einfach, den richtigen Dübel aus dem inzwischen fast unüberschaubaren Angebot herauszufinden. Wir haben zwar die wichtigsten vorgestellt, aber sicher gibt es noch Befestigungsprobleme, auf die wir hier nicht eingehen konnten. Die Tox-Dübel-Werke und die fischerwerke haben Broschüren herausgebracht, in denen Sie alles über Baustoffe, die richtigen Dübel dafür, Schraubengrößen, Auszugswerte und Spezialanwendungen erfahren können.



5.-8. Gipskarton- oder Gipsfaserplatten sind ein Problem bei der Befestigung. Mit der Akkumaschine und den richtigen Dübeln halten die Schrauben auch in dem dünnen, weichen Material. Der Gipskartondübel (6) hat ein besonders grobes Gewinde, Hohlraumdübel (7) werden durch die Schraube an die Platte herangezogen. Lampen an der Decke werden mit dem Federklappdübel (8) aufgehängt. Die beiden Schenkel werden zusammengedrückt und durch das Bohrloch gesteckt. Durch die Feder spreizen sie hinter der Platte. **9.** Speziell für Porenbeton (Gasbeton) und andere weiche Vollbaustoffe wurde das Einschlagwerkzeug für Dübel von Tox entwickelt. Mit dem Werkzeug kann man Tox-Allzweckdübel in Größen von 6 bis 12 mm setzen. **10.** Um in weichem Material Halt zu finden, spreizt sich der spezielle Porenbetondübel besonders stark. Gebohrt wird in der Stärke des Dübelkerns, die Flügel drücken sich beim Einschlagen in das Material. **13.+14.** Der Hohlraumanker wird zuerst auf die Schraube gedreht, dann durch das Bohrloch gesteckt und unter Spannung angezogen. So können zum Beispiel Haken an Zimmertüren befestigt werden. **15.+16.** Mit dem Messingdübel kann man ein metrisches Gewinde in Holzplatten, Kunststoff oder Naturstein setzen. Die Spreizung ist sehr gering, eignet sich also nicht für weiche Baustoffe. **17.** Die Smartfix-Klammern sind eigentlich keine Dübel. Sie werden mit dem Hammer in die Gipskartonplatte geschlagen, halten dort durch die Federspannung und können durch Aufbiegen der Klammer leicht und fast spurlos wieder entfernt werden. Es gibt sie als Bilderhaken, Schraubplatten und zur Befestigung von Regalschienen.

Fotos: Planungsgruppe Digitalis (1), R. Thomas (3), G. Weber (3), Beckmann (1), Neudorff (2), Zeichnung: H. Gebhardt



Diese Ziegelmauern sind trocken im Läuferverband aufgeschichtet. Stabiler wird die Anlage, wenn man die Steine mit Mörtel verbindet oder für eine stabile Innenkonstruktion gesorgt hat.

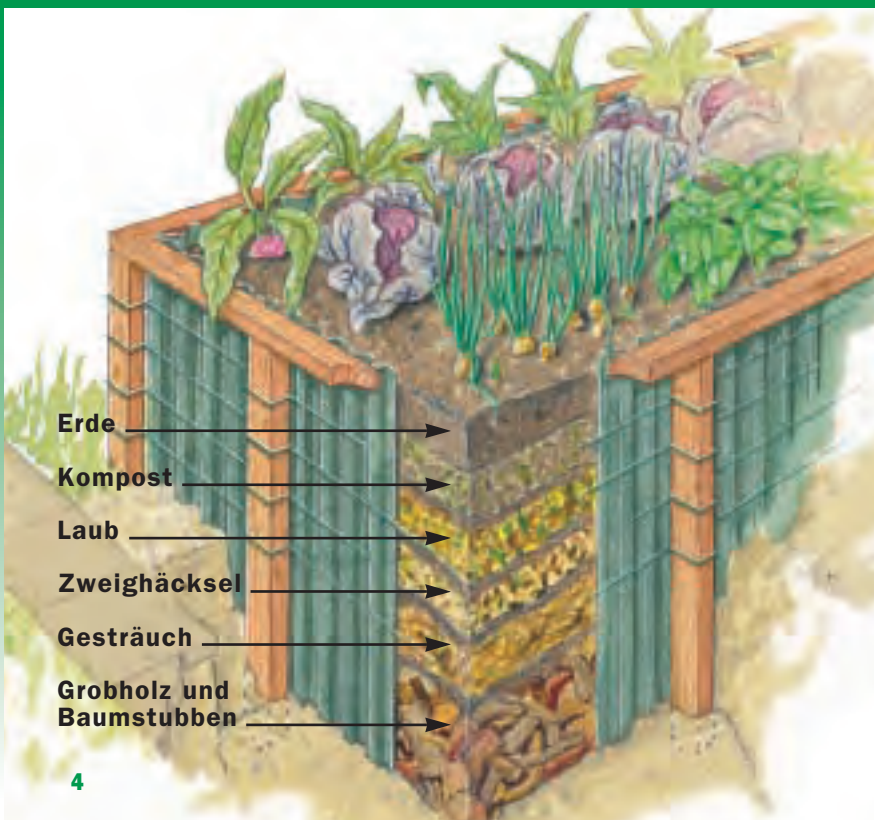
AUS STEINEN UND PROFILPLATTEN GEBAUT

Pflanzenwuchs hinter Mauern

Gartenmauern, Hangstützen und Einfassungen für Hochbeete haben eines gemeinsam: Sie lassen sich haltbar und optisch ansprechend aus Klinkern, Natur- oder Betonsteinen bauen. Denn Steine sind stabil, recht unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, und sie speichern bei Sonneneinstrahlung die Wärme, was dem Pflanzenwachstum nützt. Außerdem bieten solche Pflanzkästen, wenn man die Mauern etwa 60 bis 80 cm hoch aufschichtet, eine angenehme Arbeitshöhe. Keinesfalls unterschätzen darf man den bei diesen Höhen entstehenden Erddruck. Deshalb will gut überlegt sein, ob man die Steine trocken aufschichtet (dann kann man die Pflanzkästen leicht abbauen oder verändern), oder fest mit Mörtel verbindet (dann sind die Mauern stabiler, lassen sich aber auch nur schwer wieder abbauen).



1. Ringförmig sind hier alte Backsteine zu einer Trockenmauer von nur 30 cm Höhe aufgeschichtet. Der Untergrund mit Sandschicht muss verdichtet werden. **2.** Eine schöne und natürliche Beetmauer aus Kalksandstein-Bruchsteinen, nur grob behauen. Die schweren Steine müssen genau passend zusammengefügt werden. **3.** Für Hochbeete kann man sehr gut Granit-, Basalt-, Sandstein- oder Schiefer-Bruchsteine verwenden.



Erde
Kompost
Laub
Zweighäcksel
Gesträuch
Grobholz und Baumstubben

4

Dünne Beetmauern, ob trocken aus Backsteinen (Klinkern) oder Natur-Bruchsteinen aufgeschichtet oder aus Betonpflastersteinen (Classico) gemauert, sollte man also sicherheitshalber mit einer stabilen Innenkonstruktion versehen (siehe Illustration oben). Trockenmauern aus Bruchsteinen oder Platten, mit dem richtigen Querschnitt fachmännisch aufgebaut, halten auch größerem Erddruck stand.



7

Beetwände aus Kunststoff
Außer Steinen und imprägniertem Holz kann man auch Hochbeetwände aus Kunststoff einsetzen. Wir zeigen zwei Systeme aus vorgefertigten, leicht aufbaubaren Elementen und eine Beetwandung, die aus Profilplatten mit Holzgerüst aufgebaut ist. Geeignet sind Materialien aus PVC oder Polycarbonat, die in der Regel zur Dacheindeckung verwendet werden, und zum Beispiel Bitumenwellplatten, erhältlich im Baustoffhandel oder in Baumärkten. Die Stützpfosten aus imprägniertem Kantholz sollen mindestens 7 x 7 cm stark sein. Sie werden etwa 40 cm tief in den Boden eingegraben und oben mit Deckbrettern verschraubt. Zur zusätzlichen Stabilität kann man die Holzpfosten noch mit ummantelten Spanndrähten im Abstand von 15 cm verbinden. Wenn man die Profilplatten 20 bis 30 cm tief in den Boden einrägrt, hat man einen guten Schutz gegen Wühlmäuse.

HERSTELLER:
Ing. G. Beckmann KG, Telefon (075 22) 60 65,
Fax (075 22) 2 21 15;
W. Neudorff GmbH KG, Telefon (051 55) 6 24-0,
Fax (051 55) 60 10

4. Dieses Hochbeet ist etwa 130 cm breit, so kann man es von beiden Längsseiten gut bearbeiten, 200 cm lang und 80 cm hoch. Die Stützpfosten werden im Abstand von 60 cm eingegraben und oben mit 10 x 2 cm starken Brettern verschraubt. Die Profilplatten werden in die Erde eingegraben und an den Brettern verschraubt. 5. Wie aus dem Baukasten lassen sich diese rotbraunen Steckelemente (60 x 5 x 13 cm) aus Recyclingkunststoff leicht zu Beetrahmen zusammenstecken. Hier sind drei Beete verschiedener Größe um 45° versetzt aufeinander gebaut. (Neudorff) 6. Die Rahmenelemente eines anderen Systems werden mit Nut und Feder verbunden. Sie können auch zu höheren



5



6



8

Wänden zusammengesteckt und dann bequemer bepflanzt werden. (Neudorff) 7. Ein Hochbeet für Küchenkräuter und Gemüsepflanzen mit Wänden aus Betonpflastersteinen (Classico). Diese Betonsteine gibt es in fünf verschiedenen Größen, darunter tortenstückartigen Formen, mit denen man Rundungen und Kreise bauen kann. Die 8 cm hohen Steine sind hier mit Mörtel verbunden. 8. Dicht gedrängt wachsen Salatköpfe in diesem Hochbeet aus Kunststoffwänden. Die profilierten Bauelemente sind 50 cm breit und 25 oder 50 cm hoch. Sie werden mit verzinkten Stahlrohren verbunden und können vier-, sechs oder achteckig montiert werden. (Beckmann)

Mauern aus Findlingen

Findlinge sind gut für Trockenmauern geeignet. Wegen ihrer ungleichen Formen und Größen muss man sie jedoch mehrreihig und mit keilförmigem Querschnitt aufbauen, mindestens 40 cm breit, sonst werden die Mauern nicht stabil. Damit eignen sie sich nur für größere Hochbeete und als Begrenzungs- oder Hangmauern.



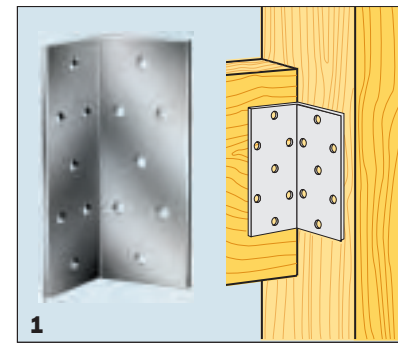
Fotos und Zeichnungen: Voemann

Mit Lochplattenstreifen, angeschraubt oder -genagelt, sind die Sparren über dem Firstbalken verbunden. Vorher wurden die Sparren mit langen Schrauben auf dem Balken befestigt.

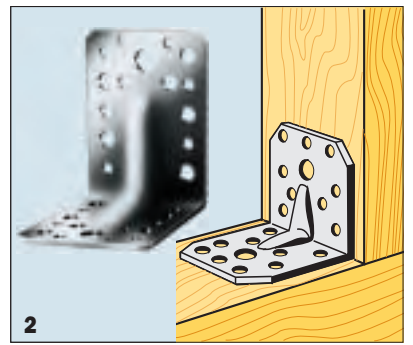
BALKEN- UND KANTHOLZVERBINDER

Für stabile Holzkonstruktionen

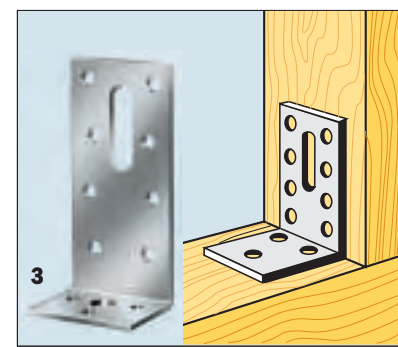
Geleichte Holzverbinder aus verzinktem Stahlblech gibt es in vielen verschiedenen Größen und Formen, dem jeweiligen Verbindungszweck angepaßt. Unsere Auswahl zeigt die gebräuchlichsten Verbinder mit Anwendungsskizzen. Holzverbindungen bei Dachkonstruktionen im Ständer- oder im Fachwerkbau werden von geübten Zimmerleuten auch heute noch traditionell mit Holzzapfen, Keilen oder Überblattungen ausgeführt. Die modernen Verbindungsbeschläge hingegen lassen sich ohne große Vorkenntnisse leicht und schnell montieren, auch vom Heimwerker. Man befestigt sie mit geriffelten Ankerhängeln oder mit Spaxschrauben. (Verbindungen mit Schrauben lassen sich natürlich leichter demonstrieren.) Viele dieser Holzverbinder gibt es ebenso in leichter wie auch in schwerer Ausführung.



1

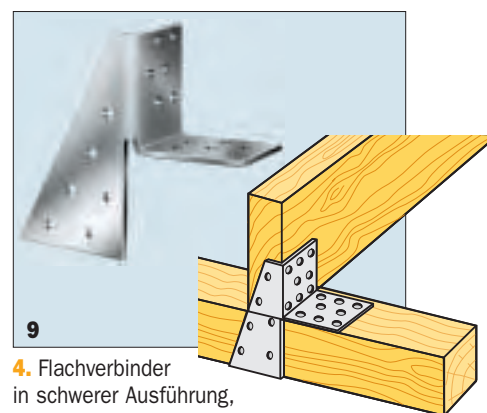
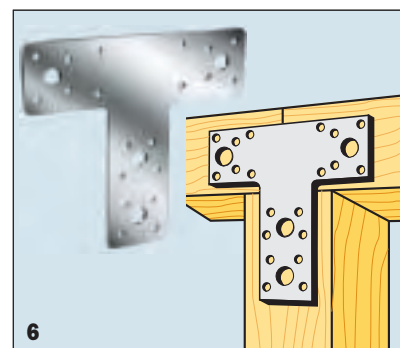
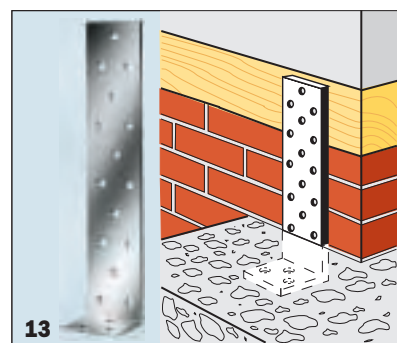
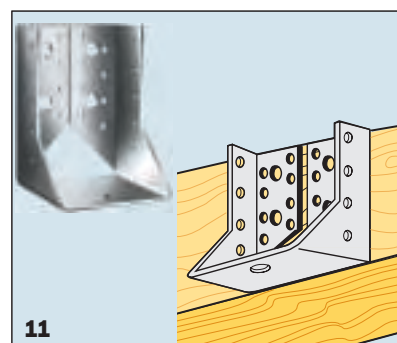
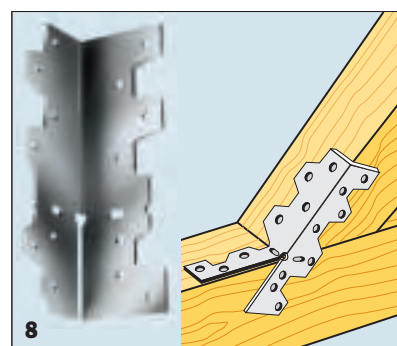
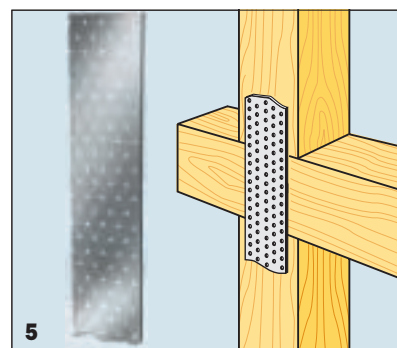
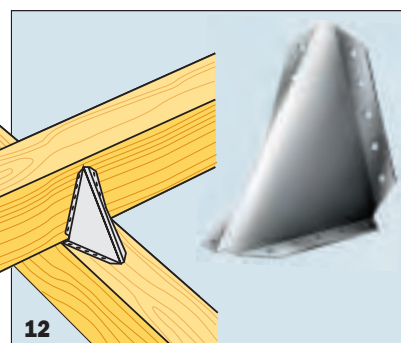
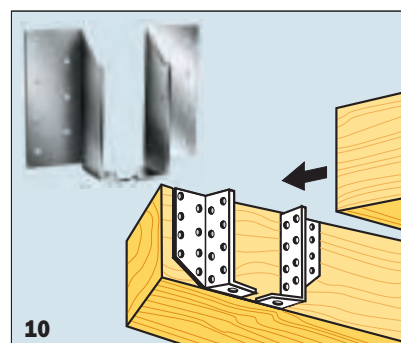
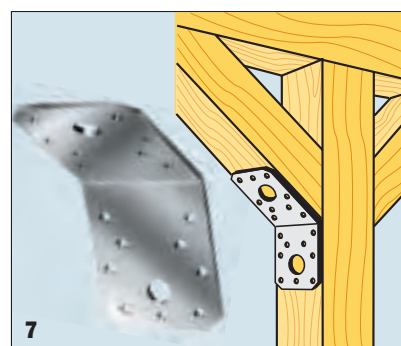
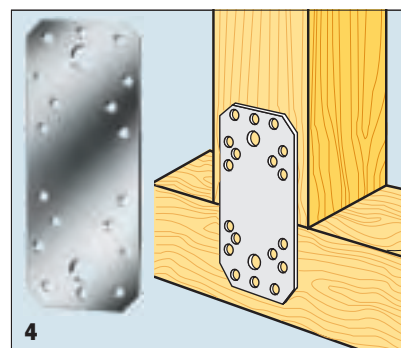


2



3

1. Lochplattenwinkel und Eckverbinder gibt es in vielen Breiten, von 40 bis zu 100 mm, vielseitig einsetzbar auch im Innenbereich, etwa für Wandmontagen. 2. Stabile Winkelverbinder mit einer Verstärkungssicke sind für schwere Lasten geeignet. Sie werden mit Schenkellängen von 70 bis 106 mm angeboten. 3. Verstellwinkel mit Langloch für die Montage mit Schlüsselschrauben. Breiten und Längen von 60 bis 140 mm.



4. Flachverbinder in schwerer Ausführung, 2,5 mm stark, mit Schrauben- und Nagelbohrungen, 96 bis 180 mm lang. Gibt es auch braun und weiß beschichtet.

5. Lochplatten und Lochplattenstreifen gibt es in vielen Abmessungen, die Lochplatten von 120 bis 400 mm Länge und die Streifen sogar bis 1250 mm Länge.

6. T-Flachverbinder mit Bohrungen für Sechskantschrauben und Ankernägel. Diese Beschläge gibt es in Maßen von 80 x 86 x 2 und 160 x 98 x 2,5 mm.

7. Strebenverbinder, auch Kopfbandverbinder genannt, haben einen 135°-Winkel. Sie können zur Befestigung von Dach- und Pergolenstreben genutzt werden.

8. Vielzweckverbinder lassen sich durch Biegen der geschlitzten Schenkelenden auf alle Winkelmaße einstellen. Maße: 40 x 40 x 120 mm, 2 mm stark.

9. Universalverbinder (Kreuzverbinder) mit links oder rechts abgewinkelten Schenkeln, zur Verschraubung von rechtwinklig aufeinanderliegenden Balken. Sie haben eine Blechstärke von 3 mm.

10. Vario-Balkenschuhe (zweiteilig) kann man den Balkenkopfmaßen anpassen. Sie werden an der Wand mit Dübeln und Schrauben befestigt. Die Balken werden von unten und seitlich eingenaelt.

11. Balkenschuhe mit Innenschenkeln für unsichtbare Montage oder mit Außenschenkeln gibt es für alle Kantholzmaße von 40 bis 180 mm Einlagebreite.

12. Knaggen sind formstabil und lassen sich wie Kreuzverbinder einsetzen. Sie sind feuerverzinkt und in drei Maßhöhen von 90, 130 und 170 mm zu haben.

13. Dieser 40 mm breite Beton-Flachstahlanker hat einen abgewinkelten Schenkel für Betonsockel- oder Mauerbefestigung. Es gibt ihn in sieben Längen von 200 bis 400 mm.

In jedem Fall ist eine Statikberechnung für die betreffende Holzkonstruktion notwendig. Hersteller von Bausätzen für Wintergärten, Carports oder Überdachungen lassen nach Holzbauvorschrift (DIN 1025) die Verbinder auf Druck- und Biegefestigkeit für jede Belastung prüfen. Geprüft werden auch die Dimensionen der Beschläge (Mindeststärke 2 mm) sowie der sehr wichtige Korrosionsschutz gegen Witterungseinflüsse. Siehe Kasten!

HERSTELLER: August Vormann GmbH & Co.,
Telefon (023 33) 9 78-0, Fax (023 33) 9 78-199

Schutz der Oberflächen

Die meisten Holzverbinder sind galvanisch verzinkt oder chromatisiert. Nur diejenigen, die mit Beton oder Erdbreich in Verbindung kommen, sind feuerverzinkt. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, wie etwa bei Schwimmbaddächern, können auch Verbinder aus rostfreiem Stahl eingebaut werden. Und wen die helle Zinkoberfläche optisch stört, der kann auch weiß oder braun beschichtete Verbinder einsetzen, etwa in Wintergärten.



So klein und schon eine richtige Sanduhr: Auch dieser Winzling, von Bernhard Möller aus Rinderknochen und zwei Puppenstuben-Weingläsern selbst gefertigt, ist voll funktionsfähig.



Diese seltene Sanduhr wird wegen ihrer seegangstauglichen Aufhängung „Kolumbus-Uhr“ genannt. Bernhard Möller ist besonders stolz auf dieses außergewöhnliche Mitglied seiner Sammlung.

Der Sandmann

Sein Rat ist gefragt, seine Kompetenz unumstritten. Wer ungelöste Probleme mit einer Sanduhr hat, bekommt alsbald zu hören: „Möller in Hamburg fragen!“

Bernhard Möller (73), gelernter Feinmechanikermeister, entdeckte seine Leidenschaft für die rieselnden Zeitmesser vor fast zwei Jahrzehnten während eines Urlaubs auf der dänischen Insel Bornholm. Hier sah er zum ersten Mal eine Kanzelsanduhr, die mit vier Gläsern vier verschiedene Zeiten anzeigt, je nachdem, wie lange eine Predigt dauern sollte. Warum aber, so fragte er sich, haben die Gläser verschiedene Farben, warum sieht das Rieselmateriale unterschiedlich aus, wie erreicht man, dass eine Sanduhr so genau „geht“. Seither hat Bernhard Möller nicht mehr aufgehört zu fragen und zu forschen. Und weil es kaum Literatur über Sanduhren gibt (die, wie Möller inzwischen feststellte, zum Teil auch noch falsche Informationen enthält), gilt Möller weithin als *der* Experte. In den vielen Jahren seit seiner Bornholmer Entdeckung ist er jeder nur denkbaren Fragestellung mit wissenschaftlicher

Akribie nachgegangen: Wie verhält sich unterschiedlichstes Schüttgut – die Extreme reichen von Sand über fein zermahlene Eierschalen bis zu winzigen Diamantkristallen (bei einem Hamburger Juwelier)? Weshalb bleiben Sanduhren manchmal stehen? Woher kommen die un- ▶

In der Beschränkung zeigt sich der wahre Meister: Wenige Quadratmeter im Keller reichen Bernhard Möller zur Erforschung von Geschichte und Funktion der Sanduhren völlig aus. Hier umwickelt er einen „Türkenknauf“, das Verbindungsstück zwischen den beiden Gläsern, kreuzweise mit einer 4 m langen Schnur.

Fotos: René Lauer

Unterschiedliches „Schüttgut“ und eine Vielzahl von Sieben mit unterschiedlicher Durchlässigkeit – ohne sie wäre die Arbeit des Sanduhr-Forschers und -Baumeisters unmöglich.

Dem Neuen aufgeschlossen das Hergebrachte hinterfragen: Um die Rieselfähigkeit verschiedener Materialien und eventuelle zeitliche Abweichungen bei einer Schrägstellung herauszufinden, baute sich Bernhard Möller eine Messeinrichtung mit Grad-einteilung. Die Fragestellung ergab sich für ihn quasi von selbst, als er vor Jahren in einer Kirche eine absichtlich in Schräglage montierte Kanzeluhr entdeckte.



Anders als Analog- und Digital-
uhren messen die Sanduhren
materiell: „Die Zeit verrinnt.“

terschiedlichen Schüttkegelwinkel? Um wieviel läuft eine Sanduhr am Anfang schneller als am Ende? Welches ist der günstigste Glaswinkel? Wie muss das Glas beschaffen sein? Welche Geräusche macht eine Sanduhr in Betrieb? Alles, was jemals als Schüttgut verwendet wurde, hat Möller getestet: Sand (den besten fand er an der Ostsee), Eierschalen (Wichtig ist, die zweite dünne Haut zu entfernen.), Eisenspäne, Zinkoxyd, Bleioxyd, Aluminium und Korund. Nach ei-

Titel steht schon fest: „Die Sanduhr, die vergessene Uhr“. Im Laufe der Jahre hat Bernhard Möller auch eine eigene Sammlung zusammengetragen. Von den 77 Modellen unterschiedlichster Art sind 16 selbstgebaut, darunter die kleinste Sanduhr der Welt, in- zwischen notiert im „Guinnessbuch der Rekorde“. Sie ist nur 24,3 mm hoch, wiegt 3,15 Gramm und steht in einem geschnitzten Gestell aus Rinderknochen, die echtem Elfenbein täuschend ähnlich sehen. In



Das geheime Innenleben der Stundengläser – Bernhard Möller bringt es an den Tag: Zeitmessung bei unterschiedlichem Schüttgut und bei verschiedenen Durchlassöffnungen zwischen den Gläsern sowie Berechnung und Beurteilung der Schüttkegelwinkel führen zu neuen und teilweise verblüffenden Erkenntnissen in der Erforschung der Sanduhren.



Ein Möllersches Meisterwerk: Die Sanduhr mit der ungewöhnlichen Laufzeit von 90 Minuten ist historischen Modellen aus der Zeit vor 1750 nachempfunden. Die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts lassen grüßen – mit lautem Geklingel: Nach fünf Minuten Geriesel gibt die Eieruhr Laut.

nem alten mittelalterlichen Rezept sollte Marmorstaub siebenmal in Wein abgekocht werden. Bernhard Möller hat natürlich auch das ausprobiert. Sein Kommentar: „Das stinkt nur fürchterlich und klappt überhaupt nicht. Das ist purer Aberglaube.“ In Kirchen, Museen und bei privaten Sammlern untersuchte und fotografierte er mehr als 300 Sanduhren. Weil er einmal in einer Kirche eine mit Absicht schräg gestellte Sanduhr entdeckte, fertigte er sich ein Instrument, um mit dessen Hilfe die jeweilige Rieselgeschwindigkeit bei verschiedenen Neigungswinkeln bestimmen zu können. Später soll aus dem Fotomaterial zusammen mit den Ergebnissen seiner Forscherarbeit einmal ein Buch entstehen, der

exakt fünf Sekunden rinnt Aluminiumoxyd durch das Nadelöhr der Sanduhr, die aus zwei Puppenstuben-Weingläsern hergestellt wurde. Neben dieser Rekord-Sanduhr baute er später eine weitere Miniausgabe, die noch 5 mm kleiner ist. Hier verwendete er rund 15 000 winzige Glaskügelchen, um wieder die genaue Zeit von fünf Sekunden zu erzielen. Warum er seinen eigenen Rekord noch einmal unterboten hat? Bernhard Möller muss nicht lange überlegen: „Ich wollte mir nur selbst beweisen, dass ich das kann.“

René Lauert



In einem Stapel von Alben hat Meister Möller seine Forschungsarbeit dokumentiert, darunter auch die vierglasige Kanzeluhr von der Insel Bornholm, die zum Auslöser für seine Leidenschaft wurde

Wenn Ihr Interesse jetzt geweckt ist...

- 1. Wer mit Bernhard Möller Erfahrungen austauschen möchte oder seinen fachlichen Rat sucht: Schreiben Sie unter dem Stichwort „Sanduhren“ an SelberMachen, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg. Wir leiten Ihre Post weiter.
- 2. Selbermacher, die sich an einen Eigenbau heranwagen wollen, bekommen mundgeblasene Sanduhrgläser bei Selva-Technik, Telefon (0 74 25) 93 03 00
- 3. Allen Besitzern von Sanduhren, gleich ob historisches Modell oder Neubau, rät Bernhard Möller: „Einmal am Tag wenden, damit das Rieselgut im Laufe der Zeit nicht verklumpt.“



Gelbe und andere Tonnen tarnen

Warum die Mülltonnen in die hinterste Ecke verbannen? Es gibt doch viele Möglichkeiten, die Stellplätze für diese Behälter attraktiv zu gestalten.



Modell „Rotunde“ für die Wand:
Zwei gebogene Stahlschienen,
mit Brettern bestückt, werden
mit Stahlseilen abgespannt.



Fotos: Duales System Deutschland AG (7)

Das stetig wachsende Umweltbewusstsein hat dazu geführt, dass heute in vielen Haushalten gelbe, grüne, blaue und braune Tonnen für diverse Wertstoffe und Abfälle anzutreffen sind. Diese stehen jedoch nur zu oft im Kontrast zur Vorgartengestaltung oder zum Baustil des Hauses. Um diesen Mangel zu beseitigen, beauftragte die Duales System AG Deutschland den Fachbereich Design der Fachhochschule Köln mit der Entwicklung und Gestaltung individueller und formschöner Tonnenstellplätze. „Neun von zehn Haushalten trennen ihre Abfälle und akzeptieren, dass verschiedene Tonnen im oder vor dem Haus stehen. Bei diesem vorbildli-

chen Engagement für die Umwelt möchten wir Möglichkeiten zeigen, wie auch Abfalltonnen auf attraktive Weise in vorhandenen Gegebenheiten unterzubringen sind“, erklärte Dr. Heike Schiffler, Direktorin Kommunikation und Marketing des Dualen Systems. Die Entwürfe der Studenten Fachhochschule Köln, die wir hier zeigen, hat eine Jury des Dualen Systems als die besten bezeichnet. Vielleicht ist auch für Sie ein attraktiver Mülltonnenstellplatz dabei. Wenn Sie Interesse daran haben, das Modell „Rotunde“ oder „Heimwerker-Blaupause“ selbst zu bauen, dann können Sie die kostenlose Bauanleitung beim Dualen System anfordern. ■



Modell „Heimwerker-Blaupause“:
Seitenelemente in Viertelkreisform
aus Tischlerplatte mit einem Dach
aus Wellpolyester. Die Material-
kosten liegen bei etwa 140 Mark.

Modell „Rotunde“ freistehend:
Wandmodul aus verputztem
Mauerwerk mit verschraubten Holz-
brettern auf gebogenem Stahl.
Materialkosten etwa 580 Mark.



Lösungen für moderne Ansprüche

1 Das Modell „Future“ verbindet gleich zwei Funktionen miteinander: Das Dach, das beim Hinaustragen des Mülls vor Regen schützt, ist mit Solarzellen ausgestattet und könnte so beispielsweise eine Außenbeleuchtungsanlage mit Energie speisen.
2 Der „Gruppenmonolith“ versteckt nicht nur die Mülltonnen, sondern beherbergt auch noch Briefkästen und Haustürklingeln – die ideale Lösung für Mehrfamilienhäuser.
3 Für den richtigen Dreh sorgt die Stellgelegenheit „Roll-on“. Beim Öffnen der Box werden die Tonnen durch einen Mechanismus benutzerfreundlich nach vorne gekippt.

KOSTENLOSE BAUANLEITUNG:

Zu den Modellen „Rotunde“ und „Heimwerker-Blaupause“ gibt's eine Materialliste und eine Baubeschreibung, diese jedoch ohne Zeichnung. Anfordern bei:
Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland, Frankfurter Straße 720–726, 51145 Köln (Porz-Eil), Telefax (0 22 03) 9 37-190.
Die Anleitungen und weitere Informationen zum Dualen System erhalten Sie auch über das Internet:
www.gruener-punkt.de
Geben Sie auf dieser Seite einfach in das Suchfeld den Begriff „Tonnenstellplätze“ ein.

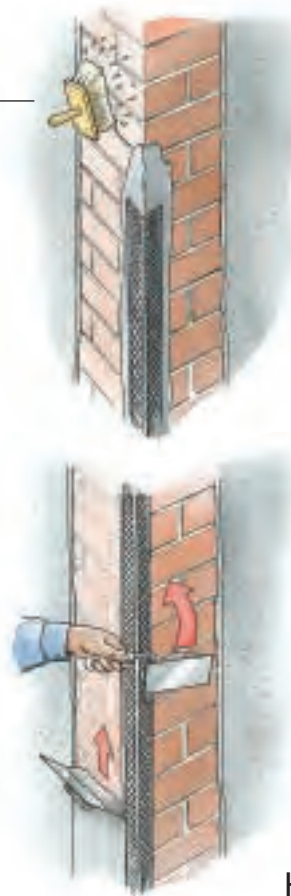


„Network“, für Leute
mit dem grünen
Daumen: Mit
Blumenerde
gefüllte Weiden-
korb-Module,
Stahlgestell
für Rank-
gewächse.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie mal mit Ihrem Latein am Ende sind und einen fachlichen Rat suchen, können Sie sich an die erfahrenen Profis der SelberMachen-Redaktion wenden. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und stehen Ihnen mit Tipps, Tricks und Ideen gern zur Seite. Natürlich interessiert es uns auch, wenn Sie eine SelberMachen-Idee begeistert hat und was Tolles dabei herausgekommen ist.

Wenn Sie uns schreiben wollen:
Redaktion SelberMachen,
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg,
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de



Scharfe Kanten

In unserer Altbau-Wohnung steht eine gründliche Renovierung an. Besonderes Kopfzerbrechen machen uns die vielen Putzschäden an den Mauerecken, die unsere beiden Kinder im Laufe der Zeit beim Toben verursacht haben. Wie kann man das reparieren?
Markus Misko, Ibbenbüren

Zunächst müssen Sie die Mauerecke freilegen, losen Putz abschlagen und die Putzränder begradigen. Dann rühren Sie Fertigmörtel an und werfen ihn an die vorgemastete Mauerecke. Damit die Kante später gerade und auch robuster wird, drücken Sie einen Kantenschutz aus Kunststoff oder Metall (gibt's im Baumarkt) ins feuchte Mörtelbett. Prüfen Sie, ob die Schiene senkrecht steht und an der Ecke mit dem alten Putz bündig ist. Jetzt wird die Mauer wieder vorgemastet und Fertigputz für innen angeworfen. Mit einer Latte den Putz ebnen und abschließend mit einem nassen Filzbrett glätten.

Vünf verlorene Vögel

*In unserem Mai-Preisrätsel hatten Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Chance, mit ein wenig Glück einen großen Gewinn zu machen: Die Firma Viking, Spezialist für Rasenpflege- und Gartengeräte, hatte fünf ihrer Spitzenmodelle für unser Gewinnspiel zur Verfügung gestellt – und unsere Chefssekretärin hat die Ärmel hochgekrempelt, um aus dem riesigen Haufen Lösungskarten die Gewinner zu ziehen: **Klaus Zemmin, Detmold** (Rasentraktor); **Heiko Holtermann, Haltern** (Multi-Mäher MB 505 M); **Carmen Becker, Netphen** (Multi-Mäher MB 45 M); **Familie Mädler, Raubling** (Multi-Mäher ME 455); **Wilfried Gräß, Schlitz** (Heckenschere HEL 66 K).*



Hang zum Naturstein

Unser Garten ist leicht abschüssig, und wir möchten ihn gern terrassenförmig anlegen. Dazu sollen die einzelnen Ebenen durch Feldsteinmauern abgestützt werden. Wir bekommen die Steine von einem Bauern und schichten sie selbst auf, wissen aber nicht, ob und wie man die Steine befestigt?
Liesa Overien, per e-Mail

Natursteinmauern können „trocken“ aufgeschichtet werden. Vorausgesetzt, die Steine sind groß und schwer genug, um dem Erddruck standzuhalten. Die Mauerwerkslücken können zum Bepflanzen mit Erde gefüllt werden (Foto unten). Hinterfüllen Sie die Mauer mit Schotter, damit kein Stauwasser entsteht und nasses Erdreich die Mauer wegdrückt (Foto oben) oder bauen Sie sie keilförmig, mit breiter Basis und schmaler Mauerkrone auf.



...und der spontan-zufällig kreierte Betondoppelgänger



Comic: Claus Diercks



Dunstabzugsprobleme

Wir sind vor kurzem umgezogen und haben uns eine neue Küche eingebaut. Da wir eine Wohnküche haben, brauchen wir unbedingt eine Dunstabzugshaube. Welche Leistung sollte die Abzugshaube haben?

Bernhard Sommer, Rüdesheim

Dafür gibt es eine einfache Faustregel: Eine Abzugshaube sollte die Raumluft sechs- bis zwölfmal pro Stunde austauschen. Das bedeutet beispielsweise für eine Küche mit 10 m² Grundfläche und einer Raumhöhe von 2,5 m einen Rauminhalt von 25 m³. Damit die Raumluft zehnmal pro Stunde ausgetauscht wird, muß die Abzugshaube also eine Abluftleistung von 250 m³ pro Stunde haben. Übrigens: In der Mai-Ausgabe von SelberMachen zeigten wir, wie einfach es ist, eine Dunstabzugshaube zu montieren.

Glänzende Fliesen

In unserem Badezimmer haben wir neue Bodenfliesen verlegt, die jetzt, nach dem Verfugen, an einigen Stellen matte Flecken haben. Wie bekommen wir diese Flecken weg?

Dieter Jabbusch, Gütersloh

Bei den Flecken handelt es sich um sogenannten Zementschleier, schwer entfernbare Reste der Fugenmasse. Mit speziellem „Zementschleier-Entferner“ (beispielsweise von der Firma Lugato) lassen sich diese Flecken mühelos entfernen.



Was lange währt...

*„Nachdem ich nun seit einiger Zeit den „wohlverdienten Ruhestand“ genießen kann, habe ich endlich Zeit und Muße, ein neues Regal zu bauen“, schreibt **Oswald Hausl aus München** „In Anlehnung an den SelberMachen-Vorschlag in Heft Nummer 8/1997, der mir schon damals gut gefiel, habe ich das ‚Werk‘ zwischenzeitlich beendet, wie man auf dem Foto sieht. Natürlich mußte ich einiges verändern: Zunächst habe ich das Regal dem vorhandenen Platz angepasst. Um mir die Lackierarbeit zu sparen, habe ich beschichtete Spanplatte verwendet. Das Sortierfach habe ich dahingehend verändert, daß ich in den beiden mittleren Fächern Din-A4-Bögen unterbringen kann. Dadurch sind die äußeren Fächer zwar etwas kleiner geworden aber für allerlei Kleinkram noch groß genug.“*

Ein netter Bär mit Appetit auf Spielzeug

Aufräumen, das ist 'ne Sache für sich – die allerdings leichter fällt, wenn man einen Bären hat, der sich den Bauch gern mit Spielzeug und Krimskrams vollschlägt.

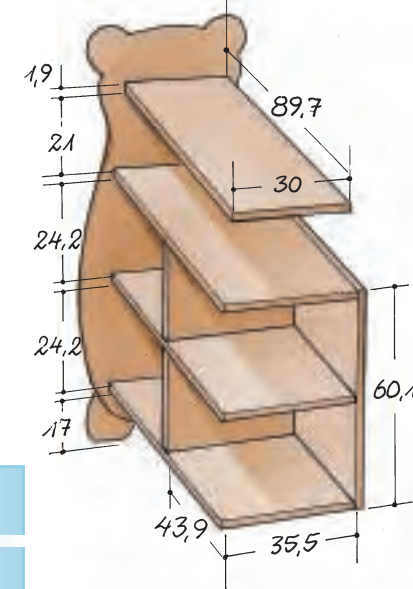
Das Spielzeug ist flott und unkompliziert in den Kunststoffkästen verstaut. Da ist das Aufräumen dann gar nicht mehr so stressig.

Spielzeug kann es im Kinderzimmer gar nicht genug geben – zumindest wird Ihnen das jedes Kind bestätigen. Aber wohin mit den ganzen Sachen, wenn es heißt: Aufräumen! Wir haben die Antwort parat: Ab damit in's Bärenregal! Das Bauvorhaben ist schnell in die Tat umgesetzt, denn die MDF-Platten lässt man sich im Baumarkt passgenau zusägen. Auf beide Seitenwände werden die 10 x 10-cm-Rasterkästchen aufgezeichnet und die Umrisse des Bären aus unserer Vorlage sorgfältig übertragen, dann das Gesicht und die Tatzen – und dann kann man die beiden Bärenhälften aussägen.

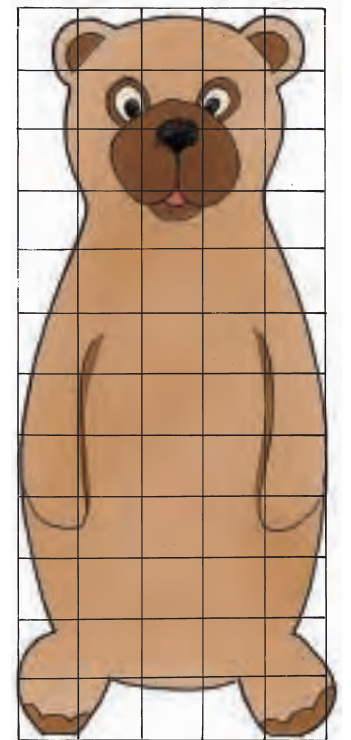
Das braucht man!

MATERIAL

19 mm MDF:
2 St. Seitenwände 117 x 52 cm,
2 St. Mittelseiten 27,2 x 35,5 cm,
3 St. Böden 89,7 x 35,5 cm,
1 St. oberer Boden 89,7 x 30 cm;
12 mm MDF:
1 St. Rückwand 89,7 x 60,1 cm;
4 St. Griffe 8 cm lang, aus
Buchenholz-Rundstab $\varnothing = 3$ cm;
4 St. Hinterlegstücke 8 x 3 cm,
aus 5 mm dickem Sperrholz;
4 St. Kunststoffkästen
etwa 43 x 35 x 24 cm (B x T x H)
zum Beispiel von Curver;
10 mm Holzdübel, Leim.



Jedes Kästchen im Raster entspricht genau 10 x 10 cm. Die Konturen lassen sich so sehr leicht übertragen.



Eine knifflige Arbeit ist das Anfertigen der Dübelverbindungen. Hier nutzt man die metallenen Dübelhilfen, die den exakten Sitz der Bohrungen markieren. Erst die Löcher in die Hirnkanten der Böden bohren und die Dübelhilfen hineinstecken, dann Boden für Boden auf den Seitenwänden ausrichten und die Bohrpunkte durch Druck markieren, dann bohren. Nun alles verleimen und mit Farbe ein bäriges Aussehen herstellen – fertig!

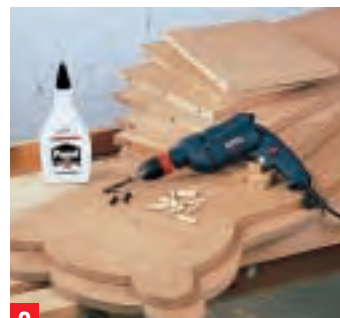
Fotos: AEG; Zeichnung: Tillman Strassburger



1 Die Konturen des Bären werden mit Hilfe der Rasterzeichnung (rechts) auf die 19 mm starke MDF-Platte übertragen und ausgesägt.



2 An den Schnittkanten sollte kein Sägeschnitt sichtbar sein. Daher mit Schwingschleifer und Schleifpapier von 120er Körnung alles glätten.



3 Die 10-mm-Dübellöcher für eine stabile Verbindung werden mit den metallenen Dübelhilfen in Seitenwand und Regalboden gebohrt.



4 Beim Verleimen können Spanngurte oder auch Schraubzwingen benutzt werden. Wichtig: Überschüssigen Leim schnell entfernen!



5 Bevor die Rundstab-Griffe angeschraubt werden, Löcher vorbohren. Die Plättchen innen verhindern das Ausreißen der Schraubenköpfe.

Unsere bewährten Baupläne: Selberbauen leicht gemacht!

SelberMachen-Erfolgsgarantie: Unsere Baupläne werden von Experten erstellt, präzise Fotos und Zeichnungen erklären jeden Arbeitsschritt bis ins Detail, nichts haben wir dem Zufall überlassen.

Und für den Spaß sorgt **König Pilsener** Auf ein gutes Gelingen!
DAS KÖNIG DER BIERE.



Am Brunnen vor dem Hause...

5/99 Ziehbrunnen Einst waren Ziehbrunnen die einzige Wasserstelle für die häusliche Versorgung, doch die Zeiten sind lange vorbei. Deshalb haben wir uns bei diesem Brunnen weitgehend beschränkt aufs Dekorative, das Vergangenes verkündet und ein schönes Stück Romantik in Ihren Garten bringt.



6/96 Strandkorb

Der zaubert zünftige Strandatmosphäre in jeden Garten – und Sie können mit Lektüre und Erfrischungsgetränk allein rum-lümmeln oder zu zweit kuscheln. Mit stabilen Fußrasten und Markise.



7/94 Pavillon

Der schönste Platz in Ihrem Garten: Unser Pavillon zum Selberbauen. Der ist nicht nur einzigartig attraktiv, sondern – durch die robuste Ständerbauweise – auch besonders stabil!



9/95 Gerätehaus

Gerätehäuser kann man fertig kaufen, das stimmt. Aber finden Sie erst mal eines, das so wenig Platz braucht und trotzdem so geräumig ist (fünf Türen). Vom Preis einmal ganz zu schweigen.



7/96 Spielhaus

Garantiert ein Riesenspaß für viele Jahre! Ein Kinderhaus für den Garten aus preiswertem Holz, das jedem Wetter standhält. Mit Veranda, Klöntür, Sprossenfenster und soliden Klappläden.



7/98 Mühle (Windmühle)

In stattlicher Größe präsentiert sich dieser Galerieholländer mit achteckigem Grundriss. Das Windrad und auch die Windrose drehen sich schon bei der geringsten Luftbewegung. Extrem dekorativ!



9/98 Autofähre

Mit der Hochseefähre übers Teppichmeer – so machen die Modellautos noch mehr Spaß: Be- und Entladen originalgetreu durch die Bugklappe – und zum Verstauen macht sich die Fähre ganz klein.



5/98 Sandkiste

Die Sandkiste der Sonderklasse – hier ist sie! Mit Wasserbecken zum bequemem Anmischen von erstklassigem Baggermatsch, Sonnensegel, Deckel mit Nachtabsenkung und weiteren nützlichen Extras.



7/97 Gartensitz-System

Am Anfang war der Gartensessel – er ist das Kernstück des Systems. Ob Ein- oder Zweisitzer, mit oder ohne Armlehne: Wählen Sie die Variante, die am besten in Ihren Garten passt.



7/95 Piratenschiff

Ahoi, die Seeräuber kommen! Das Spielschiff für den Garten bietet Platz für seeräuberische Aktionen unterschiedlichster Art. Ihre Kinder verwandeln sich in die Beherrscher der sieben Weltmeere!



4/97 Planwagen

Das ideale Gefährt – um den Garten zu erobern, für einen Familienausflug mit Picknick oder um Altpapier zu transportieren – dieser Wagen macht alles mit. Ein Fahrspaß für Groß und Klein!



Unser Klassiker – die Wassermühle

8/95 Mühle (Wassermühle)

Am besten sieht sie an einem künstlichen oder natürlichen Wasserlauf aus, denn da wird das Mühlrad vom Wasser bewegt – aber auch an einem Gartenteich wirkt diese Mühle so richtig romantisch.



12/94 Schubkasten-Vitrine

Ob in der Küche oder im Esszimmer, ob im Wohnzimmer oder im Flur – unser nostalgischer Bestseller kann gar nicht falsch stehen. Für Geschirr und Tischwäsche bestens geeignet!



5/97 Küchenblock

Die Küche erweitern, bei Bedarf sogar bis auf die Terrasse – das ermöglicht Ihnen diese fahrbare Anrichte mit versenkbarem Gewürzregal. Ideal als Salatbuffet, und beim Grillen so nützlich wie beim Barbecue.



10/95 Brummibett

Das Etagenbett im Brummi-Design für kleine Fernfahrer: zwei gemütliche Ladeflächen, kombiniert mit hohem Spielwert. Die Schubladen hinter den Rädern bieten extra viel Stauraum.



12/93 Geschirrschrank

Ein Möbel vom Ende des 19. Jahrhunderts stand Pate, aber der Schrank wirkt frisch und zeitgemäß – so einer passt zur traditionell eingerichteten Wohnung ebenso wie zur modernen.



9/96 Bauernbank

Auf traditionelle Weise bemalen oder lieber in Holz natur belassen? Eigentlich egal – diese rustikale Leimholzbank mit viel Stauraum unter der Sitzfläche ist in jedem Fall ein dekorativer Blickfang.



12/97 Hochbett-Trauminsel

Die See geht hoch, der Krake schmunzelt – und Käpt'n Jonny hat die nächste Beute bereits im Visier. Ein Hochbett zum Träumen – mit großem Schreibplatz, einem Schrank und mit Regalen.

Diese Baupläne sind noch zu haben!

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernhof '98	1/98
Bierbar	9/92
Brummibett	10/95
Computerschrank	1/94
Diorama	11/98
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenbank '96	5/96
Gartenhaus	7/90
Gartenlaube	6/2000
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere	3/98
Gartentiere II	3/2000
Gerätehaus	9/95
Geschirrschrank	12/93
Hifi-Rack	9/93
Hochbett-Trauminsel	12/97
Holzhaus	8/93
Jukebox	1/95
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Kofferttruhe II	8/97
Kommodentisch	10/96
Krippenkarussell	11/95
Küchenblock	5/97
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Lichterbogen	11/96
Mühle (Griechische)	8/99
Mühle (Holland-)	4/96
Mühle (Wasser-)	8/95
Mühle (Wind-)	7/98
Omas Schrank	11/92
Pavillon	7/94
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Sandkiste	5/98
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Spieluhr	11/93
Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Truhnenbank	2/95
Vitrine	8/94
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskrippe	12/92
Weihnachtspyramide	11/86
Weihnachtspyramide	11/90
Weihnachtspyramide	11/99
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Einfach aussuchen und anklicken

Jetzt können Sie Baupläne auch per Internet bestellen!

Haben Sie einen Computer? Haben Sie einen Internet-Anschluss? Wenn ja, gibt's ab sofort für Sie eine noch viel bequemere Möglichkeit, SelberMachen-Baupläne zu ordern: Wählen Sie einfach www.cc-marketing.de/selbermachen und schon können Sie sich einen Überblick über unser gesamtes Angebot verschaffen, in aller Ruhe auswählen und per Mausklick bestellen.



Klar und übersichtlich: Baupläne (Foto und Kurzbeschreibung erleichtern Ihnen die Auswahl), aber auch CD-ROMs oder Sammelseiten – Sie klicken einfach das Gewünschte an und ziehen es mit der Maus in den „Warenkorb“. Schon wenige Tage später kommen die bestellten Waren mit der Post ins Haus.

SO KÖNNEN SIE DIE SELBERMACHEN-BAUPLÄNE PROBLEMLOS BESTELLEN.

Unsere Baupläne gibt's für **9,80 Mark** pro Stück. Sie können auf fünf Arten ordern:

- Sie senden uns die vorbereitete Postkarte (zwischen den Seiten 74 und 75!) zusammen mit dem entsprechenden Betrag als Verrechnungsscheck, als Postanweisung oder in Briefmarken.
- Sie bestellen per e-Mail gegen Rechnung: selbermachen@cc-marketing.de
- Sie bestellen telefonisch und gegen Rechnung: (0 40) 27 17-28 68 oder (0 40) 27 17-28 69
- Sie bestellen per Fax und auch gegen Rechnung: (0 40) 27 17-20 75.
- Unter www.cc-marketing.de/selbermachen stellen wir Ihnen unsere Baupläne noch einmal im Internet vor. Da können Sie dann in Ruhe auswählen – und natürlich auch bestellen!

Egal, welchen der fünf Wege Sie wählen: Nennen Sie einfach die Kennziffer eines Bauplans (zum Beispiel: 1/96) oder auch mehrerer Baupläne, und vergessen Sie bitte nicht, in jedem Fall Ihren Namen und Ihre Adresse deutlich anzugeben!

Kompetent
und unterhaltsam:
3sat-Moderator
Kurt Lotz



SelberMachen im Fernsehen

Manchmal kann es ja ganz sinnvoll sein, die eine oder andere Do-it-yourself-Idee noch mal im Fernsehen in bewegten Bildern zu verfolgen. Auch 3sat präsentiert Ihnen regelmäßig aktuelle SelberMachen-Themen.

In der Sendereihe „tips & trends“ läuft auf 3sat einmal monatlich (jeweils an einem Samstag von 17.30 bis 18 Uhr) die beliebte Sendung „domizil“: Informativ und unterhaltsam zugleich werden Ihnen hier die besten Tipps und Ideen für Selbermacher präsentiert. So zeigt Ihnen die „domizil“-Redaktion am 15. Juli eine Reihe von Praxis-Tipps unter dem Motto „Urlaub im Garten: Der eigene Teich“, außerdem haben die Kollegen zum Stichwort „Alarmanlagen“ gründlich recherchiert. Und dann gibt's jede Menge Zusatzinfos zu unserem Thema „Sonnenschutz-Systeme rund ums Haus“, das wir Ihnen in unserem August-Heft präsentieren. **Übrigens:** Falls Sie ein Thema mal verpasst haben: Die Samstag-Sendung wird am darauffolgenden Montag (17.7., 14.30 Uhr) wiederholt.



SelberMachen in 3sat:
Am 15. Juli (und am 17. Juli) zeigen wir Ihnen die besten Ideen, wie Sie rund ums Haus effektive und dekorative Sonnenschutz-Systeme anbringen können.



Jede Menge Ideen, Tipps und fachmännischer Rat

Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle wichtigen Themen haben wir für Sie kompakt zu praktischen Sonderheften gebündelt, die Sie auch nachbestellen können:

- Heft 30/97: „Kleine Gärten – perfekt gestaltet“
- Heft 39/99: „Traumhafte Garten-Ideen“
- Heft 40/99: Das Drei-Hefte-Paket: 98-Seiten-Bauherren-Sonderheft, plus 92-Seiten-Bauherren-Handbuch, plus 52 Seiten „Traumhäuser“.
- Heft 41/99: In unserem 140-Seiten-Sonderheft „Renovieren & Modernisieren“ erfahren Sie alles über Wände, Fenster und Türen, dazu gibt's noch ein 32-Seiten-Extra zum Thema „Farben und Lacke“.
- Heft 42/2000: „100 Ideen, die Ihren Garten noch schöner machen!“ – individuelle Gartengestaltung, Bauen mit Holz, Pflanzideen, Wasser im Garten, Gartenhäuser, Zubehör...

Jedes Heft kostet nur 6 Mark!

Das neue Sonderheft

- Heft 43/2000: „Dachausbau“ – tolle Ausbau-Ideen - und alles gibt's im Baumarkt! Schritt für Schritt, alles erklärt: Treppen, Gauben, Dämmung, Trockenausbau, Fußboden, praktische Möbel-Ideen unter der Schräge und ein attraktives Traumbad.

Unser aktuelles Sonderheft gibt's für 9,80 Mark.



Wie Sie bestellen können, steht unten auf Seite 76. Bitte einfach nur die Heftnummer angeben!

„Hilfe! Was mach' ich denn jetzt?“

Haben Sie Fragen zu Werkzeug, Material oder Arbeitstechnik? Benötigen Sie gerade jetzt ein paar Profi-Tipps? Oder brauchen Sie vielleicht mal schnell Infos und fachmännischen Rat? Alles kein Problem mehr!

kostenlos



Es gibt doch den gemeinsamen Service von SelberMachen und OBI:

Das neue Biber-Service-Telefon (08 00) 7 65 40 00

e-Mail: biber.serviceline@obi.de



Das Beste daran: Jetzt erreichen Sie fachkundige Ratgeber • abends • am Wochenende! • bundesweit zum Nulltarif!

Sagen Sie einfach: „Ich bin SelberMachen-Leser“ – schon wird Ihnen am Biber-Service-Telefon kompetent weitergeholfen!

Täglich von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr

■ ALLE SEITEN ■ ALLE THEMEN ■ ALLE TIPS ■ ALLE IDEEN

SelberMachen '99 auf CD-ROM

SelberMachen kompakt, alle zwölf Hefte, ein kompletter Jahrgang, auf CD-ROM – inzwischen hat das schon Tradition. Die Version für 1999 ist nun schon unsere Nummer fünf – und Ihr Interesse, liebe Leserin, lieber Leser, wächst stetig. Ist ja aber auch klar, die Vorteile sind überzeugend: keine rummeligen Heftestapel mehr, kein langes Suchen nach Themen oder Stichworten – Sie finden alles völlig problemlos per Mausklick. Also: Einfach bestellen (für Abonnenten gibt's den Sonderpreis!) Und wenn Sie nach erfolgreichem Selbermachen Ihre Erfolgserlebnisse genießen wollen: Auf dieser neuen CD-ROM gibt's für Sie zusätzlich einen neuen, einen „Königlichen Service“.



CD-ROMs für SelberMachen-Abonnenten nur 10 Mark

Der komplette Jahrgang für 29,95 Mark (plus 5 Mark für Versand)

Wie Sie ganz einfach bestellen können, steht auf Seite 76 unten!

König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE.

Der beliebte Köpi-Screensaver: Schont nicht nur Bildschirme, fördert auch die Feierabend-Vorfreude. Der „König Gastro-Guide“: Wo gibt's besonders gemütliche Bistros? In welchem Restaurant zelebriert der beste Koch? In welcher Bar trifft sich die Szene? Die Antworten gibt's per Mausklick.

Haben Sie schon '95, '96, '97 und '98?

Wenn nicht, dann ist es doch das Beste, wenn Sie diese Jahrgänge gleich mitbestellen. Und das geht am einfachsten mit der Bestell-Postkarte, die in diesem Heft zwischen den Seiten 66 und 67 eingeklebt ist. Auch diese CD-ROMs kosten 29,95 Mark pro Stück. Wenn Sie Abonnent sind, kostet jede CD-ROM für Sie nur 10 Mark. Bitte geben Sie bei der Bestellung neben Ihrer Adresse auch Ihre Abo-Nummer an, damit Sie in den Genuss der Vergünstigung kommen. Egal, wie viele Exemplare Sie bestellen: Es kommt ein Versandkostenanteil von einmalig 5 Mark hinzu.



So sollte Ihr PC gerüstet sein!

APPLE MACINTOSH

- 8020er Prozessor oder höher
- Mac 7.0 oder höher
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor

MS WINDOWS

- IBM-kompatibler PC ab 386er
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freier Festplattenspeicher auf Laufwerk C
- Windows ab V 3.1., oder Windows 95/98
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor

Die praktische Zeitschrift für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im Jahreszeiten Verlag GmbH, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75, e-Mail: redaktion@selbermachen.de Internet: www.jalag.de Online-Shop: www.co-marketing.de/selbermachen

Chefredakteur: Jan H. Kolbaum (verantwortlich für den Inhalt)
Stellvertr. Chefredakteur: Harald Apelt
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Wolf Dietrich Laatzon
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Jörn U. Lindemann, Evamarie Stade (Garten), Ulrich Wolf
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Sedlatschek, Maren Brunkhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm, Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Jörg Brandt, Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefssekretariat: Ummük Arslan
Ständige Mitarbeiter: Ursi Nüttgens (Styling), Thorsten Meyer, Peter-Michael Stange, Jochen Staben (Produktion)

Verlagsleitung: Jörg Hausendorf
Anzeigenleitung: Olaf Classen (verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Barbara Weiß
Telefon (0 40) 27 17-22 82, Fax 27 17-20 77,
Vertriebsleitung: Guido Sturm
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Marlies Wiechmann (komm. Ltg.), Christine Bollmann, Gisela Laenser, Martina Rüter, Hannelore Suhr, Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24, Telefax (0 40) 27 17-20 89, e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 20 (SelberMachen)

Repro: Alphabet, Hamburg
Druck: Heckel Druck und Verpackungen GmbH, Nürnberg
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Leserkreis ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Preis des Einzelheftes 5,- DM einschließlich 7 % MwSt.

SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland 64,80 DM; bei Versand in das Ausland 74,40 DM inkl. Porto und Verpackung. Abonnenten-Betreuung: Abo-Service, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, Telefon (01 80) 5 110 110,* Telefax (0 40) 27 17-20 79, Internet: www.jalag.de/aboshop *24 Pfennig/Minute

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet 5,- DM zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag: Architektur & Wohnen, COUNTRY, DER FEINSCHMECKER, DIE WOCHE, FÜR SIE, MERIAN, petra, PRINZ, Schöner Reisen, TEMPO, Vital, ZuhauseWohnen

JAHRESZEITEN VERLAG

Jahreszeiten Verlag GmbH
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg

120 Seiten geballtes Fachwissen – und das zwanzigmal! Bücher für Selbermacher...

Sie können auf drei Arten bestellen:

Jeder Band kostet **19,90 Mark** plus einmalig 3 Mark Versandkostenanteil.

1. Per Brief:

Legen Sie bitte einen Verrechnungsscheck über die Gesamtsumme bei, und senden Sie das Schreiben an

Redaktion SelberMachen,

Stichwort „rororo Bücher“,

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg.

2. Per Fax (gegen Rechnung)

(040) 27 17-20 75

3. Per Telefon (gegen Rechnung)

(040) 27 17-31 93

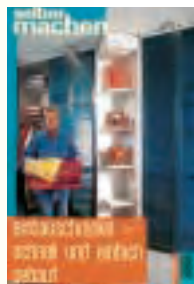
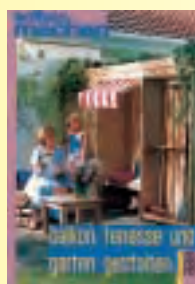
Wichtig: Bitte nennen Sie in jedem Fall Ihre vollständige Adresse und die Band-Nummern der gewünschten Bände. Sie erhalten die Bücher dann innerhalb von etwa 14 Tagen.

- Band 1:** Fliesen legen
- Band 2:** Tapezieren, streichen, lackieren
- Band 3:** Fußböden perfekt verlegen
- Band 4:** Badeinbau, Sanitärarbeiten
- Band 5:** Energiesparen, Wärmedämmung
- Band 6:** Regale und Schränke bauen
- Band 7:** Dachbodenausbau
- Band 8:** Küche renovieren und einbauen
- Band 9:** Türen, Fenster, Treppen einbauen
- Band 10:** Spielzeug und Möbel für Kinder
- Band 11:** Holzbauten im Garten
- Band 12:** Wände und Decken vertäfel
- Band 13:** Terrassen, Mauern, Wege und Zäune
- Band 14:** Einbruchschutz
- Band 15:** Rustikale Möbel bauen
- Band 16:** Gewässer im Garten
- Band 17:** Balkon, Terrasse, Garten gestalten
- Band 18:** Einbauschränke – schnell und einfach gebaut
- Band 19:** Praktische Möbel – schnell und einfach gebaut
- Band 20:** Arbeiten mit Hand- und Elektrowerkzeugen

... und für jeden, der nach einer prima Geschenk-Idee sucht: Die große SelberMachen-Do-it-yourself-Bibliothek umfasst 20 Bände im Format 23 x 16 cm, ist durchgehend vierfarbig, und jeder Band enthält rund 120 Seiten, die gebündelt und kompakt alles das enthalten, was das SelberMachen-Team an Kompetenz und Fachwissen zu bieten hat.

Falls Sie sich die Selber-Machen-Bücher nicht im Buchhandel holen wollen:

Wir schicken sie Ihnen gern – für Sie ganz bequem – mit der Post ins Haus.



Letztes Heft verpasst?

Dann fehlt Ihnen leider auch der allererste Einstieg in unsere **neue Sammelseiten-Serie**. In Heft 6/2000 präsentierten wir Ihnen die ersten 16 Sammelseiten (8 Seiten SelberMachen *praktisch*, 8 Seiten SelberMachen *kreativ*), die ersten sechs Registerseiten und die Aufkleber für Ihre Sammelordner. Die vier restlichen Registerseiten finden Sie in diesem Heft. Und Heft 6 sollten Sie sich nachbestellen: Ganz einfach (siehe Postkarte zwischen den Seiten 66 und 67) und dieses eine Mal völlig kostenlos für Sie.

SO KÖNNEN SIE BESTELLEN

Egal, ob Sie CD-ROMs oder Sonderhefte, Baupläne oder SelberMachen-Bücher wünschen, es ist ganz einfach:

Zwischen den Seiten 66 und 67 haben wir Bestell-Postkarten für Sie vorbereitet. Dort müssen Sie nur noch eintragen, was und wieviel davon wir Ihnen zuschicken sollen und welche Zahlungsweise Sie wünschen.

Achtung! Sollte die vorgedruckte Postkarte einmal nicht mehr zur Hand sein: Bitte melden Sie sich einfach telefonisch unter der Nummer (040) 27 17-31 81 bei Ihrem SelberMachen-Leserservice.

Oder bei unserem neuesten Service im internet:

www.cc-marketing.de/selbermachen

MIT MÖBELPOLITUR GING DER FLECK NICHT WEG, DA HAB ICH IHN EINFACH RAUSGESÄGT...



© Copyright: Uli Stein

Das Heimwerker-ABC...

N wie Nagetiere

Nagetiere können wahrhafte Gartenhilfen sein, vorausgesetzt, Ihr Garten verfügt über den dem Nager gemäßen Bewuchs, üppig, aber leicht verdaulich. Dann sorgen Wühlmäuse gern dafür, daß der Baumbestand nicht zu alt wird, Hasen und Kaninchen für den blattlosen Diätkohl, bauen Biber Stege über den Goldfischteich, und Eichhörnchen sammeln freiwillig Wal- und Haselnüsse ein. Keine Frage: Sie werden wieder Freude an Ihrer Scholle haben. Wie einst im Mai.



© Copyright: Harm Kellholz, Hamburg

AEG Atlas Copco GmbH,
Langemarkstraße 35,
54141 Essen,
Tel. (02 01) 21 77-0,
I'net: www.atlascopco.de

Al-Ko Geräte GmbH,
Ichenhauser Straße 14,
89359 Kötz,
Tel. (08 21) 97-1,
Fax (08 21) 97-316,
Internet: www.al-ko.de

**Augustus Verlag,
Weltbild Verlag GmbH,**
Steinerne Furt 70,
86167 Augsburg,
Tel. (08 21) 70 04-0,
Fax (08 21) 70 04-17 90

Auro Pflanzenchemie,
Alte Frankfurter Str. 211,
38122 Braunschweig,
Tel. (05 31) 2 81 41-0,
Internet: www.auro.de

Bauknecht Hausgeräte,
Gottlob-Bauknecht-
Straße 1-11,
73614 Schorndorf,
Tel. (0 71 81) 39-0,
Fax (0 71 81) 39-33 33,
I'net: www.Bauknecht.de

Beckmann KG,
Simoniusstraße 80-90,
88239 Wangen/Allgäu,
Tel. (0 75 22) 60 65,
Fax (0 75 22) 2 21 15,
Internet:
www.beckmann-kg.de

Beiersdorf AG,
Unnastraße 48,
20245 Hamburg,
Tel. (0 40) 49 09-0,
Fax (0 40) 49 09-34 34,
I'net: www.beiersdorf.de

**Robert Bosch GmbH,
Elektrowerkzeuge,**
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-E'dingen,
Tel. (01 80) 3 33 57 99,
Fax (07 11) 41 06,
I'net: www.bosch-pt.de

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (0 96 22) 30-0,
Fax (0 96 22) 30-323,
Internet: www.conrad.de

**Dulux
ICI Lacke Farben GmbH,**
Düsseldorfer Straße 102,
40721 Hilden,
Tel. (01 80) 5 24 00 42,
Fax (01 80) 5 24 00 22,
Internet: www.dulux.de

Ehl Aktiengesellschaft,
An der B 256,
56639 Kruft,
Tel. (0 26 52) 80 08-0,
Fax (0 26 52) 80 08-88

Fenster Aktion,
Martin-Luther-King-
Straße 12 b,
63452 Hanau,
Tel. (0 61 81) 12 03 54,
Fax (0 61 81) 12 03 55

Fischerwerke,
Weinhalde 14-18,
72178 Waldachtal,
Tel. (0 74 43) 12-0,
Fax (0 74 43) 12-42 22,
Internet:
www.fischerwerke.de

**Garpa Garten &
Park Einrichtungen,**
Kiehnwiese 1,
21039 Escheburg,
Tel. (0 41 52) 92 52-00,
Fax (0 41 52) 92 52-50

Gloria Werke,
Postfach 11 60,
59321 Wadersloh,
Tel. (0 25 23) 77-0,
Fax (0 25 23) 77-120,
Internet: www.gloria.de

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
Internet: www.henkel.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (01 80) 5 51 52
Fax (01 80) 5 55 52,
Internet: www.ikea.de

Knauf Bauprodukte,
Postfach 10,
97343 Iphofen,
Tel. (0 93 23) 31 19 90,
Fax (0 93 23) 31 13 21,
Internet: www.knauf-
bauprodukte.de

LBS Infodienst,
Postfach 26 11,
53016 Bonn,
Tel. (0 28 28) 2 04-0,
Fax (0 28 28) 2 04-781

**Meister Leisten
Schulte,**
Zum Walde 16,
59692 Rüthen,
Tel. (0 29 52) 8 16-0,
Fax (0 29 52) 8 16-66

**Miele & Cie.,
GmbH & Co.,**
Carl-Miele-Straße 29,
33332 Gütersloh,
Tel. (0 52 41) 89-0,
Fax (0 52 41) 89-20 90,
Internet: www.miele.de

Metabowerke GmbH,
Gerberstraße 33,
72622 Nürtingen,
Tel. (01 80) 5 22 34-63,
Fax (01 80) 5 22 34-64,
Internet: www.metabo.de

Neudorff GmbH KG,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (0 51 55) 6 24-0,
Fax (0 51 55) 6 24-57,
Internet: www.neudorff.de

Novus Erwin Müller,
Breslauer Straße 34-38,
49803 Lingen/Ems,
Tel. (05 91) 91 40-0,
Fax (05 91) 91 40-811,
e-Mail: info@emco.de
Internet: www.emco.de

OBI Systemzentrale,
Albert-Einstein-Str. 7-9,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 76 17 41,
Fax (0 21 96) 71 19 85

Osram GmbH,
Hellabrunner Straße 1,
81536 München,
Tel. (0 89) 62 13-25 19,
Fax (0 89) 62 13-34 57,
Internet: www.osram.de

Otto Versand GmbH,
Wandsbeker Straße 3-7,
22172 Hamburg,
Tel. (0 40) 64 61-0

Props and more,
Lehmweg 27,
20251 Hamburg,
Tel. (0 40) 4 22 48 52,
Fax (0 40) 42 94 50 23

Selva Technik,
Christian-Messner-Str. 29,
78647 Trossingen,
Tel. (074 25) 93 03 00,
Fax (0 74 25) 93 04 00,
e-Mail: service@selva.de,
Internet: www.selva.de

**Steinel Vertriebs
GmbH,**
Dieselstraße 80-84,
33442 Herzebrock-C'holz,
Tel. (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197,
Internet: www.steinel.de

Andreas Stihl AG & Co.,
Badstraße 115,
71336 Waiblingen,
Tel. (0 71 51) 26-0,
Fax. (0 71 51) 26-11 22,
e-Mail: info@stihl.de,
Internet: www.stihl.de

Tox-Dübel-Werk,
Überlinger Straße 11,
78351 Bodman-L'hafen,
Tel. (0 77 73) 8 09-0,
Fax (0 77 73) 8 09-190,
Internet: www.tox.de

Uhu GmbH,
Postfach 15 52,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (0 72 24) 2 84-0,
Fax (0 72 24) 2 84-500,
Internet: www.uhu.de

Umwelt.de Medienservice,
Zeppelinstraße 10,
73760 Ostfildern,
Tel. (07 11) 4 58 80 16-0,
Fax (07 11) 4 58 80 16-66,
Internet: www.umwelt.de

Viking Stihl AG,
Robert-Bosch-Straße 13,
64807 Dieburg,
Tel. (01 80) 3 67 12 43

August Vormann GmbH,
Heilenbecker Str. 191-205,
58256 Ennepetal,
Tel. (0 23 33) 9 78-0,
Fax (0 23 33) 9 78-199,
I'net: www.vormann.com

Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (0 78 21) 94 77-0,
Fax (0 78 21) 94 77-60,
e-Mail:
info@wagner-system.de
Internet:
www.wagner-system.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentrop-
Rönkhausen,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141,
Internet: www.werth-
holz.de

Wolcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56746 Kempenich,
Tel. (0 26 55) 51-0,
Fax (0 26 55) 51-120,
Internet:
www.wolcraft.de

© Copyright: Steffen Butz



**FSB Franz Schneider
Brakel GmbH & Co.,**
Nieheimer Straße 38,
33034 Brakel,
Tel. (0 52 72) 6 08-0,
Fax (0 52 72) 6 08-300,
Internet: www.fsb.de

**Gardena
Kress & Kastner GmbH,**
Hans-Lorensen-Str. 40,
89079 Ulm,
Tel. (07 31) 4 90-0,
Fax (07 31) 4 90-219,
Internet: www.gardena.de

Hettich Do-It-Yourself,
Lange Straße 51,
49326 Melle-
Neuenkirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
Internet:
www.hettich.com

**Histor,
Sigma Coatings GmbH,**
Klüsenerstraße 54,
44805 Bochum,
Tel. (02 34) 8 69-0,
Fax (02 34) 8 69-365

**Lugato Chemie
Dr. Büchtemann,**
Helbingstraße 60-62,
22047 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 94 07-0,
Fax (0 40) 6 94 07-109

Emil Lux GmbH,
Emil-Lux Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 76-00,
Fax (0 21 96) 76-13 11,
Internet: www.emil-lux.de



KRÄUTER richtig ernten und konservieren



Fotos: Baumjohann (1), Nüsslein-Müller (1), Redeleit (2)

Kräuter trocknen:

Die geernteten Sträuße an einem warmen, luftigen Ort aufhängen.

◀ Lavendelblüten

für Potpourris oder für Kräutersäckchen sollten Sie gleich nach dem Aufblühen ernten und kopfüber hängend trocknen.

▲ Kräuter ernten:

Schneiden Sie die Pflanzen immer bei sonnigem, trockenem Wetter. Der beste Zeitpunkt dafür ist der späte Vormittag.

und schattigen Platz aufhängen und langsam trocknen. Alternativ lassen sich die Kräuter auch auf speziellen Dörrsieben zum Trocknen ausbreiten. Die Blätter sollten sich beim Trocknen nicht schwarz verfärben. Die getrockneten Kräuter dunkel und trocken verwahren. Eine andere Methode des Konservierens ist das Einlegen in Öl

oder Essig. Die Kräuter müssen etwa zwei bis drei Wochen darin ziehen. Dazu stellt man die Flaschen an die Sonne. Bei Kräutерölen wie zum Beispiel Basilikumöl filtert man die Pflanzenreste anschließend ab. Beim Kräutерessig können sie in der Flasche bleiben. Stellen Sie die Flaschen dann aber bis zum Gebrauch dunkel.

Obstgehölze

Schneiden Sie jetzt !

Nach der Ernte ist der richtige Zeitpunkt, um Beerensträucher und andere Obstgehölze auszulichten. Schneiden Sie abgetragene **Himbeerruten** tief über dem Boden ab. Von den neuwachsenden Trieben lassen Sie etwa zehn bis zwölf Stück pro laufenden Meter stehen. Bei **Johannisbeer- und Stachelbeersträuchern** können Sie jetzt zu dicht stehende Triebe auslichten. Besonders wichtig ist der Sommerschnitt bei den **Sauerkirschen**. Sie tragen am besten am einjährigen Holz. Die abgeernteten Zweige bis zu einem neuen Seitentrieb zurückschneiden, der unterhalb des Haupttriebes entspringt. So vermeidet man, daß die Bäume mit der Zeit lange Peitschentriebe bilden, die nur noch am äußeren Ende blühen und fruchten. **Brombeerranken** festbinden und die Seitentriebe in den Blattachsen bis auf zwei Blätter einkürzen.

... UND SONST NOCH IN DIESEM MONAT

● Rasenflächen

bei heißer Witterung seltener mähen und dann nicht so kurz schneiden.

● Komposthaufen umsetzen

Die verschiedenen Materialien dabei gut durchmischen und anfeuchten. Bei Bedarf Kompoststarter zusetzen.

● Immergrüne Hecken

wie Liguster oder Lebensbaum (Thuja) jetzt in Form schneiden.

● Zucchini regelmäßig ernten

Kleine Früchte schmecken am besten, und je eher man erntet, desto mehr blühen und fruchten die Pflanzen.

● Jetzt aussäen:

Buschbohnen, Fenchel, Spinat, Wintermöhren, Schnittsalat, Winterrettich und Petersilie.

Staudengarten

Pflanzzeit für Schwertlilien

Schwertlilien oder Iris sind beliebte Frühlingsblüher im Staudenbeet. Vor allem die Sortenvielfalt der Bartiris (Iris-



Schwertlilien lieben vollsonnige Standorte mit durchlässigem Boden. Sie werden jetzt gepflanzt.

Barbata-Hybriden) ist enorm und läßt kaum einen Farbwunsch unerfüllt. Hohe Bartiris-Sorten passen besonders gut in Staudenbeete mit vollsonnigem Standort und durchlässigem Boden. Ideale Partner sind der Staudenlein, Mohn oder Salvien. Die niedrigen Sorten eignen sich gut für den Steingarten.

Jetzt nach der Blüte ist die richtige Zeit, die Pflanzen durch Teilen zu verjüngen bzw. neue Sorten zu pflanzen. Die fleischigen Rhizome werden aufgenommen, zerteilt und die Endstücke neu gepflanzt. Vertrocknete Rhizomteile mit einem scharfen Messer wegschneiden. Die schwertförmigen, langen Blätter auf etwa 10 bis 15 cm einkürzen.

Die Rhizome werden dann waagrecht und flach wieder ins Beet gepflanzt. Zu tief gesetzte Irispflanzen kümmern und blühen nicht.

Pflanzen SCHUTZ

✳ Vertrocknete Kirschzweige einkürzen

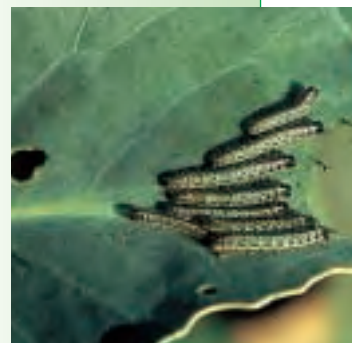
Kirschbaumzweige, die von der Spitzendürre (Monilia) befallen sind, möglichst frühzeitig bis ins gesunde Gewebe zurückschneiden.

✳ Kraut- und Braunfäule an Tomaten

tritt verstärkt nach anhaltend feuchtem Wetter auf. Befallene Blätter gleich abschneiden. Empfindliche Tomatensorten besser unter einem Foliendach kultivieren.

✳ Kohlweißlingsraupen absammeln

Jetzt schlüpfen die Raupen der zweiten Generation im Jahr. Alle Kohlarten und auch die Kapuzinerkresse sind beliebte Futterpflanzen.



BUCHTIPP

Richtig vermehren

Ein Buch, das wirklich keine Frage zum Thema Pflanzenvermehrung offenläßt. Zu jeder Pflanzengruppe werden ausführlich und Schritt für Schritt die geeigneten Vermehrungsmethoden dargestellt. Der Inhalt ist sowohl für den Laien verständlich als auch für den Profi detailliert und umfassend dargestellt. Das Buch aus dem Ulmer Verlag hat 320 Seiten und kostet 78 Mark.





GARTENBEWÄSSERUNG

REGEN NACH BEDARF RECHNERGESTÜTZTE BEWÄSSERUNG

Ausgerechnet in der sommerlichen Ferienzeit braucht der Garten am nötigsten Wasser – Bewässerungscomputer können Ihren Urlaub (und Ihre Ehe?) retten.

Urlaubszeit – Reisezeit. Unbekannte Städte und Länder erkunden oder einfach nur am Strand herumliegen und nichts tun. Herrlich! Aber was ist in der Zeit mit dem Garten? Verwandte haben ja meist keine Zeit – und den Nachbarn fragen ...?

Kein Problem, fahren Sie ruhig los, schließlich gibt es Bewässerungscomputer, die für Sie die Gärtnerpflichten übernehmen. Einfachste Variante, um den Garten automatisch mit Wasser zu versorgen, ist die Zeitschaltuhr: Zwischen Wasserhahn und Schlauch angeschlossen, öffnet und schließt sie zu vorher festgelegten Zeiten die Wasserzufuhr.

Mit einem Computer hat man schon mehr Möglichkeiten: Mehrere Bewässerungsintervalle täglich und Beregnungsdauer von einer Minute bis maximal zehn Stunden sind programmierbar. Der Clou sind allerdings Geräte, die mit Bodenfeuchtesensoren oder Niederschlagsmeldern gekoppelt werden können, und so in der Lage sind, den tatsächlichen Bedarf zu berechnen.

Diese Technik hat aber auch außerhalb der Urlaubszeit ihre Vorteile, denn es ist eben auch sinnvoll, seinen Garten in den frühen Morgenstunden zu wässern, statt in der heißen Abendsonne – und wer steht schon gern um 4.00 Uhr früh auf? ►



Der Urlaub ist gerettet, denn der Computer (ABC 4000 von Bosch für 160 Mark) übernimmt für Sie die Gartenbewässerung. Rasenmähen kann er allerdings noch nicht – da müssten Sie dann wieder zurück sein!



Bewässerungsuhren ...

... **ticken anders, nämlich so, wie ihre Besitzer es wollen:** Die Uhren gibt es in unterschiedlichen Ausführungen, solche die programmiert werden, so dass sie mehrmals am Tag für bestimmte Zeit ihr Ventil öffnen (links, LAquaTec für 160 Mark) und einfachere Geräte, die per Hand eingestellt nach Wasserdurchflussmenge arbeiten (Bosch für 50 Mark).



Das i-Tüpfelchen: Computersoftware für Bewässerungsplanung



Die Software (CD-ROM) „Gardena Sprinklerstar“ hilft, am PC die perfekte Lage von Leitungen und Regnern in Ihrem Garten zu finden. Ab System Windows '95, 15 Mark. Von Gardena.



Voll verkabelt die Regenmenge und die Bodenfeuchte messen.

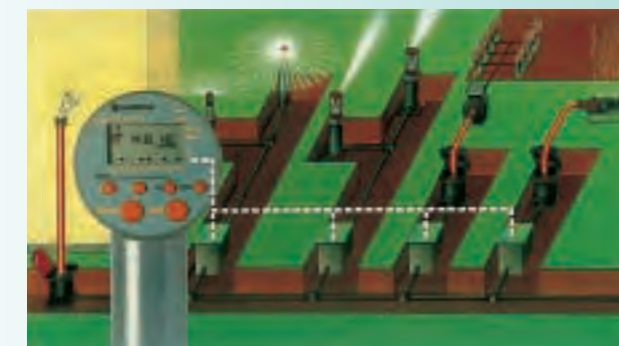


Der Bodenfeuchtesensor bezieht die im Boden befindliche Wassermenge in die Bewässerungssteuerung ein. Er steht über Kabel in Kontakt mit dem Bewässerungscomputer, der nur dann sein Ventil öffnet, wenn der Boden zu trocken wird. Der Feuchtegrad ist variabel einstellbar. (Gardena, 60 Mark)



Der Regensensor registriert den Niederschlag und teilt das Ergebnis umgehend dem Computer mit, der wiederum sofort sein Durchflussventil schließt und es erst wieder freigibt, wenn der Schauer vorbei ist. Der Sensor lässt sich im Erdreich oder auf festem Boden platzieren (Gardena, 70 Mark)

High-tech im Garten mit kabelloser Datenübertragung



Die Programmierereinheit (Gardena) steuert die gesamte Gartenbewässerung vollkommen automatisch. Sie arbeitet in Verbindung mit unterirdisch verlegten Pipelines und über Funk gesteuerten Automatikventilen, die sich je nach Programmierung öffnen und schließen – bis zu sechsmal pro Tag. Einen ausführlicheren Bericht gibt's in der nächsten **SelberMachen-Heft 8/2000**.

WASSER IN JEDER ECKE

Ob Gewächshaus, Terrasse, weitläufiger Garten oder Balkon, es gibt für jede räumliche Situation eine Lösung. Große Gartenanlagen werden durch automatische und computergestützte Wasserverteiler versorgt, und Topfpflanzen oder Balkonkästen können per Gartenpumpe und Regentonne bewässert werden. Sind die Schläuche verlegt und der Computer programmiert, können Sie mit ruhigem Gewissen mal wegfahren oder die Füße hochlegen und beim Wässern zuschauen. ■



Mit der Schaltzentrale Wasser verteilen

Mit **Hahnanschlussstücken** wie etwa dem AHW 3/4 Quattro (1 von Bosch, 45 Mark) lässt sich aus einem Wasserhahn eine „Wasser-Schaltzentrale“ machen. So können verschiedene Bereiche im Garten ihren Bedürfnissen entsprechend bewässert werden. Einfachere Anschlüsse wie der AHW Duplo (2 von Bosch, 14 Mark) oder der Doppel-Hahnanschluss (4 von LAquaTec, 13 Mark) lassen zwei geregelte Bewässerungstränge zu. Nicht regelbar, dafür kostengünstig ist der Reduktionsadapter AHW (3 von Bosch, 3 Mark).



Bei dem **automatischen Wasserverteiler** (80 Mark) mit den sechs Abzweigmöglichkeiten ist der Name Programm. In Verbindung mit dem Computer C 1060 profi (180 Mark) werden die Ventile der einzelnen Bewässerungstränge der Reihe nach automatisch betrieben. Das ist die ideale Lösung, wenn einzelne Pflanzbereiche unterschiedliche Wassermengen benötigen. Am „C 1060 profi“-Computer finden auch Bodenfeuchte- und Regensensor Anschluss. (Beide Gardena)



Blumentopf-Bewässerung: Aus dem Neun-Liter-Vorratsbehälter werden über eine Pumpe bis zu 36 Töpfe bewässert. Eine Zeitschaltuhr aktiviert die Pumpe täglich für eine Minute (Gardena, 135 Mark).



Blumenkasten-Bewässerung: Unabhängig vom Wasserhahn befördert die computer-gesteuerte Pumpe das Wasser über die bis zu 6 m langen Reihentropfer in die Blumenkästen (Gardena, 145 Mark).

Beregnung von asymmetrischen Flächen

Wenn der Garten beregnet werden muss, die Rasenflächen aber viele Ecken und Nischen haben und dennoch die Terrasse trocken bleiben soll, dann hilft ein „intelligenter“ Regner, wie der AIR 500 Intelligent (Bosch, 80 Mark). Er lässt sich auf jede beliebige Fläche von der Vollkreis- bis zur Sek-

torenberegnung einstellen und bietet zudem die Möglichkeit, den Zerstäubungsgrad der unterschiedlichen Bereiche einzustellen.



Im nächsten Heft erfahren Sie alles über Pipelines und Schläuche.

Wo gibt's das?

Bosch, Telefon (07 11) 8 11-0;
Gardena, Telefon (07 31) 4 90-0;
LAquaTec, Telefon (06 21) 57 29 13-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 78.

Gemütliche Ecken zum Wohlfühlen

Das Schönste am Sommer ist das Nichtstun: Sich auf den Lieblingsplatz im Garten zurückziehen, Blumenduft genießen, sich in ein Buch vertiefen oder mit Freunden reden. Lassen Sie sich verführen!

Ein kreisrunder Platz mit Pflasterspirale

Wo Pflaster liegt, ist fast schon ein Sitzplatz entstanden. Nicht nur, weil die Gartenmöbel gut darauf stehen, sondern auch, weil damit so etwas wie ein Ruhepunkt geschaffen wird – besonders deutlich hier bei dem runden Platz, bei dem die Steinreihen spiralförmig auf den Mittelpunkt zulaufen. Wie groß der Platz wird, hängt davon ab, ob er für eine große Sitzgruppe oder nur (wie hier) für eine Bank oder einen kleinen Tisch mit zwei Stühlen gedacht ist. Der Weg, der hierher führt, verläuft mit einem sanften Schwung – nichts für Eilige, sondern eher geeignet für Schlenderer, die sich zwischen durch gern einmal niederlassen.



1 Mit Pflöcken und einer Schnur werden die Umrisse von Weg und Platz festgelegt. Wo gepflastert werden soll, hebt man den Boden etwa 30 cm tief aus und füllt Sand ein. **2** Die Randsteine werden als erste verlegt. Am Weg reicht eine lange Wasserwaage zum Ausrichten, für die Kreisfläche nimmt man eine lange Latte zu Hilfe. **3** Die Steine werden vom Mittelpunkt nach außen spiralförmig verlegt, **4** dann fegt man Sand in die Fugen und **5** verfestigt die Fläche mit einem Stampfer oder (bei größeren Flächen) mit einem Rüttler.



Schön geschlossen

wirkt der runde Sitzplatz durch die Einfassung mit einer halbhohen Mauer und schützenden Büschen. Das helle Pflaster ist für den schattigen Platz sehr hübsch. Je kleiner die Steine sind, desto leichter ist es, sie ohne Zuschnitte im Kreis zu verlegen. Nur für den Rand werden größere Bossen verlegt, die als Kanten das Flächenpflaster stabilisieren.



Rückendeckung durch die Ziegelmauer

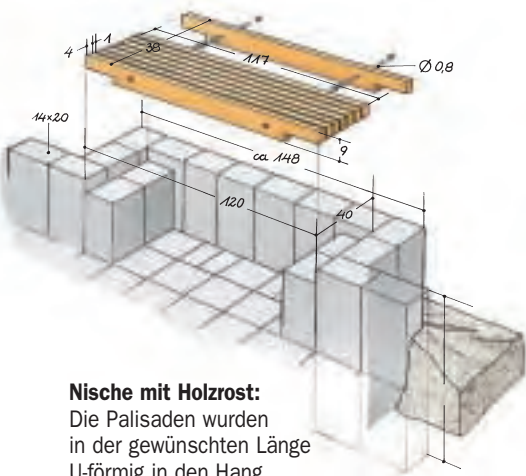
Behaglich wird der Sitzplatz durch eine halbhoch Mauer, die ihn halb umschließt. Die roten Ziegel kontrastieren schön mit dem hellen Granitpflaster, sind preiswert und haben den Vorteil, dass sie sich einfach vermauern lassen. Unter ausschließlich praktischen Gesichtspunkten gesehen ist die Mauer sicher nicht unbedingt notwendig. Doch es ist ein gutes Gefühl, etwas im Rücken zu haben – das hat wahrscheinlich jeder schon festgestellt. An windigen Plätzen bietet sie natürlich etwas Schutz, und in allen Jahreszeiten, die nicht durch warmes Wetter in den Garten locken, bringt sie etwas Farbe in eintönige oder dunkle Gartenecken. Gute Gründe, mit dem Mauern zu beginnen. ►



1 Für Mauern über 50 cm Höhe ist ein Streifenfundament notwendig. Die Steine werden darauf erst einmal versuchsweise aufgeschichtet, um zu probieren, wie die Rundung hinkommt. **2** Dann werden die Steine im Läuferverband vermauert, das heißt, die Stoßfugen sind versetzt. An den Enden werden halbe Steine gebraucht. **3** Mit einer Fugenkelle streicht man dann den Mörtel glatt, füllt auf, wo etwas fehlt oder nimmt überschüssiges ab. **4** Anschließend fegt man die Fläche mit einem groben Besen ab; die Mörtelfugen bekommen dadurch eine gleichmäßigere Oberfläche. **5** Zum Schluss wird die Kante aufgesetzt. Wo ein Blumenkasten stehen soll, werden ein paar Steine senkrecht aufgesetzt und vermörtelt.

Ausruhen auf der Bank am Hang

Palisaden, egal, ob aus Holz oder aus Beton, sind in erster Linie dazu da, bei abschüssigem Gelände Hänge abzufangen oder Hochbeete einzufassen. Aber man kann mit ihnen mehr anfangen, als einfach nur gerade Stützwände zu bauen. Beispiele: Die Nische mit Holzrost, die für einen Mittagschlaf zwischen Blumen wie geschaffen ist, oder der halbrund in den Hang hineingeschobene, gepflasterte Sitzplatz. Im Gegensatz zu Holzpalisaden haben die aus Beton eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer. Wenn Wege und Sitzplatz sowieso mit Betonsteinen belegt werden sollen, kann man Palisaden aus demselben Programm verwenden.



Nische mit Holzrost: Die Palisaden wurden in der gewünschten Länge U-förmig in den Hang hineingebaut. Der Lattenrost liegt auf zusätzlichen, kürzeren Steinen auf.



1 Die Palisaden werden zu einem Drittel ihrer Länge eingegraben. Das Werkzeug dabei: ein Fäustel mit Gummikappe. **2** Letzte Kontrolle vor der Ruhepause: Die Banklatte sollte jetzt genau in der Waage liegen.

Mit Palisaden unterschiedlicher Länge wurde diese Stützmauer gebaut, weil der Hang leicht abfällt und die Steine mit dem Boden bündig stehen sollten. So ist der Sitzplatz von Blumen eingerahmt.



Das Richtige für gesellige Runden

Die Welt hinter der Holzwand mit lautem Straßenverkehr, unansehnlichen Garagen oder dichter Bebauung bleibt ausgesperrt: In dieser Gartenecke ist nur Erholung angesagt. Gerade kleine Grundstücke lassen sich viel besser nutzen, wenn zumindest in einer Ecke statt des üblichen niedrigen ein hoher Zaun gesetzt wird: Der Sitzplatz kann direkt an der Grenze zum Nachbarn angelegt werden, und ist dennoch perfekt geschützt. Praktisch: Bei dieser Lösung wurde zusätzlich ein überdachter Raum in die Ecke gesetzt, in dem Möbel oder Gartengeräte verstaut werden. ►



1 Beim Pfosten setzen muss nicht nur auf die Abstände geachtet werden, auch die Senkrechte und die Flucht muss man immer wieder prüfen. **2** Die Zaunfelder werden mit Elementhaltern befestigt. Der Akkuschrauber erleichtert die Arbeit.



Trockenmauer zum Hochstapeln

Sie sehen aus wie Bruchsteine, sind aber aus Beton, deshalb identisch geformt, und können auch ohne Mörtel verarbeitet werden. Die BossaAntik-Mauersystem-Steine haben die Größe 25x50x15 cm (Normalstein) oder 25x25x15 cm (Halbstein) und sind in den Farben Marmor-Weiß, Basalt-Anthrazit, Bernstein-Hellbraun und Lava-Braun erhältlich. Der Normalstein kostet etwa 18,80 Mark ab Werk. EHL Baustoffwerke, Telefon (02652) 8908-0



ZUM KAUFEN ODER BESTELLEN: MÖBEL, MIT DENEN DER SOMMER IM GARTEN NOCH SCHÖNER WIRD.



Deckchair mit Rollen: Ein Supersitz für entspannende Stunden im Garten. Material ist Robinienholz, das ähnlich wetterfest ist wie Teak (Ikea, ohne Auflagen 299 Mark). **Hängematten** kann man nicht genug haben. Hier dient eine zweite als Sonnenschutz (Ikea, etwa 50 Mark).



Picknickplatz, jederzeit zu besetzen (349 Mark, Werth-Holz). **Der Gartentisch** ist so schwer, dass kein zusätzlicher Sonnenschirmfuß gebraucht wird (485 Mark, Werth-Holz).



Im Strandkorb stellt sich Ferienlaune wie von selbst ein. Dieser mit Rattan-Skin-Geflecht, hat einen mehrfach verstellbaren Oberkorb und eine angenehm feste Sitz- und Rückenpolsterung mit imprägniertem Markisenstoff. Spritzer mit Sonnenöl sind nur halb so schlimm! (Otto-Versand, etwa 1300 Mark)

Die Sonne genießen in der Sitzmulde

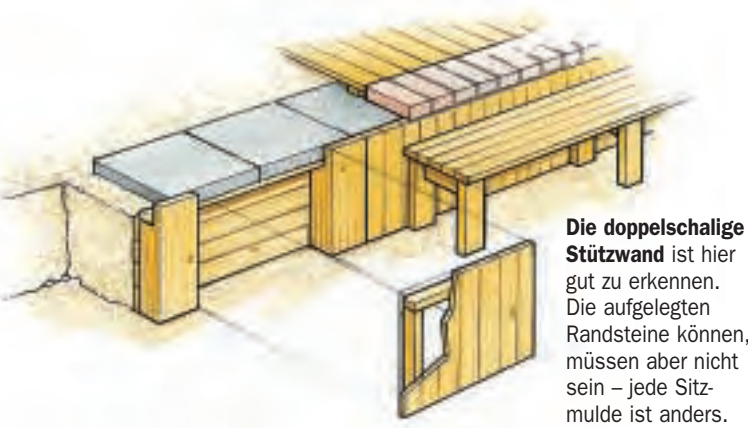
Warum den Sitzplatz nicht einfach mal tieferlegen? Zum Beispiel, um halbhohe Gehölze als Windschutz nutzen zu können, um einen sonnigen Winkel zum versteckten, uneinsehbaren Eckchen zu machen, oder um eine Unterbrechung in einer langweilig geraden Fläche zu schaffen. Natürlich muss der Boden rund um die neue Sitzmulde abgefangen werden. Das geht mit Palisaden (wie wir bereits gezeigt haben), aber auch mit druckimprägnierten Holzbohlen und Brettern. Wichtig: Damit die Holz-Abstützung lange hält, sollte man auf gute Dränage achten. Sehr sandiger Boden trocknet von selbst schnell genug ab, doch bei dem normalen Gartenboden muss eine Schicht Kies zwischen Holz und Erde geschüttet werden, in der Wasser abfließen kann.



Wärme tanken: In der schön geschützten Sitzmulde ist das besonders gut möglich.



1 Die Pfosten werden erst probeweise eingesetzt und ausgerichtet, dann verbrettert man sie von der Rückseite und verankert sie endgültig im Boden. Gut zu erkennen: Die Ausklinkung in den Pfosten, in die die Abdeckbalken (Tragbalken für die aufgelegten Randsteine) eingelegt werden. **2** Die Bretter in der Ecke sind auf der Rückseite mit Latten verbunden und vorne an den Tragbalken verschraubt. Die Vorderseite wird als letztes verbrettert.

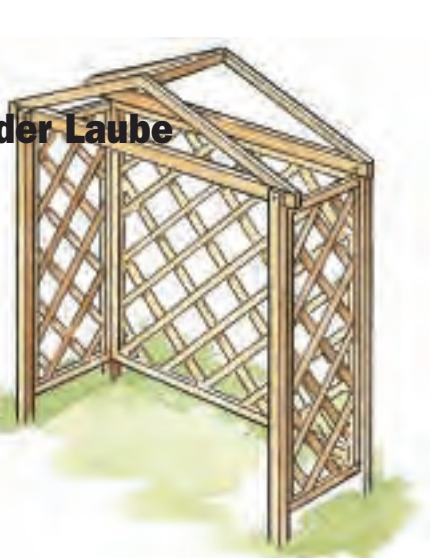


Die doppelschalige Stützwand ist hier gut zu erkennen. Die aufgelegten Randsteine können, müssen aber nicht sein – jede Sitzmulde ist anders.



Mitten im Grünen in der Laube

Schön verwittert und noch nicht ganz unter Blättern verschwunden ist die simpel gebaute Laube aus Pfosten und Rankgittern, die am Ende eines Gartenweges steht. Damit sie als Laube erkennbar bleibt, wurde sie nur sparsam von einer Seite her bepflanzt. Das Diagonal-Gitter mit großem Raster kommt vor dem dunklen Grün der Hecke besonders schön zur Geltung. Wie groß die Laube wird, hängt von den Maßen der Gitterelemente ab. (Sie sind fast überall als 80 oder 180 x 180 cm große Zaunfelder zu haben.) Sie sind an vier Eckpfosten verschraubt und tragen die einfache Dachkonstruk-

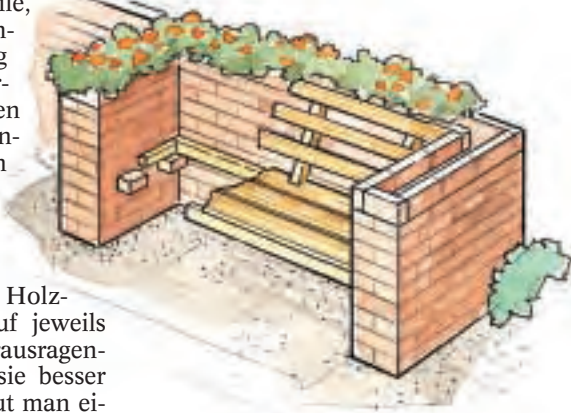


tion aus Leisten. Wenn auch hier Gitter erwünscht sind, teilt man ein schmales Element und schraubt es einfach auf.

Ein einladendes Stück Mauer

Eine dritte Möglichkeit, Hangabstützung und Sitzplatz zu verbinden, ist hier zu sehen. Die Hauptrolle spielen dabei Klinkersteine – aus ihnen kann die Stützmauer gebaut sein, auf jeden Fall aber die beiden Seitenteile, die auf einem Streifenfundament doppelreihig gemauert sind. Die Verbindung zwischen den Seiten und der (vorhandenen) Mauer bilden aufrecht gesetzte Steine, aus denen eine umlaufende, bepflanzbare Rinne entsteht. Die Bank aus einfachen Holzleisten liegt seitlich auf jeweils zwei aus der Wand herausragenden Steinen auf. Um sie besser fixieren zu können, baut man ei-

nen Rahmen als Auflage für die Sitzlatten, der an der Rückwand verschraubt werden kann. Die schräge Rückenlehne kann ebenfalls an diesem Rahmen mit Winkeln befestigt werden. ■



MÖBEL, DIE IN EINER GEPFLEGTEN SITZECKE ALLERBESTENS ZU GEBRAUCHEN SIND.

Bankpavillon für romantische Stunden allein oder zu zweit. Das Modell nach englischem Vorbild wird montagefertig geliefert. (Garpa, 6750 Mark). **Schaukelbank:** In den amerikanischen Südstaaten hängt so ein Sitzmöbel in fast jeder Veranda. Ein stabiler Ast als Aufhängung tut's für den Nachbau aus Teak aber auch (Garpa, 2085 Mark). **Eisenstühle** waren im 19. Jahrhundert in Mode, und sind es heute wieder. Die Originale dieser Modelle wurden in Frankreich entworfen und gebaut. (Garpa, Stuhl 625 Mark, Klappstisch 575 Mark)



Die Ranklaube mit Bank gibt es fix und fertig zum Montieren als Bausatz. Genau richtig als Refugium für eine Person. (Ante Haus und Garten, über Bau- und Gartenmärkte, etwa 600 Mark)



Obst Bäume

Ein prächtiger Baum gehört zu jedem Haus, und wenn nur für einen Platz ist, dann für einen Obstbaum. Wegen der Blüten, der Früchte, der schönen Krone.



Obstbäume haben viele Vorzüge: Blüten im Frühjahr, Schatten im Sommer, Früchte im Herbst. Und sie sind Klettergerät, Kinderschaukel oder tragen ein Baumhaus.

Obstbäume an der Form der Krone erkennen



Apfelbaum. Die Krone ist weit ausladend und rund – ähnlich wie ein Apfel. Durch Schnitt sorgt man dafür, dass sie nicht zu dicht wird.



Birnbaum. Auch hier hat die Form der der Krone Ähnlichkeit mit der der Frucht: Sie ist schmäler und höher, der Schattenbereich kleiner.



Kirschbaum. Die alten Sorten haben eine sehr breite und runde Krone. Neue Züchtungen bleiben bei gleicher Form kleiner.



Walnuss. Veredelte, klein-kronige Sorten passen gut in den Garten. Die Blätter enthalten Öle, die Fliegen und Mücken vertreiben.



Apfelbaum in Blüte

Der Apfelbaum am Haus, ein gedeckter Kaffeetisch im lichten Schatten, Kinder, die an der Schaukel auf der anderen Seite des Baumes spielen: Das fällt Romantikern zum Thema Obstbaum im Garten ein. Ein Gehölz, das nicht nur schön, sondern auch nützlich ist, das den großen Sonnenschirm an heißen Tagen ersetzt und gratis Wintervorräte liefert: So sehen es die nüchternen unter den Hobbygärtner. Und beide haben recht. Obstbäume sind nun einmal rund ums Jahr ein Vergnügen. Im Frühjahr mit der Blüte, die die vieler Ziergehölze übertrifft, von Juni bis August mit einem Blätterdach als Schattenspende, im Herbst mit leckeren Früchten. Selbst der kahle Baum im Winter hat seine Reize, wenn letzte Äpfel Vögel anlocken und der Wuchs von Stamm und Ästen endlich richtig zu erkennen ist. Damit die Freude am Obstbaum nicht getrübt wird, sind ein paar Dinge zu bedenken. Zunächst: Er darf nicht zu dicht am Haus stehen, weil er Versorgungsleitungen beschädigen oder den Räumen zuviel Licht nehmen könnte. Ganz entscheidend bei der Suche nach dem richtigen Platz ist die Endgröße des Baums. Als Hausbaum eignen sich Hochstämme am besten, weil sie (wie der Name sagt) hoch genug sind, um darunter zu sitzen, und weil sie ▶



Erntereife Äpfel



In der Obstwiese



Blühender Birnbaum



Mispel im Sommer



Birnbaum mit Früchten



Kirschenerte: Am besten schmecken sie von der Hand in den Mund.

eine ausladene Krone bilden. Sie erreichen eine Endhöhe von 6 bis 10 m. Es dauert allerdings einige Jahre, bis der Baum das erste Mal Früchte trägt, und es vergeht noch mehr Zeit, bis die Äste stark genug sind, um das Gewicht eines Kindes zu tragen. Wer in der Baumschule einen älteren Baum mit 18 bis 25 cm Stammumfang kauft, kann die Wartezeit um einige Jahre ver-

kürzen, muß aber auch deutlich mehr für die Pflanze bezahlen. Stimmen Boden und Standort, sind hochstämmige Obstgehölze robust, wenig krankheitsanfällig und jahrzehntelang ertragreich. Solche Bäume können 80 bis 100 Jahre alt werden. Wer nur einen kleineren Hausbaum unterbringen kann, ist besser mit Pflanzen bedient, die auf schwachwüchsige

Unterlagen veredelt sind. Apfelbäume auf der Unterlage M7 oder A2 werden nur 4 m beziehungsweise 5 m hoch und haben auch eine kleinere Krone. Bei Süßkirschen, die auf schwachwachsende Unterlagen (z. B. ‚Colt‘ oder Pr. GISEL-A Nr. 5) veredelt sind, hat die Krone nur 3,5 m bis 4 m Durchmesser gegenüber (üblicherweise) 7 m bis 9 m. Die Endhöhe liegt bei 4 bis 6 m. Inzwischen werden auch Walnussbäume veredelt, die klassischen Hausbäume, die jedoch für heute übliche Gartengrößen viel zu mächtig werden. Ausgewachsen haben die veredelten Bäume nur noch einen Kronendurchmesser von 4 bis 6 m gegenüber 8 bis 12 m bei unveredelten Bäumen. Walnussbäume sind wie viele Pflaumen-, Sauerkirsch- und Quittensorten selbstfruchtbar. Dagegen benötigen Süßkirschen, Äpfel und Birnen immer einen zweiten Baum in der Nähe als Pollenspender. Wo keine Obstbäume mehr in der Nachbarschaft wachsen, greift man daher besser beim Kauf auf eine selbstfruchtbare Sorte zurück.

Die meisten Obstgehölze gedeihen am besten an einem sonnigen, luftigen, aber möglichst windgeschützten Platz. Am empfindlichsten sind Birnen, Pflaumen und Quitten, recht robust Äpfel und Kirschen. Um für den eigenen Garten die richtige Sorte zu bekommen, sollte man sich in einer Baumschule in der Nähe beraten lassen und kaufen. Die Pflanzen, die dort herangewachsen sind, vertragen das regionale Klima garantiert. Auch der Boden spielt eine große Rolle: Er sollte locker, humushaltig und nährstoffreich sein. In den ersten Jahren nach dem Pflanzen empfiehlt es sich, die Baumscheibe (die Fläche rund um den Stamm mit dem Durchmesser der Krone) freizuhalten und mit Mulch abzudecken. Doch man kann den Baum auch wachsen lassen wie in einer Obstwiese; wenn er genug Nährstoffe und Wasser bekommt, gedeiht er prächtig. Der Platz für die beschattete Kaffeetafel (siehe oben) ist gesichert. ■

So pflanzt man einen Obstbaum!



- 1 Das Pflanzloch soll etwa doppelt so groß sein wie der Ballen.
- 2 Der Baum wird zusammen mit dem Stützpfehl eingesetzt, das Loch mit lockerer kompostreicher Erde aufgefüllt.
- 3 Anschließend wird gewässert, bis Wasser in der Mulde am äußeren Rand des Pflanzlochs stehenbleibt.
- 4 Weitere Erde anfüllen und festtreten.
- 5 Den Stamm locker mit einer 8-förmigen Schlaufe anbinden.



Sonderheft

Wasserspaß: Romantische Bäche und erfrischende Badeteiche **Schönes aus Holz:** Rankgitter, Zäune und Pergolen **Wovon Gärten träumen:** Jede Menge Gestaltungs-Ideen **...und vieles mehr!**

Hier bestellen!

selber machen

Erfolgs-Erlebnis incl.



Empfehlenswerte Obstsorten				
Sorte	Unterlage	Wuchsstärke	Pflückreife	Genussreife
APFEL				
‚Cox Orange‘	Sämlingsunterlage:	mittel	M 9	9 – 11
‚Gloster‘	‚Bittenfelder‘	stark	M 10	11 – 4
‚James Grieve‘	Stammbildner:	mittel	A 9	9 – 10
‚Ontario‘	‚Jacob Lebel‘ oder	mittel	M 10	3 – 5
‚Roter Boskop‘	‚Purpurroter Cousino‘	stark	E 10	11 – 3
BIRNE				
‚Clapps Liebling‘	Sämlingsunterlage:	stark	E 7	8
‚Josephine von Mecheln‘	‚Kirchensaller Mostbirne‘	schwach	E 10	12 – 2
‚Köstliche von Charneux‘	Stammbildner:	stark	E 9	9 – 10
‚Williams Christ‘	‚Bertrams Stammbildner‘	mittel	M 8	8 – 9
SÜSSKIRSCH				
‚Große Schwarze Knorpe‘	Sämlingsunterlage:	stark	8. 7.– 14. 7.	
‚Kassins Frühe‘	Prunus avium	mittel	19. 6.– 25. 6.	
PFLAUME				
‚Anna Späht‘	Sämlingsunterlage:	mittel	E 9 – A 10	
‚Hauszwetschge‘	‚St. Julien‘	mittel	M 9 – M 10	
‚Nancymirabelle‘	Stammbildner:	mittel	M 8 – E 8	
‚Reneklode Oullins‘	‚St. Julien A Prompton‘	stark	M 8	
WALNUSS				
‚Esterhazy II‘	Sämlingsunterlage:	mittel	A 10	12 – 4
‚Ockerwitzer Lange‘	Juglans regia	mittel	A 10	12 – 4

A = Anfang, M = Mitte, E = Ende des angegebenen Monats



Wintergarten-Traum: Mit unserem Komplettangebot zum Platz an der Sonne.

■ Neue Serie

Wir zeigen step-by-step den Aufbau eines tollen Wintergartens in drei Folgen. Start in Heft 8!

■ Planungsmappe

Von der Finanzierung bis zur Beschattung haben wir für Sie ein Riesen-Super-Info-Paket geschnürt, das keine Fragen offenlässt.

■ Gewinnspiel

Obendrein können Sie auch noch einen Wintergarten gewinnen!



Stau im Raum?

Unsere Ideenfabrik produziert unaufhörlich weiter, in Heft 8 präsentieren wir Ihnen unsere Vorschläge für jede Menge Stauraum im Flur.

Schattenspender

Wir bieten die Übersicht und eigene Lösungen für Sonnensegel, Markisen und Freunde.



In Heft 8/2000 für Sie geplant

Vans denn sein muss

Lastkutsche für Großfamilien oder nur Protzmobil? Wir vergleichen die Vans von der großen Sorte.

Licht und Platten

In unserem Schaufenster präsentieren wir Ihnen eine Übersicht über die immer beliebteren transparenten Plattenwerkstoffe.

So funktionieren...

Topfbänder, die sich ganz und gar auf die Türen einlassen, die sie halten müssen.



Die Trendwände

Im zweiten Teil unserer Wandserie geht es um dekorative Wandbeschichtungen.



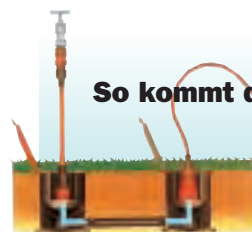
Programme sat(t)

Mit Satellitenanlagen wird die Glotze zum Fenster zur Welt. Wir zeigen, worauf's dabei ankommt.



Pretty in Pink

Dahlien blühen atemberaubend schön. Wir sagen, was Sie dafür tun müssen.



So kommt das Wasser in jeden Gartenwinkel!

Wie die Gartenbewässerung gesteuert wird, wissen Sie jetzt. Im nächsten Heft geht's um Schläuche und Pipelines – das ist dann der zweite Teil über diesen Regen der Technik.



Schrauben im Akkord

Der Suki-Quik-Driver ist für jeden Schrauber ein guter Vorsatz, wenn es sich um Schnelligkeit dreht. Wir schauen einmal genauer in sein Magazin.

Super-Sammelseiten-Serie



Und wieder gibt's 16 neue Sammelseiten, die, sauber herausgetrennt, Ihr allumfassendes Wissensspektrum – dank unserer Sammelordner perfekt abgeheftet und jederzeit abrufbar – erheblich erweitern werden.

SAMMELSEITEN *Kreativ*

- Deckenbeleuchtung
- Blumenleiter
- Hängematte für Kuscheeltiere
- Buchstützen

SAMMELSEITEN **PRAKTISCH**

- Gehrungen schneiden
- Pfosten setzen
- Terrassenplatten beschichten
- Tacker einsetzen